

Evaluationsbericht Naturpark Thal

Evaluation zu den Wirkungen und Leistungen des Naturpark Thal während der Charta 2010-2019



Naturpark Thal
Hölzlistrasse 57
Postfach 255
4710 Balsthal
Tel. 062 386 12 30
info@naturparkthal.ch
www.naturparkthal.ch

Balsthal, 7. November 2017

Inhaltsverzeichnis

0	Zusammenfassung	2
1	Übergeordnete Umfeld- und Entwicklungsanalyse	6
1.1	Ausgangslage.....	6
1.1.1	Hintergrund.....	6
1.1.2	Ziel der Evaluation	6
1.1.3	Methodik.....	7
1.1.4	Grundlagen.....	7
1.1.5	Handlungsempfehlungen des Evaluationsteams.....	7
1.2	Wesentliche Veränderungen seit Beginn der Betriebsphase.....	8
1.3	Auswirkungen der wesentlichen Veränderungen auf den Betrieb des Parks und die Erreichung der strategischen Ziele.....	10
1.3.1	Personalwechsel auf Führungsebene	10
1.3.2	Verzicht des Kantons Solothurn auf Teilnahme an der 3. NRP Phase	11
1.3.3	Revidiertes Raumplanungsgesetz tritt in Kraft.....	11
1.3.4	Demografischer Wandel in der Region	12
1.3.5	Landwirtschaft & Kulturlandschaft	13
2	Strategische Ziele des Parks: Analyse und Beurteilung.....	14
3	Gesamtbeurteilung und Vorgehensplan für die Erneuerung der Charta	23
3.1	Zusammenfassende Gesamtbeurteilung	23
3.1.1	Die hohen Naturwerte der Region erhalten und vermehren.....	23
3.1.2	Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren.....	24
3.1.3	Sanften Tourismus entwickeln	26
3.1.4	Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten.....	27
3.1.5	Den Naturpark Thal leiten, kommunizieren und räumlich sichern	29
3.1.6	Die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen	32
3.1.7	Die gesunde Lebensweise in einer intakten Umwelt fördern/ ab 2011: Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anbieten.....	33
3.1.8	Übergeordnete Erkenntnisse aus der Evaluation.....	34
3.2	Vorgehen für die Erneuerung der Charta	37
3.2.1	Stufen der Erarbeitung	37
4	Literaturverzeichnis.....	41
5	Danksagung	43
	Anhang 1: Standardindikatoren und parkspezifische Indikatoren Regionaler Naturpark.....	45
	Anhang 2: Gesetzliche Zielsetzungen – Evaluationsfragen und Nachweise.....	94

0 Zusammenfassung

Am 1. Januar 2010 erhielt das Thal als erster Park in der Schweiz das Label „Regionaler Naturpark“. Das Label wird jeweils für 10 Jahre vergeben und läuft per 31.12.2019 aus. Grundlage für den Antrag war die Naturpark-Charta, die im Wesentlichen aus zwei Teilen besteht: dem Parkvertrag, unterzeichnet von allen Parkgemeinden, und dem 10-Jahres-Managementplan.

2019 beantragt der Naturpark Thal erneut das Label für die Betriebsphase 2020-29. Voraussetzung dafür ist von Seiten des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) eine Evaluation der ablaufenden Betriebsphase auf Stufe der strategischen Ziele des Parks und deren erzielte Wirkung. Folgende Kernfragen sollen damit beantwortet werden:

1. Hat der Park die strategischen Ziele und Wirkungen erreicht?
2. Entwickelt sich der Park im Rahmen der gesetzlichen Aufträge?
3. Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf ist hinsichtlich der Charta 2020-29 erforderlich?

Der Naturpark Thal ist als erster Regionaler Naturpark der Schweiz in die Betriebsphase gestartet, demzufolge führt er als erster Park die Evaluation durch. Im Rahmen dieser Pilotphase wurde der neu entwickelte «Leitfaden für die Evaluation der Charta eines Regionalen Naturparks» (BAFU, Stand: 09.01.2017) auf seine Praxistauglichkeit hin überprüft.

Die Evaluation wurde von Mitarbeitenden des Naturparks Thal durchgeführt.

Grundlage und Methodik

Für den vorliegenden Evaluationsbericht wurden folgende empirische Grundlagen verwendet:

- Leitfaden für die Evaluation der Charta eines Regionalen Naturparks» (BAFU, Stand: 09.01.2017)
- Praxishilfen und Arbeitsinstrumente, die im Rahmen der fachlichen Begleitung ausgearbeitet wurden
- Erhebung von 45 Indikatoren: Standardindikatoren (festgelegt durch BAFU und für alle Pärke gültig), parkspezifische Indikatoren und Beobachtungsindikatoren (nicht durch den Park beeinflussbar).
- 35 Experteninterviews (alle Bereiche) und Online-Umfrage mit 233 Teilnehmern¹.
- Verfügbare Daten von öffentlichen Stellen.
- Das Projektteam wurde fachlich unterstützt und begleitet durch Landplan AG und Interface Politikstudien Forschung Beratung.

Die erhobenen statistischen Daten (quantitative Daten), die Ergebnisse aus den Umfragen und Interviews (qualitative Daten) sowie Einschätzungen durch das Parkmanagement bilden die Grundlage für die Beurteilung der Zielerreichung. Aufgrund der Analyse dieser Daten formulierte das Evaluationsteam Handlungsempfehlungen im Hinblick auf die nächste Betriebsphase 2020-29. Diese Handlungsempfehlungen fliessen im 2018 in die Überarbeitung der Charta ein.

Der Evaluationsbericht ist in drei Hauptbereiche gegliedert plus zwei Anhänge:

- Übergeordnete Entwicklungs- und Umfeldanalyse
- Strategische Ziele des Parks: Analyse und Bewertung
- Gesamtbeurteilung und Vorgehensweise für die neue Charta
- Anhang 1 Indikatorenblätter, Anhang 2 Evaluationsfragen und Nachweise

¹In diesem Text wird zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Ergebnisse zu den drei Kernfragen der Evaluation

1. Hat der Park seine strategischen Ziele und Wirkungen erreicht?

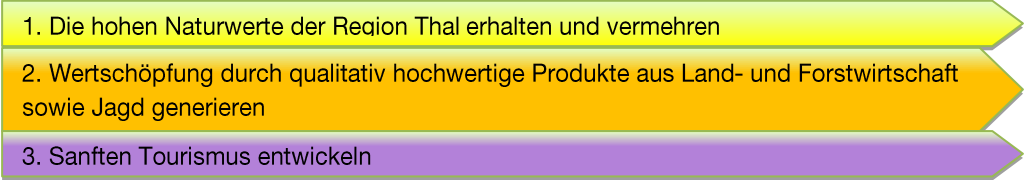
Der Naturpark Thal hat seine sieben strategischen Ziele und daraus resultierenden Wirkungen insgesamt erreicht. In drei Zielbereichen wurde die Planung übertroffen, in den anderen Zielbereichen hat man eine eher mittlere bis schwache Wirkung erzielt.

Das Parkmanagement hat flexibel auf Änderungen und Entwicklungen innerhalb des Parks reagiert und die Projekte und Massnahmen den Herausforderungen und geänderten Rahmenbedingungen angepasst.

Aufgrund der empirischen Grundlagen kann die Zielerreichung wie folgt beurteilt werden:

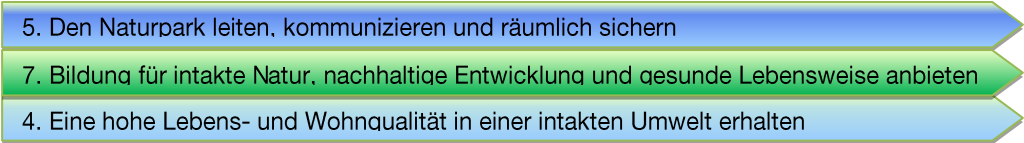
Zielerreichung: Hoch

Planung übertroffen, die Mehrzahl der Projekte und Massnahmen haben hohe Wirkung erzielt, hohe Akzeptanz des Ziels bei den Anspruchsgruppen

- 
1. Die hohen Naturwerte der Region Thal erhalten und vermehren
 2. Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie Jagd generieren
 3. Sanften Tourismus entwickeln

Zielerreichung: Mittel bis hoch

Die Ziele wurden weitgehend erreicht, teilweise übertroffen, die Ziele haben eine mittlere bis hohe Akzeptanz.

- 
5. Den Naturpark leiten, kommunizieren und räumlich sichern
 7. Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anbieten
 4. Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten

Zielerreichung: Schwach bis mittel

Das Ziel wurde erreicht, teilweise jedoch nicht im geplanten Umfang. Das Ziel hat eine eingeschränkte Akzeptanz

- 
6. Die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen

2. Entwickelt sich der Park im Rahmen der gesetzlichen Aufträge?

Der Naturpark Thal bewegt sich im Rahmen der gesetzlichen Aufträge des BAFU und des Kantons Solothurn. Diese Entwicklung wird im Rahmen der 4-jährigen Programmvereinbarungen sowie der Jahresberichte laufend überprüft und kann im Rahmen der vorliegenden Evaluation bestätigt werden.

3. Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf ist hinsichtlich der Charta 2020-29 erforderlich?

Das Evaluationsteam des Naturparks Thal kommt aufgrund der empirischen Grundlagen und ihren eigenen Einschätzungen und Erfahrungen zu folgenden Handlungsempfehlungen:

Zielübergreifend

- Maximal 5 strategische Ziele formulieren – schärfen und fokussieren mit einer sorgfältigen Gewichtung der Bereiche Natur, Gesellschaft und Wirtschaft.

- Reduktion der Anzahl Projekte, Fokussierung auf „Projektgefässe“e mit eher längerer Laufzeit und hohem Potential an Synergien für die Wirkung hinsichtlich mehrerer strategischer Ziele.
- Partnerschaftsvereinbarungen auf weitere Bereiche ausdehnen und engere Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen.
- Langfristige Finanzierung sichern – Schwerpunkt auf Fundraising und Generierung von Mittel im Parkperimeter.
- Sorgfältige Festlegung der Indikatoren mit Nullmessung. Klare Unterscheidung von beeinflussbaren Indikatoren und Beobachtungsindikatoren. Laufende und regelmässige Datenerhebung während der Betriebsphase .

Kommunikation, Management und räumliche Sicherung

- 2017 eingeführte Qualitäts- und Managementtools konsequent umsetzen und langfristige Weiterentwicklung dieser Tools. Weitere Senkung und Vereinfachung des administrativen Aufwandes.
- Überdenken der Strukturen der operativen und strategischen Leitung: Vorstand – Delegierte – Arbeitsgruppen.
- Mittelfristige Sicherung der Finanzen. Konsequenter Ausbau des Fundraisings. Gewinnen von zusätzlichen Mitteln im Parkperimeter.
- Projekt „Park sichtbar machen“ als langfristiges Projekt in der Kommunikation anlegen.
- Leitbild Naturpark Thal entwickeln (zusätzlich zu bestehendem Zukunftsbild) und mit strategischen Zielen des Parks abgleichen. Handlungsschwerpunkte im 4-Jahresrhythmus setzen.
- Mittelfristig räumliche Erweiterung des Parks prüfen.

Naturwert der Region erhalten

- Das bestehende Ziel schärfen.
- Neue Projekte und Schwerpunkte definieren aufgrund der Evaluationsergebnisse.

Wertschöpfungsketten stärken

- Das bestehende Potential ausschöpfen (z.B. Jagd).
- Weiterentwicklung bestehender Produkte.
- Gewinnen und Fördern von „Nachwuchsproduzenten“.
- Synergien noch besser nutzen.

Umweltbildung

- Ziel stärken und Bildungskonzept entwickeln.
- Synergien mit anderen strategischen Zielen konsequent nutzen.

Lebens- und Wohnqualität in intakter Umwelt

- Das bestehende Ziel neu definieren. Fokus verstärkt auf beeinflussbare Ziele setzen. Bereich Leben und Begegnen in den Dörfern stärken.
- Eine sinnvolle Zusammenarbeit der Gemeinden stärken.

Sanften Tourismus entwickeln

- Positionierung und Zielgruppen klarer definieren.
- Mittel- bis langfristig zusätzliches grösseres Angebot entwickeln – Sicherstellung der Finanzen.
- Finanzierung der bestehenden touristischen Infrastruktur sicherstellen.

Regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen

- Das bestehende Ziel schärfen - Konzentration auf regional bedeutende Themen wie zum Beispiel Siedlungsränder als Übergang zur Landschaft, qualitative Siedlungsentwicklung oder Siedlungsökologie.
- Arbeitsgruppen überdenken – Zusammenfassen von raumrelevanten Themen Mobilität, Energie und Raumplanung.

1 Übergeordnete Umfeld- und Entwicklungsanalyse

1.1 Ausgangslage

1.1.1 Hintergrund

Der Parkträgerschaft des Regionalen Naturpark Thal wurde das Parklabel ab 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2019 gemäss Artikel 9 Pärkeverordnung (PäV) verliehen. Die Betriebsdauer ist auf 10 Jahre ausgelegt und umfasst die Umsetzung der in der Charta festgelegten Ziele und Massnahmen. In dieser Phase hat das BAFU mit den Kantonsbehörden eine Programmvereinbarung über zwei Jahre und im Anschluss zwei aufeinanderfolgende Programmvereinbarungen über je vier Jahre abgeschlossen. Der Naturpark Thal war der erste regionale Naturpark, der das Parklabel erhalten hat und ist entsprechend auch der erste Naturpark, der eine Evaluation der Charta vornimmt.

Das Gebiet des Naturpark Thal entspricht der Fläche des Regierungsbezirks Thal. Als Verein Region Thal arbeiten die Gemeinden seit über 40 Jahren zusammen. In vielen Bereichen hat der Verein Region Thal eine Vorreiterrolle im Kanton Solothurn und auch überregional wahrgenommen. Zum Beispiel haben das Gründerzentrum Solothurn sowie der Berufslernverbund Solothurn in Balsthal ihre Wurzeln.

Weitere wichtige Leuchttürme wie das Museum HAARUNDKAMM oder auch die Vermarktungs-GmbH „so natürlich“ wären ohne die Region Thal nicht möglich gewesen. Im Rahmen des Projekts ViTHAL sind weitere Meilensteine entstanden, wie der Juraweg Thal, „Schweiz bewegt“ oder der Ernährungskoffer. Obwohl nicht im Rahmen der Programmvereinbarungen des Naturparks verankert, hatten und haben diese Projekte einen starken Einfluss auf die Zielerreichung des Naturparks.

Zusätzlich war von 2010 bis 2015 die Geschäftsstelle der „Agenda 21 SO“ und solmobil im Verein Region Thal angesiedelt. Hier sind viele Synergien entstanden und es wurde damit ein bedeutender jedoch nicht unmittelbar messbarer Beitrag zur Zielerreichung des Naturparks geleistet.

Das derzeitige Team der Geschäftsstelle ist im Schnitt nicht länger als anderthalb Jahre im Naturpark Thal beschäftigt. Es hat sich gezeigt, dass diese Situation Vor- wie Nachteile für die Evaluation der Betriebsphase 2010-2016/17 mit sich bringt. Einerseits hat das Team die zu bewertenden Projekte nicht selbst initiiert oder umgesetzt und hat damit eine eher neutrale Sicht auf die Ergebnisse. Andererseits fehlten dem Team teilweise vertiefte Kenntnisse über die Projekte und es konnten nur Daten verwendet werden, die in schriftlichen Dokumenten auffindbar waren. Für das Evaluationsteam des Naturpark Thal war damit der Rechercheaufwand sehr hoch.

1.1.2 Ziel der Evaluation

Die Durchführung der Evaluation für die erste Betriebsphase ist obligatorischer Bestandteil der Charta für die kommende Betriebsphase 2020-2029. Die Evaluation der Charta soll die Parkaktivitäten und deren Wirksamkeit seit Verleihung des Parklabels aufzeigen und Grundlagen sowie Erkenntnisse für die Überarbeitung der Charta für die Betriebsphase 2020-2029 liefern.

Im Rahmen der Evaluation sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Hat der Park seine für die Laufzeit der Charta gesetzten strategischen Ziele und Wirkungen erreicht?
- Entwickelt sich der Park im Rahmen der gesetzlichen Aufträge?
- Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf ist erforderlich?

Aufgrund des notwendigen Vorlaufes für die Erstellung einer neuen Charta sowie der Genehmigung und Beurteilung durch den Kanton Solothurn und das BAFU muss die Evaluation spätestens bis Ende 2017 fertiggestellt sein. Deshalb wurde nicht eine 10 Jahre dauernde Betriebsphase evaluiert, sondern die Jahre 2010-2016/17.

1.1.3 Methodik

Grundlagen für die Evaluation bilden der *Leitfaden für die Evaluation der Charta eines Regionalen Naturparks* (Bundesamt für Umwelt, 2017), der *Entwurf Evaluationskonzept Charta Thal* (Landis & Kräuchi, 2017) und *Evaluation Charta. Pilotprojekt Regionaler Naturpark Thal. Instrumente und Arbeitshilfen in Ergänzung zum Leitfaden* (Kräuchi, 2017).

Die Geschäftsleitung des Naturpark Thal hat sich entschieden, die Evaluation mit eigenen Mitarbeitern durchzuführen. Das Evaluationskonzept wurde vom Evaluationsteam des Naturpark Thal (Geschäftsführung Ines Kreinacke, Leiter Natur & Landschaft Markus Jenny und Projektmitarbeiter Thomas Schweizer) zusammen mit Adrian Kräuchi, Firma Landplan AG, und Flurina Landis, Firma Interface Schweiz, erarbeitet. Flurina Landis und Adrian Kräuchi haben im Auftrag des BAFU den Naturpark Thal als Pilotprojekt punktuell begleitet.

1.1.4 Grundlagen

Für die Evaluation wurden quantitative und qualitative Daten erhoben:

- Auswertung der zur Verfügung stehenden Daten des Naturpark Thal
- Auswertung von Daten von Behörden des Kantons Solothurn, des Bundesamtes für Statistik (BFS) sowie des BAFU,
- 35 Experteninterviews, durchgeführt vom Evaluationsteam des Naturpark Thal
- schriftliche Befragung aller Partnerbetriebe des Naturpark Thal,
- Online-Umfrage auf der Homepage naturparkthal.ch. Laufzeit: 1.7.-30.09.2017.

Die qualitativen Einschätzungen zu den Leistungen und Wirkungen des Naturpark Thal stammen von 233 Teilnehmern der Online-Umfrage sowie 35 Befragten in den Experteninterviews. Das Evaluationsteam ist sich bewusst, dass die Datengrundlage daher nur bedingt repräsentativ ist. Weiter ist zu beachten, dass in einigen Einschätzungen die jüngste Vergangenheit des Naturpark Thal, d.h. die letzten zwei Jahre im Fokus stehen. Die Leistungen der Anfangsjahre sind in den Hintergrund gerückt und werden von vielen Befragten als selbstverständlich wahrgenommen. Einige Interviewpartner kennen den Naturpark auch erst seit kurzem.

1.1.5 Handlungsempfehlungen des Evaluationsteams

Die Mehrheit der im vorliegenden Bericht erläuterten Handlungsempfehlungen des Evaluationsteams beziehen sich auf die Charta 2020-29 beziehungsweise den Managementplan für 2020-29 und damit auf die langfristige strategische Ausrichtung des Naturparks Thal. Vereinzelt werden aber auch Empfehlungen formuliert im Rahmen der Programmvereinbarung 2020-23 umgesetzt werden sollen.

1.2 Wesentliche Veränderungen seit Beginn der Betriebsphase

In der folgenden Übersicht sind Veränderungen innerhalb des Parkperimeters aufgeführt. Schweizweite Veränderungen sind nur berücksichtigt, wenn sie eine sehr direkte Auswirkung auf die Projekte beziehungsweise auf die Zielerreichung des Parks hatten.

Wie in Kapitel 1.1 bereits beschrieben, gibt es im Team zum jetzigen Zeitpunkt keine Person, die länger als zwei Jahre beim Naturpark Thal beschäftigt ist. Daher sind nur Ereignisse geschildert, die sich aus den vorhandenen Unterlagen ableiten lassen. Auf kleinere Veränderungen wurde jeweils im Rahmen der Programmvereinbarungen reagiert und Projekte wurden hinsichtlich ihrer Wirkung für die Zielerreichung angepasst.

Jahr	Ereignis	Auswirkungen/ Veränderungen	Massnahmen/ Handlungsbedarf
2011	Das Vorprojekt des Naturparks – ViTHAL wird nicht weitergeführt	Ein Schwerpunkt in der Arbeit des Teams ändert sich	Das Strategische Ziel „die gesunde Lebensweise in einer intakten Umwelt fördern“ wird ersetzt durch „Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anbieten“.
2012	Teilnahme Kanton Solothurn an der zweiten NRP-Phase	Zusätzliche Projektmittel	2014 Verabschiedung des Zukunftsbilds Region Thal – erarbeitet in einem breit angelegten partizipativen Prozess mit konkreten Handlungsempfehlungen (2013-2014).
2012	Wechsel des Programmleiters Naturpark	Wissensverlust	
2013	Wechsel des Programmleiters Naturpark	Wissensverlust	
2014	Wechsel des Geschäftsführers	Wissensverlust	
2014	Revidiertes Raumplanungsgesetz tritt in Kraft	Veränderte Gesetzgebung im Bereich Raumplanung	Qualitative Innenentwicklung der Siedlungen wird zu einem Schwerpunkt
2015	Geschäftsstelle „Agenda 21 SO“ und so!mobil verlegen Standort nach Solothurn	Verlust von Synergien Wissensverlust	Neue Ausrichtung der Handlungsfelder vom Verein Region Thal bzw. Naturpark Thal

2016	Verzicht Kanton Solothurn auf die dritte NRP-Phase	Verlust von zusätzlichen Projektmitteln	Konzept zur zusätzlichen Gewinnung von Drittmitteln – Ausbau der Stelle Kommunikation; neue Ausrichtung der Handlungsfelder der Region Thal Massnahmen aus dem Konzept Zukunftsbild Region Thal können 2016 nicht in Angriff genommen werden.
2016	Wechsel des Geschäftsführers	Wissensverlust	
2016	2 Personalabgänge inkl. ad interim Leiter Naturpark	Wissensverlust	2016 Neukonzeption Organisationsstruktur und Handlungsfelder
2016	Teilnahme am Periurban-Programm der EKM (Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen) „Wir sind Eins“ Neue Projektleitung für Bereich Gesellschaft	Nutzung von Synergien für Projekte des Naturparks – Leben und Begegnen in den Dörfern	Zusammenlegung und Neuausrichtung von Projekten im Gesellschaftsbereich mit den Schwerpunkten Integration und Generationen; Neukonzeption der regionalen Jugendarbeit
2016	Umsetzung Massnahme häufiger Personalwechsel: Umstrukturierung – eine Geschäftsführung für Verein Region Thal und Naturpark	Einfachere und klarere Organisation; Erhöhung der Effizienz	Zusätzlich Einführung Integriertes Managementsystem (IMS) Schweizer Pärke
2017	Geschäftsführer der Region Thal ist nicht mehr automatisch Geschäftsführer der So natürlich GmbH	Entlastung der Geschäftsführung, Verlust von Einfluss	Die Geschäftsführung der Region/des Naturpark Thal ist in der erweiterten Geschäftsführung vertreten. Synergien werden weiter genutzt.

1.3 Auswirkungen der wesentlichen Veränderungen auf den Betrieb des Parks und die Erreichung der strategischen Ziele

1.3.1 Personalwechsel auf Führungsebene

Seit 2012 gab es häufige Wechsel in der Führung des Naturparks sowie in der Geschäftsführung des Vereins Region Thal. Auch auf Ebene Projektleitung gab es viele Wechsel. Im Jahr 2015/2016 verliessen Projektleiter der „ersten Stunde“ das Team. Die Wechsel überstiegen die „normale“ Personalfluktuationsrate eines Teams, damit war ein insgesamt hoher Wissensverlust verbunden.

Der Vorstand der Region Thal und die jeweilige Geschäftsleitung haben sich 2016/2017 intensiv mit der Entwicklung auseinandergesetzt. 2016 wurden Verantwortung und Leitung umstrukturiert.

Zusätzlich wurde entschieden, weniger externe Mandate auszuüben und sich auf die Projekte zu konzentrieren, die unmittelbar mit der Umsetzung der Strategie des Naturpark Thal zusammenhängen. Als Ergebnis übernahm der Verein Region Thal ab Januar 2016 nicht mehr die Geschäftsstelle für die „Agenda 21 SO“ und so!mobil. Der zuständige Projektleiter verliess die Region Thal und übernahm als Selbstständiger beide Mandate.

Neu ist der Geschäftsführer Region Thal auch Leiter des Naturparks. Die Kommunikation/Fundraising ist als Stabstelle angesiedelt. Alle anderen Aufgaben sind auf Projektleiterebene angesiedelt.

Einschätzung des Evaluationsteams

Die neue Organisation wird mit der neuen Geschäftsführung seit Februar 2017 umgesetzt. Der Zeitraum ist für eine abschliessende Beurteilung noch zu kurz.

Jedoch kann bereits berichtet werden, dass Personalkosten gesenkt und der Verwaltungs-, Abstimmungs- und Abrechnungsaufwand verringert werden konnten. Durch den Wegzug der „Agenda 21 SO“- und so!mobil- Geschäftsstelle sind aber auch Synergien verloren gegangen.

Die Personalwechsel in der Führung haben den Naturpark Akzeptanz und Vertrauen, vor allem im Park-Perimeter, gekostet. Auch der Wissensverlust sowie Verlust von manchen Netzwerken haben Spuren hinterlassen.

Als eine Massnahme, um zukünftigen Wissensverlust abzumildern, führte der Park 2017 das Integrierte Management System der Schweizer Pärke (IMS) ein. Zusätzlich wurde das Projekt „Park sichtbar machen“ initiiert, um Vertrauen und Akzeptanz in der Region und bei der Bevölkerung wieder zu erhöhen.

Auf Managementebene nimmt die Personalführung, Teambildung und Weiterbildung eine wichtige Rolle ein. Es werden und wurden Optimierungsmassnahmen, wie zum Beispiel regelmässige Teamanlässe oder neue Struktur für bilaterale Gespräche und Teamsitzung ergriffen. Der Beurteilungszeitraum für deren Wirksamkeit ist jedoch noch zu kurz.

Aus Sicht des Evaluationsteams sollen Qualitätsmanagement und Personalführung im Rahmen des 10-Jahres-Managementplans der neuen Charta verankert und geeignete Indikatoren zur Erfolgsmessung definiert werden.

Auswirkungen auf das strategische Ziel „Den Naturpark Thal leiten, kommunizieren und räumlich sichern“

Aus Sicht des Evaluationsteams hatte die Entwicklung im Bereich Organisation und Personal bisher keine direkten Auswirkungen auf die Erreichung der strategischen Ziele insgesamt und das strategische Ziel „Den Naturpark leiten, kommunizieren und räumlich sichern“. Jedoch werden die Personalwechsel, der Wissens- und Vertrauensverlust und die damit verbundenen Zeit- und Geldverluste als indirekte Auswirkungen im Bereich Organisation und Personal gesehen. In den Jahren 2015/2016 konnten Projekte nicht vollständig im geplanten Umfang umgesetzt werden. Der damit einhergegangene Vertrauensverlust ist nicht messbar.

Das derzeitige Team hat sämtliche Projekte überarbeitet und wird aller Voraussicht nach die gesetzten Ziele der Programmperiode 2016-19 vollumfänglich erreichen. Zusätzlich wird seit 2016/2017 ein starker Fokus auf das Innenmarketing (innerhalb des Parkperimeters) gelegt, um das Vertrauen wieder aufzubauen. Die Fokussierung auf wenige, jedoch klar wirkungsorientierte Kernleistungen ist eine zentrale Massnahme, um auf die aktuelle Situation reagieren zu können.

Nach Einschätzung des Evaluationsteams und auf Grundlage der Diplomarbeit *Marketingkonzept für den Naturpark Thal* (Estermann, 2017) wurde bis 2016 je nach Projekt mit den Marken Region Thal und Naturpark Thal kommuniziert. In der Aussenwahrnehmung war und ist diese Unterscheidung jedoch sehr schwierig. Durch die Zusammenlegung der Geschäftsleitung und die Tatsache, dass rund 90% der Projekte, Projekte des Naturparks Thal sind, wird seit 2017 konsequent mit der Marke Naturpark Thal nach aussen kommuniziert. Die Geschäftsleitung ist überzeugt, dass diese Massnahme die Wirkung verstärken und die Wahrnehmung, vor allem innerhalb des Thals, erhöhen wird. Befragungen in den nächsten Jahren werden dies zeigen.

1.3.2 Verzicht des Kantons Solothurn auf Teilnahme an der 3. NRP Phase

Der Naturpark Thal ist der einzige Park innerhalb des Netzwerks Schweizer Pärke, der nicht an der dritten NRP Phase teilnehmen kann. Im Bereich Tourismus und Wirtschaftsförderung fehlen dem Park diese zusätzlichen Mittel. Diese Mittel konnten bisher nicht durch andere Drittmittel ersetzt werden.

Einschätzung des Evaluationsteams

Die Akquise von Mitteln ist ein laufender Prozess. Der Park wird seine Aktivitäten im Bereich Fundraising verstärken. Eine abschliessende Beurteilung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Im Bereich Tourismus wurden die Projekte und Strategie der derzeitigen Ressourcensituation angepasst.

Auswirkung auf die strategischen Ziele

Gemäss Einschätzung des Evaluationsteams werden die strategischen Ziele der Charta erreicht. Mit zusätzlichen Mitteln im Bereich Wirtschaft/Tourismus hätte die Wirkung erhöht werden können.

1.3.3 Revidiertes Raumplanungsgesetz tritt in Kraft

Basierend auf dem revidierten Raumplanungsgesetz hat der Kanton Solothurn 2015 seine Siedlungsstrategie erarbeitet. Diese bildet die Grundlage für die Überarbeitung des kantonalen Richtplans (2017) und legt unter anderem fest, dass das „Siedlungsgebiet insgesamt nicht vergrössert“ wird. Mit dieser Anpassung der Bundes- und Kantonsvorgaben stehen auch die neun Naturparkgemeinden vor den Herausforderungen der qualitativen Siedlungsentwicklung nach innen. Als Reaktion wurde 2015 eine neue Arbeitsgruppe Raumplanung durch die Parkträgerschaft gegründet, welche die Koordination der Raumplanungen der Gemeinden in der Region übernehmen soll.

Einschätzung des Evaluationsteams

Die Gemeindeautonomie ist in den Thaler Gemeinden sehr stark, entsprechend sind die Koordinationsbestrebungen bisher nur bedingt erfolgreich (regionaler Richtplan Energie). Die Struktur der eingesetzten Arbeitsgruppe wird in Absprache mit dem kantonalen Amt für Raumplanung insofern angepasst, als dass alle raumrelevanten Themen (Mobilität, Energie und Siedlung bzw. Landschaft) koordiniert bearbeitet werden können. Damit kann das bisherige Defizit zumindest teilweise aufgearbeitet werden.

Auswirkungen auf die strategischen Ziele

Das neue Raumplanungsgesetz hat keine direkten Einflüsse auf das strategische Ziel, jedoch auf die Herangehensweise und die Rahmenbedingungen.

1.3.4 Demografischer Wandel in der Region

Der demografische Wandel ist eine landesweite Entwicklung und betrifft nicht nur die Region Thal beziehungsweise den Naturpark Thal.

Für den Naturpark kommen folgende Besonderheiten dazu:

- Nähe zur Agglomeration (Basel, Zürich, Bern und Solothurn innerhalb von 60 Minuten erreichbar), von daher verstärkter Wegzug jüngerer Bevölkerungsgruppen,
- günstiger, eher einfacher Wohnraum begünstigt zusätzlich den Zuzug von einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten,
- Drohender Verlust von Infrastruktureinrichtungen wie Schule, Post und Einkaufsmöglichkeiten.

Entgegen der Annahmen in der Charta 2010-19 hat sich der Bevölkerungsverlust abgeschwächt. Der Zuzug von ausländischen Bevölkerungsgruppen, vor allem nach Balsthal, hat zugenommen.

Massnahmen des Parks während der laufenden Betriebsphase

Im Rahmen der Erarbeitung des Zukunftsbild Region Thal im Jahr 2014 hat sich herauskristalisiert, dass der Gesellschaftsbereich zukünftig eine zentrale Rolle spielen soll und muss.

Dem Park ist es gelungen am Periurban-Programm der EKM „Wir sind Eins“ teilzunehmen (Projektphase 2016 -20). Kanton und Gemeinden beteiligen sich zusätzlich finanziell mit je 12.5% der Kosten.

Folgende Projekte wurden 2016/2017 im Rahmen des Periurban-Programms neu initiiert oder auch neu konzipiert:

- Bedarfserhebung mit interessierten Gemeinden (Stand November 2017: Welschenrohr, Gänsbrunnen, und Mümliswil-Ramiswil)
- Integrationsangebot „Café Wortschatz“
- Neukonzeption der regionalen Jugendarbeit (Projekt Bereich Gesellschaft, nicht über „Wir sind Eins“ finanziert)
- Sackgeldbörse (Austausch zwischen Jung und Alt)
- Reparatur-Café
- Spielplatzprojekt als niederschwelliges Angebot für Mütter mit Migrationshintergrund um Deutsch zu lernen
- Neuzuzüger-Apéro für die gesamte Region Thal – gemeindeübergreifend
- Forum Zusammenleben – zweimal jährlich gemeindeübergreifende Workshops mit dem Ziel konkrete Projekte zu entwickeln
- Naturpark wird Mitglied von benevol Solothurn (benevol-Standards zur Freiwilligenarbeit) und dadurch Zugang zur Plattform benevol-jobs.ch

Die Projektphase ist noch zu kurz, um die Wirkungen beurteilen zu können.

Sämtliche Angebote sind bisher gut angenommen worden und konnten breit abgestützt mit verschiedenen Partnern und Freiwilligen umgesetzt werden.

Einschätzung des Evaluationsteams

Die neuen Projekte im Rahmen des Projektes „Wir sind Eins“ unterstützen die Zielerreichung des strategischen Ziels „Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten“.

Für die neue Charta muss die Strategie an die demografische Entwicklung und die Anforderungen des Zusammenlebens in den Dörfern angepasst werden. Dieses Ziel sollte ein stärkeres Gewicht bekommen. Neue Anspruchsgruppen wie Flüchtlinge, Asylbewerber, Jugendliche und ausländische Mitbürger müssen (noch) stärker berücksichtigt werden.

Auswirkungen auf die strategischen Ziele

Der demographische Wandel hat keine direkten Auswirkungen auf das strategische Ziel. Der Fokus der Projekte hat sich dadurch verändert. Stärkerer Schwerpunkt auf das Leben und Begegnen in den Dörfern, anstelle Wohnmarketing.

1.3.5 Landwirtschaft & Kulturlandschaft

Mit der Einführung der Landschaftsqualitäts- sowie Vernetzungsbeiträge (Agrarpolitik 14 – 17) stellten sich auch im Bereich der Landwirtschaft wesentliche Änderungen ein. Die Parkträgerschaft hat als Initiator und Trägerschaft des Vernetzungsprojekts Dünnerthal sowie des Landschaftsqualitätsprojektes Thal aktiv auf diese Veränderungen reagiert. In der Folge konnten die Trägerschaften aller drei Vernetzungsprojekte im Thal zusammengelegt und die Trägerschaft der Naturpark Gemeinde Mümliswil-Ramiswil übergeben werden.

Einschätzung des Evaluationsteams

Mit der in der „Gesamtschau zur mittelfristigen Weiterentwicklung der Agrarpolitik“ formulierten Stossrichtung für die Agrarpolitik ab 2022 spricht sich der Bundesrat klar für eine ökologische Landwirtschaft und eine Öffnung des Schweizerischen Agrarmarktes aus. Aus Sicht des Evaluationsteams ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen, inwiefern die Aktivitäten des Naturparks sich im Sinne der Unterstützung der Bundespolitik ausrichten lassen.

Auswirkungen auf die strategischen Ziele

Die Zielerfüllung wird nicht tangiert.

Zusammenfassung Kapitel 1.3

Empfehlung beziehungsweise Handlungsbedarf für die Betriebsphase 2020-29 aus Sicht des Evaluationsteams

- Qualitätssicherung für die Führung des Naturparks durch das Integrierte Managementsystem (IMS)
- Konzept für Leitung der Geschäftsstelle inklusive Mitarbeiterführung und –entwicklung, Festlegen von mind. zwei Indikatoren, um Wirkung langfristig überprüfen zu können
- Überarbeitetes Kommunikationskonzept – Umgang mit Marken Naturpark Thal und Region Thal als Voraussetzung für Umsetzung neue Charta
- Bereich Gesellschaft sollte für die neue Charta neu definiert und gewichtet werden

2 Strategische Ziele des Parks: Analyse und Beurteilung

Kapitel 2 geht auf die Frage der Zielerreichung des Parks in den letzten sechs bis sieben Jahre ein.

Anhand verschiedener Indikatoren die Wirkungen pro strategisches Ziel in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst und bewertet. Bei den dabei verwendeten Indikatoren handelt es sich sowohl um Standardindikatoren, die für alle Pärke gleich erhoben werden, als auch um parkspezifische Indikatoren.

Grundlage dieses Kapitel bilden der *Leitfaden für die Evaluation der Charta eines Regionalen Naturparks* (Bundesamt für Umwelt, 2017) und *Evaluation Charta. Pilotprojekt Regionaler Naturpark Thal. Instrumente und Arbeitshilfen in Ergänzung zum Leitfaden* (Kräuchi, 2017).

Vorbemerkung zu den Indikatoren

Die Wahl der Indikatoren hat das Evaluationsteam vor eine grosse Herausforderung gestellt. In der Charta von 2008 wurden wenige konkrete Indikatoren für die Laufzeit von 10 Jahren festgelegt. In vielen Bereichen fehlt die Nullmessung. Auch wurde innerhalb des Netzwerks Schweizer Pärke zusammen mit dem BAFU in den letzten Jahren eine intensive Diskussion über mögliche Indikatoren geführt.

Für die Auswahl der Indikatoren wurden schliesslich folgende Kriterien angewendet:

- Die Indikatoren müssen die Wirkung der Parkaktivitäten widerspiegeln. In einigen Fällen sind die Indikatoren nur bedingt durch den Park beeinflussbar, beziehungsweise reine Beobachtungs-Parameter.
- Die Indikatoren müssen mit vertretbarem Aufwand zu erheben sein.
- Die Standardindikatoren des BAFU wurden im Rahmen des Leitfadens Evaluation festgelegt. Damit fehlt auch hier teilweise die Nullmessung.

Die Einschätzung der Wirkungen basiert auf der Grundlage von quantitativen und qualitativen Daten.

Ein Problem, vor dem nicht nur die Naturpärke stehen:

Welchen Nutzen hat der Naturschutz und die Erhaltung bzw. Erhöhung der Biodiversität für die Region und den Einzelnen?

Wie lässt sich die Wirkung von Bildungsangeboten messen?

Wie lässt sich der Nutzen der Sensibilisierung der Bevölkerung für Naturschutzthemen messen?

Wie lässt sich der Nutzen bzw. die Wirkung eines positiven Image des Naturpark Thal für die Bereiche Wohnen, Tourismus und Wirtschaft messen?

Nach Einschätzung des Evaluationsteams können hier nur Annahmen getroffen werden. Diese sind in der Folge gekennzeichnet.

Die einzelnen parkspezifischen und standardisierten Indikatoren sind im Anhang 1 übersichtlich dargestellt. Der Nachweis der Umsetzung der gesetzlichen Zielsetzungen gemäss PÄV findet sich in Anhang 2 (Evaluationsfragen).

Zusammenfassung des Kapitels 2

Der Naturpark Thal hat seine strategischen Ziele erreicht. Teilweise wurde mehr erreicht als geplant, teilweise weniger.

Hohe Zielerreichung:

- Die hohen Naturwerte der Region erhalten und vermehren
- Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren
- Sanften Tourismus entwickeln

Mittlere Zielerreichung:

- Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten
- Den Naturpark Thal leiten, kommunizieren und räumlich sichern
- Die gesunde Lebensweise in einer intakten Umwelt fördern/ ab 2011: Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anbieten

Schwache Zielerreichung:

- Die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen

Strategisches Ziel des Parks	Die hohen Naturwerte der Region erhalten und vermehren	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel I	Die besonders wertvollen und regionaltypischen Arten, Lebensräume und Landschaftskammern erhalten und aufwerten	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel II	Die hohe Artenvielfalt im Thaler Wald, die insbesondere durch traditionelle Waldbewirtschaftung hervorgerufen wurde, erhalten	Relevanz BP I	--	-	0	+	++

Wichtigste Parkaktivitäten	Beitrag an das strategische / operative Ziel
----------------------------	--

- Tage der Natur und Arbeitseinsätze
 - Artenförderung (Vögel, Kleinmusteliden, Heidelerchen, Amphibien) und Aufwertungsmassnahmen
 - Initiierung/Aufbau ökologisches Vernetzungsprojekt (Übergabe an Gemeinde Mümliswil für Umsetzung)
 - Parkspezifisches Waldprogramm "Artenvielfalt im Wald (Gelbringfalter)"
- Alle Aktivitäten haben einen hohen Wirkungsgrad. Das Ziel sowie die Projekte haben eine sehr hohe Akzeptanz aller Anspruchsgruppen. Der Beitrag der Projekte an die Zielerreichung ist hoch. Die Wirkung ist sichtbar und spürbar
 - siehe Kapitel 3.1.1

Parkspezifischen Indikatoren	Beurteilung	Standardindikatoren	Beurteilung
– 1.1 > Arbeitseinsätze und Tage der Natur	– Von 2012-2016 wurden über 4000 Personenarbeitstage geleistet – Die Tage der Natur wurden jährlich durchgeführt. – Aufwertung von Wald, Weide und Weiher	– 1-20a b > Realisierte Aufwertungsmassnahmen, -projekte in ausgewiesenen Flächen für die Biodiversität gemäss Anhang 3 der Strategie Biodiversität Schweiz	– es finden jährliche Aufwertungsmassnahmen in den Förderprogrammen Wald, Gelbringfalter und Weide statt. Darüber hinaus gibt es Eingriffe durch lokale Naturschutzorganisationen.
– 1.2 > Anteil Erfolgskontrollen an laufenden/ abgeschlossenen Naturschutzprojekten mit positiver/ negativer (oder belegbarer) Wirkung	– Alle durchgeführten Erfolgskontrollen zeigen eine positive Wirkung der realisierten Naturschutzprojekte.	– 2-20a > Veränderung ausgewiesener Flächen für die Biodiversität gemäss Anhang 3 der Strategie Biodiversität Schweiz	
– 1.3 > Anteil aufgewertete Waldflächen im Verhältnis zu den bestehenden kantonalen Waldprogrammen	– Der Park ermöglicht in Ergänzung zum kantonalen Waldprogramm zusätzliche Aufwertungen im Umfang von 70%. – Positive Wirkung unterlegt mit der Erfolgskontrolle		
– 1.4 > Erzielte Wirkung durch parkspezifisches Waldprogramm: Anteil Erfolgskontrollen an laufenden/abgeschlossenen Waldaufwertungen mit positiver / negativer (oder belegbarer) Wirkung	– Die Erfolgskontrolle zeigt eine positive Wirkung des Waldprogramms.		

Investition			Zuständigkeit	Relevanz / Gültigkeit
2010	136'100	13.62%	Parkträgerschaft	Strategische Option
2011	153'600	19.13%		– Strategische Option II
2012	140'700	8.80%		– Halten des strategischen Ziels mit einem optimalen Kosten-, Nutzenverhältnis
2013	180'700	19.68%		
2014	168'700	17.62%		Begründung
2015	180'700	18.87%		– Die Leistungen des Parks in diesem Bereich verfügen über eine hohe Wirkung und Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen (siehe Kapitel 3.1.1).
2016	317'200	20.71%		– Das strategische Ziel ist sehr relevant und stellt gemäss Art. 20 PÄV einen integralen Bestandteil des Naturparks dar.
2017	317'200	19.65%		– Gegenwärtig gibt es geringes Potential, den Bereich weiter auszubauen.
2018	284'200	17.49%		
2019	284'200	18.96%		

Strategisches Ziel des Parks	Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel I	Vermarktung der bereits bestehenden, für die Region charakteristischen Produkte unter einem gemeinsamen Label und Entwicklung neuer Nischenprodukte	Relevanz BP I	--	-	0	+	++

Wichtigste Parkaktivitäten	Beitrag an das strategische / operative Ziel	
– Produktelabel Thal – Thaler Agrarprodukte – Thaler Gastgewerbe/ Gastropartner – Thaler Holzhandwerk – Partnerschaft/ Vermarktung mit Coop – Funktionierendes QS-System Produkte	– Wertschöpfungsketten Handwerk und Dienstleistungen – Wertschöpfungsketten Landwirtschaft – Erneuerbare Energien aus dem Thal	– Die Projekte tragen in hohem Masse zur Zielerreichung bei. Der Grossteil der Wirkung ist messbar und auch sichtbar. Hohe Synergien mit strategischem Ziel sanfter Tourismus sowie Kommunikation (Image). Die Projekte haben zusätzlich eine hohe indirekte Wirkung. – siehe Kapitel 3.1.2

Parkspezifischen Indikatoren	Beurteilung		Standardindikatoren	Beurteilung	
– 2.1 > Generierter Umsatz mit Labelprodukten Park pro Jahr (1-21a)	– Der generierte Umsatz mit Labelprodukten beträgt nach eigener Schätzung rund 500'000 CHF im Jahr 2015.		– 1-21a > Ausgelöste wirtschaftliche Effekte durch den Betrieb des Parks	– Der generierte Umsatz mit Labelprodukten beträgt jährlich rund 500'000 CHF. – Die indirekte Wertschöpfung des NaturparkBus beträgt jährlich 14'250 CHF. – Viele weitere Aktivitäten des Parks erzielen ebenfalls Wertschöpfung. Gegenwärtig liegen jedoch keine weiteren Daten vor.	
– 2.2 > Gesicherte / geschaffene Arbeitsplätze auf Grund Labelprodukte Park	– Auf Grund der Labelprodukte wurde von den 5 Produzenten zwei Stellen neu geschaffen (davon eine 50%-Stelle) und eine Stelle gesichert (Selbstauskunft der Produzenten). Nicht berücksichtigt ist dabei die gesamte Kette – z.B. Sicherung Landwirtschaftsbetrieb, da Absatz bei Käserei.		– 1-21b > Anzahl Produkte/Waren und Dienstleistungen, die mit einem Produktelabel ausgezeichnet sind	– Die Anzahl der zertifizierten Labelprodukte hat seit der Einführung stetig zugenommen. Aktuell verzeichnet der Naturpark eine Anzahl von 34 Labelprodukten, welche von 5 Produzenten hergestellt werden. Das Potential wurde zu einem grossen Teil ausgeschöpft.	
– 2.3 > Gefühlter Nutzen / Zufriedenheit: Produzenten / Gastropartner	– Die Leistungen des Naturparks werden von den Labelproduzenten und Gastro-Partner grundsätzlich als positiv bewertet und als eher wichtig beurteilt. Manche Aspekte (u.a. Koordination, Marketing, Zertifizierungs-Kosten) können aus Sicht der Produzenten optimiert werden.				

Investition			Zuständigkeit
2010	100'200	10.03%	Parkträgerschaft
2011	96'600	12.03%	
2012	219'200	13.71%	
2013	222'800	24.26%	
2014	271'000	28.31%	
2015	274'600	28.68%	
2016	120'200	7.85%	
2017	120'200	7.45%	
2018	120'200	7.40%	
2019	120'200	8.02%	

Relevanz / Gültigkeit
Strategische Option – Strategische Option II – Halten des strategischen Ziels mit einem optimalen Kosten-Nutzenverhältnis
Begründung – Die Leistungen des Parks in diesem Bereich verfügen über eine hohe Wirkung und Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen (siehe Kapitel 3.1.2). – Das strategische Ziel ist sehr relevant und stellt gemäss Art. 21 Päv einen integralen Bestandteil des Naturparks dar. – Gegenwärtig gibt es mässiges Potential, den Bereich weiter auszubauen.

Strategisches Ziel des Parks	Sanften Tourismus entwickeln	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel I	Schaffen von Angeboten, mit welchen den Besuchern und Einwohnern der Region die besonderen Natur- und Kulturwerte der Region vermittelt werden	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel II	Schaffen von Angeboten, welche Besuchern und Einwohnern der Region die sportliche Betätigung bei gleichzeitigem Erleben der Landschaft ermöglichen	Relevanz BP I	--	-	0	+	++

Wichtigste Parkaktivitäten	Beitrag an das strategische / operative Ziel
– Tourismus-Management – Tourismus-Kommunikation – Tourismus-Angebote – Tourismus-Einrichtungen – Tourismus-Mobilität (Bus Alpin) – Tourismus-Verkauf – Urgrossvaters Fabrik – Bildungs-Angebote – Bildungs-Einrichtungen – Aufbau und Betrieb HAARUNDKAMM – Holzweg Thal – Naturbeobachtung Subigerberg – Infozentrum Naturpark Thal – Umweltbildung	– ein Grossteil der Projekte erzielt eine grosse Wirkung, hohe Akzeptanz der Projekte und des Ziels bei den Anspruchsgruppen. Die Wirkung der Projekte in diesem Bereich tragen überdurchschnittlich stark zum Gesamterfolg des Naturparks bei. Verhältnis von Kosten/Nutzen ist hoch. Die Projekte tragen zur Zielerreichung anderer strategischer Ziele bei – grosse Synergie mit Wertschöpfung bzw. Thaler Produkte sowie Umweltbildung. Die Wirksamkeit lässt sich nur schwer messen (mit vertretbaren Aufwand). – siehe Kapitel 3.1.3

Parkspezifischen Indikatoren	Beurteilung	Standardindikatoren	Beurteilung
– 3.1 > Entwicklung Nachfrage und Dienstleistungen Infozentrum inkl. Besucherzentren Subigerberg und Mümliswil	– Die Infostelle wird jährlich von rund 800 Personen besucht. Die Nachfrage an Angeboten auf dem Subigerberg und im Museum HAARUNDKAMM ist über alle Jahre hinweg gross und relativ stabil.	– 1-21c > Entwicklung Anzahl Teilnehmer im Bereich Parktourismus und Bildung	– Die geführten Parkangebote werden von jährlich rund 3000 Personen besucht. – Die Anzahl Teilnehmer von Parkangeboten ist jährlichen Schwankungen unterworfen. – Über alle Jahre gesehen ist die Teilnehmeranzahl leicht angestiegen.
– 3.2 > NaturparkBus	– Es besteht eine solide Nachfrage und mit dem NaturparkBus kann einem Bedürfnis Rechnung getragen werden. Jährlich verzeichnet der NaturparkBus rund 800 Fahrgäste.	– 2-21c > Zufriedenheit der Parkbesucher (Bewertung gemäss standardisierter Umfrage)	– Die Zufriedenheit der Besucher ist hoch und über die Jahre stabil.
– 3.3 > Angebots- und Buchungsentwicklung buchbarer Parkangebote	– Die Anzahl Buchungen und Teilnehmer von geführten Parkangeboten bleibt über die Jahre relativ konstant. – Die geführten Parkangebote werden jährlich von rund 3000 Personen besucht. – Die Anzahl Parkangebote hat zugenommen.	– 1-21a > Ausgelöste wirtschaftliche Effekte durch den Betrieb des Parks	– Die indirekte Wertschöpfung des NaturparkBus beträgt jährlich 14'250 CHF. – Viele weitere Aktivitäten des Parks erzielen ebenfalls Wertschöpfung. Gegenwärtig liegen jedoch keine weiteren Daten vor.
– 3.4 > Gefühlter Nutzen / Zufriedenheit: Touristische und kulturelle Dienstleister	– Die Leistungen und der Nutzen des Naturparks werden von den touristischen und kulturellen Dienstleistern werden sowohl positiv als auch negativ bewertet.		
– 3.5 > Katalog von attraktiven Angeboten zur Bewegung in der freien Natur	– Der Naturpark Thal bietet vielfältige und attraktive Angebote zur Bewegung in der freien Natur.		

Investition			Zuständigkeit
2010	504'500	50.49%	Parkträgerschaft
2011	323'900	40.34%	
2012	1'047'200	65.50%	
2013	313'700	34.16%	
2014	293'700	30.68%	
2015	313'700	32.77%	
2016	648'500	42.34%	
2017	696'700	43.16%	
2018	670'400	41.25%	
2019	655'500	43.72%	

Relevanz / Gültigkeit
Strategische Option – Strategische Option I – Ausbauen und Festigen des gut etablierten und strategischen Ziels
Begründung – Die Leistungen des Parks in diesem Bereich verfügen über eine hohe Wirkung und Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen (siehe Kapitel 3.1.3). – Das strategische Ziel hat eine sehr hohe Relevanz und stellt gemäss Art. 21 PÄV einen integralen Bestandteil des Naturparks dar. – Gegenwärtig können die touristische Bekanntheit gesteigert und das touristische Angebot noch ausgebaut werden.

Strategisches Ziel des Parks	Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel I	Aufzeigen der Vorteile des Wohnens in einer intakten, erlebnisreichen landschaftlichen Umgebung. Aufhalten der z.T. negativen demographischen Entwicklungen in den Dörfern unter Berücksichtigung der Ortsbilder und der hohen Siedlungsqualität	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel II	Mittels Aufklärungskampagnen das Bewusstsein um die öffentlichen Dienstleistungen in der Region stärken und diese dadurch erhalten	Relevanz BP I	--	-	0	+	++

Wichtigste Parkaktivitäten	Beitrag an das strategische / operative Ziel
– Wohn-Thal – Imagekampagne Thal – Idee Baulandbörse – Einkaufs-Thal – Image und Werbekampagne "Einkauf im Thal" – Leben und Begegnen in den Dörfern – Naturpark Märet – Kultur im Thal – Thal!mobil	– Mittlere bis hohe Wirkung der Projekte, schwierige Messbarkeit der Wirkung – basiert eher auf Einschätzungen und Erfahrungswerten. Ein grosser Teil der Projekte wurde 2016/17 gestartet und lässt sich noch nicht beurteilen. Gesellschaft und Kultur hohe Wirkung, Projekte im Bereich Wohnen und Einkaufen – eingeschränkte Wirkung, die sich zusätzlich nicht messen lässt. Mittlerer Beitrag an die Gesamtzielerreichung. – siehe Kapitel 3.1.4

Parkspezifischen Indikatoren		Beurteilung	Standardindikatoren	Beurteilung
– 4.1 > Die negativen Bevölkerungsentwicklungen können in allen Gemeinden der Region gestoppt werden.	– Die Bevölkerungsentwicklung in der Region Thal bleibt konstant und zeigt aktuell einen leichten Anstieg.	– Keine Relevanz für die Aktivitäten des Parks		
– 4.2 > Das Thal etabliert sich als attraktive Wohnregion im Grünen.	– Insgesamt bleibt die Entwicklung in der Region Thal mit einem Leerwohnungsbestand von rund 2,5% konstant.			
– 4.3 > Das bestehende Einkaufs- und Dienstleistungsangebot kann erhalten werden.	– Das Einkaufsangebot hat eher abgenommen, das allgemeine Angebot an Dienstleistungen hat eher zugenommen.	- Der Indikator konnte nicht wesentlich vom Park beeinflusst werden.		
– 4.4 > Nutzung zentrale Anlaufstelle auf dem Internet für Interessenten an Wohnbauland und freiem Wohnraum existiert und funktioniert	– Die Wohnplattform war in den Jahren 2008-2015 in Betrieb. Aktuell ist sie unter einem anderen Link zu finden.			

Investition			Zuständigkeit	Relevanz / Gültigkeit
2010	60'400	6.04%	Parkträgerschaft, Kanton, Bund	Strategische Option
2011	42'400	5.28%		– Strategische Option IV
2012	56'000	3.50%		– Fokussieren auf erfolgsversprechende Leistungsbereiche (Nischen)
2013	56'000	6.10%		
2014	56'000	5.85%		
2015	56'000	5.85%		Begründung
2016	169'300	11.05%		– Die Leistungen des Parks in diesem Bereich verfügen über eine sehr unterschiedliche Wirkung, je nach Projekt. Die Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen ist hoch (siehe Kapitel 3.1.4). Der Einfluss des Parkes ist zum Teil sehr eingeschränkt.
2017	169'300	10.49%		– Das strategische Ziel verfügt über eine mittlere Relevanz.
2018	159'300	9.80%		– Zukünftig soll eine Schärfung des strategischen Ziels angestrebt werden (siehe Kapitel 3.1.4)
2019	163'020	10.87%		

Strategisches Ziel des Parks	Den Naturpark Thal leiten, kommunizieren und räumlich sichern	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel I	Ein effektives und effizientes Parkmanagement aufbauen	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel II	Den Naturpark Thal räumlich sichern	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel III	Den Naturpark Thal zielgruppenspezifisch nach Innen und Aussen kommunizieren	Relevanz BP I	--	-	0	+	++

Wichtigste Parkaktivitäten	Beitrag an das strategische / operative Ziel
– Management – Kommunikation	– mittlere bis hohe Wirkung der Massnahmen bzw. Projekte, nur beschränkt messbar, zentraler Bereich mit Auswirkungen auf die Zielerreichung aller anderen strategischen Ziele, Ziel hat sehr hohe Akzeptanz bei allen Anspruchsgruppen. – siehe Kapitel 3.1.5

Parkspezifischen Indikatoren	Beurteilung	Standardindikatoren	Beurteilung
– 5.1 > Aufbau effektive und effiziente Managementstruktur für den Naturpark Thal	– Organisation wurde neuen Gegebenheiten angepasst. – Neue Organisation seit 02/2017 – Arbeitsgruppen, Delegierte und Vorstand überdenken	– 1-25 > Entwicklung Verhältnis private Mittel und Beiträge öffentlicher Hand	– Das Budget ist seit dem Jahr 2012 angestiegen. – Durch die Verdoppelung des Budgets wurden die Bereiche Gesellschaft und Wirtschaft ausgebaut.
– 5.2 > Geringer Aufwand in der Administration im Verhältnis zu den in den Projekten umgesetzten Geldern	– Verhältnismässig tiefe Administrationskosten (Overhead) an den Gesamtkosten. – Es wird stark projektorientiert und damit wirkungsorientiert gearbeitet.	– 4-25 a > Entwicklung Anzahl Mitwirkende (Bevölkerung, interessierten Unternehmen und Organisationen der Region)	– Der Naturpark Thal verfügt aktuell über eine sehr grosse Anzahl an Mitwirkenden aus unterschiedlichen Bereichen.
– 5.3 > Ausgeglichene Rechnungsführung Naturpark	– Das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag ist ausgeglichen.	– 4-25 b > Vorliegende Vereinbarungen, Anzahl Partnerschaften / Netzwerke	– Der Naturpark Thal verfügt aktuell über eine sehr grosse Anzahl an Vereinbarungen und Partnerschaften.
– 5.4 > Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Gemeinden, Kanton, Arbeitsgruppen, Anspruchsgruppen, Bevölkerung	– Die Leistungen werden mehrheitlich eher gut beurteilt. – Die Wichtigkeit wird mehrheitlich zwischen eher wichtig und wichtig beurteilt.	– 1-19 > Entwicklung Parkfläche	– Die Parkfläche des Naturpark Thal hat sich seit der Vergabe des Parklabels im Jahr 2010 nicht verändert.
– 5.5 > Bekanntheitsgrad administrative und kommunikative Grundlagen für die Attraktivierung der Region als touristische Destination	– Die Anzahl Aufrufe der Naturpark Thal-Homepage ist seit 2008 jährlich angestiegen.	– 3-25 > Zufriedenheit von Anspruchsgruppen und Partnern	– Die Leistungen werden positiv beurteilt. Die Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen ist zwischen mittel und hoch.
– 5.6 > Bekanntheitsgrad Thaler Freizeitangebote im Dreieck Zürich – Basel – Bern	– Die Bekanntheit des Naturparks Thal in der gesamten Schweiz nimmt seit dem Jahr 2011 stetig zu, kann aber noch optimiert werden.	– 5-25 > Relevanz und Reichweite der Kommunikationsleistungen	– Die Bekanntheit des Naturparks Thal in der gesamten Schweiz nimmt seit dem Jahr 2011 stetig zu, kann aber noch optimiert werden.

Investition	Zuständigkeit		
2010	79'400	7.95%	Parkträgerschaft
2011	79'400	9.89%	
2012	86'400	5.40%	
2013	86'400	9.41%	
2014	116'400	12.16%	
2015	92'400	9.65%	
2016	239'200	15.62%	
2017	273'800	16.96%	
2018	353'800	21.77%	
2019	239'200	15.95%	

Relevanz / Gültigkeit
Strategische Option
– Strategische Option I – Ausbauen und Festigen des gut etablierten strategischen Ziels
Begründung
– Die Leistungen des Parks in diesem Bereich verfügen über eine hohe Wirkung und Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen (siehe Kapitel 3.1.5). – Das strategische Ziel verfügt über eine hohe Relevanz. Die Leistungen in diesem Bereich sind eine wichtige Grundvoraussetzung für den generellen Erfolg des Parks (siehe Kapitel 3.1.5). – Das strategische Ziel verfügt gegenwärtig über Optimierungsmöglichkeiten (siehe Kapitel 3.1.5).

Strategisches Ziel des Parks	Die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel I	Natürliche und landschaftliche Vielfalt des Gebietes erhalten, pflegen und aufwerten. Gewünschte Entwicklungstendenzen in den einzelnen Landschaftskammern definieren	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel II	Gemeinde übergreifend Strategien entwickeln, welche sicherstellen, dass die kompakten Siedlungsbilder erhalten bleiben, industrielle Bauten konzentriert werden können und die Siedlungsränder hohen ästhetischen Ansprüchen genügen.	Relevanz BP I	--	-	0	+	++

Wichtigste Parkaktivitäten	Beitrag an das strategische / operative Ziel
– Raumentwicklungsprogramm Thal, Teil Landschaft – Landschaftsentwicklungskonzept – Raumentwicklungsprogramm Thal, Teil Siedlung	– eingeschränkte Wirkung, geringer Einfluss des Parkes auf Zielerreichung, eher geringe Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen – siehe Kapitel 3.1.6

Parkspezifischen Indikatoren	Beurteilung	Standardindikatoren	Beurteilung
– 6.1 > Von Gemeindegremien verabschiedetes REP	– Das Raumentwicklungsprogramm Thal Teil Siedlung wurde abgebrochen. – Das Raumentwicklungsprogramm Thal Teil Landschaft wurde von den Gemeinden verabschiedet, aber nicht umgesetzt.	– 2-25 a > Anzahl kommunale und regionale Nutzungsplanungen mit verankerten Zielsetzungen des Parks	– Der Naturpark wird in den Leitbildern der Gemeinden mehrfach erwähnt und die Zielsetzungen des Parks werden in einigen Leitbildern aufgegriffen.
– 6.2 > Umsetzungsquote realisierter Massnahmen zur Aufwertung von Landschaft und Siedlung gemäss Landschaftsentwicklungskonzept	– Die Ziele wurden in den einzelnen Massnahmegebieten zu 145-193% erreicht.	– 2-25 b > Anzahl weiterer realisierter Beispiele für die Berücksichtigung von Parkzielen bei Planungen	
– 6.3 > Umgesetzte regionale Arbeitsplatzzone (vorliegendes rechtskräftiges Planungsinstrument)	– Die regionale Arbeitsplatzzone wurde planmässig umgesetzt. Der Gemeindevertrag trat 2013 in Kraft.		
– 6.4 > Umsetzungsquote REP entworfenen Entwicklungsziele	– Viele Entwicklungsziele sind im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen in die Leitbilder der einzelnen Gemeinden eingeflossen.		
– 6.5 > Bewirkte Veränderungen durch Einsitz in kantonaler Raumplanungskommission			

Investition	Zuständigkeit		Relevanz / Gültigkeit
2010	53'900	5.39%	Strategische Option – Strategische Option V – Zielerreichung und Wirkung des strategischen Ziel muss erhöht werden Begründung – Die Leistungen des Parks in diesem Bereich verfügen über eine geringe Wirkung und mässige Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen (siehe Kapitel 3.1.6). – Das strategische Ziel ist wichtig und stellt einen integralen Bestandteil des Naturparks dar. – Hat ein grosses Potential, den Bereich weiter auszubauen (siehe Kapitel 3.1.6)
2011	51'500	6.41%	
2012	23'000	1.44%	
2013	23'000	2.50%	
2014	23'000	2.40%	
2015	23'000	2.40%	
2016	0	0.00%	
2017	0	0.00%	
2018	0	0.00%	
2019	0	0.00%	

Strategisches Ziel des Parks	Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anbieten (ab 2011)	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel I	Es werden jährliche Bewegungswochen für Einwohner und Besucher durchgeführt	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel II	In sämtlichen Thaler Schulklassen wird der Ernährungsunterricht institutionalisiert. Dadurch werden die Kinder hinsichtlich regionaler, saisonaler und gesunder Ernährung geschult	Relevanz BP I	--	-	0	+	++
Operatives Ziel III	Der Gesundheitszustand der Thaler Bevölkerung ist überdurchschnittlich.	Relevanz BP I	--	-	0	+	++

Wichtigste Parkaktivitäten	Beitrag an das strategische / operative Ziel
– ViTHAL Ernährungskoffer – Module Naturparkschule – Beratungsstelle Landwirtschaft – Aufbau Pool von 5-10 Bildungsvermittlern	– wenige umgesetzte Projekte, Projekte selbst haben hohe Wirkung – diese ist aber nur eine Schätzung. Die Messung der Wirkung ist nicht möglich. Mittlerer Beitrag zur Erreichung des Gesamtziels des Naturparks, Schwankung über die Betriebsphase, das Ziel selbst hat eine sehr hohe Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen.

Parkspezifischen Indikatoren	Beurteilung
– 7.1 > Entwicklung von Angebot und Nachfrage (ViTHAL Ernährungskoffer, Module Naturparkschule)	– Der Ernährungskoffer und die Module Naturparkschule wurden gut genutzt.
– 7.2 > Gefühlter Nutzen / Zufriedenheit (siehe 3-25): Schulen, Bildungsvermittler	– Der Nutzen und die Zufriedenheit sind hoch. Die Leistungen können noch erweitert werden.

Investition	Zuständigkeit
2010	Parkträgerschaft
2011	
2012	
2013	
2014	
2015	
2016	
2017	
2018	
2019	

Relevanz / Gültigkeit
Strategische Option – Strategische Option I – Ausbauen und festigen des gut etablierten strategischen Ziels
Begründung – Die Leistungen des Parks in diesem Bereich verfügen haben ein hohe Wirkung, da wenig Projekte umgesetzt wurden, ist der Gesamtbeitrag eher mittel. Die Akzeptanz bei den Anspruchsgruppen ist als hoch zu beurteilen (siehe Kapitel 3.1.7). – Das strategische Ziel ist wichtig und stellt gemäss Art. 21 PÄV einen integralen Bestandteil des Naturparks dar. – Hat ein hohes Potential, den Bereich weiter auszubauen (siehe Kapitel 3.1.7).

3 Gesamtbeurteilung und Vorgehensplan für die Erneuerung der Charta

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der vorliegenden Evaluation zusammenfassend dargestellt und beurteilt. Der daraus abgeleitete Handlungs- und Anpassungsbedarf dient zur Formulierung der zukünftigen strategischen Ziele, der wichtigsten Parkaktivitäten und der Weiterentwicklung der Organisation für die nächste Betriebsphase.

3.1 Zusammenfassende Gesamtbeurteilung

Im folgenden Kapitel werden die Leistungen und Wirkung des Naturpark Thal zusammengefasst und bewertet. Die gesammelten empirischen Daten werden vom Evaluationsteam beurteilt und der Handlungsbedarf im Hinblick auf die Erstellung der neuen Charta (Betriebsphase 2020-29) sowie für die kommende Programmvereinbarung 2020-23 aufgezeigt.

3.1.1 Die hohen Naturwerte der Region erhalten und vermehren

1. Die hohen Naturwerte der Region Thal erhalten und vermehren

Wesentliche Leistungen des Naturparks in diesem Bereich

- Förderprogramme Wald, Weide und Weiher (Aufwertungs- und Artenförderungsmaßnahmen)
- geförderte Arten: u.a. Gelbringfalter, Heidelerche, Geburtshelferkröte, Wiesel sowie weitere Amphibien- und Reptilienarten
- jährliche Organisation und Durchführung von Arbeitseinsätzen mit Schulklassen
- jährliche Organisation der «Tage der Natur»
- Aufwertung von Waldgebieten, Pflege von Wanderwegen, Bau von Grillstellen etc.
- Sensibilisierung der Bevölkerung für den hohen Naturwert der Thaler Landschaft
- Initiierung und Durchführung der landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekte sowie Förderung von Biodiversitätsflächen
- Bau von 14 Weihern
- 400 Meter Trockenmauer auf dem Probstenberg

Wirkungen

An den Arbeitseinsätzen und Tagen der Natur wurden von 2012 bis 2016 über 4'000 Personenarbeitstage geleistet (siehe Indikator 1.1). Die Pflegeziele der Umwelteinsätze wurden gemäss Gerber & Reitze 2015 erreicht. Die hohe Zahl an Personenarbeitstagen sowie Einschätzungen aus den qualitativen Gesprächen belegen eine Sensibilisierung der Thaler Bevölkerung für die einzigartige Natur. Durch die Vernetzungsmassnahmen (Biodiversitätsförderflächen) in der gesamten Region konnte ein Bewusstsein für den gemeindeübergreifenden Naturschutz geschaffen werden. Im Juni 2017 betrug die Fläche der vernetzten Biodiversitätsförderflächen 986 ha. Die gesetzten Flächenziele der einzelnen Gemeinden wurden um das anderthalb bis fast zweifache übertroffen (siehe Indikator 6.2).

Der Naturpark Thal liess in den Projekten «Fördermassnahmen für den Gelbringfalter», «Artenvielfalt im Wald» und «Aufwertung Natur und Landschaft» drei unabhängige Erfolgskontrollen durchführen. Sämtliche Erfolgskontrollen belegen eine positive Wirkung (siehe Indikator 1.2). Durch die ergriffenen Massnahmen in Wald und Weide konnten der Lebensraum des Gelbringfalters erweitert und der Bestand nachweislich stabilisiert werden sowie die allgemeine Waldbiodiversität gefördert werden. Durch den Bau von 14 Weihern erhöhten sich der allgemeine Amphibienbestand sowie der Bestand der Geburtshelferkröte (siehe Indikator 1.2). Die Neopyhten, welche im Naturpark entlang der

Bachläufe vorkamen, konnten auf ein Minimum reduziert werden und die Thaler Bevölkerung wurde für das Thema Neophyten sensibilisiert.

Einschätzungen des Evaluationsteams

Die Aktivitäten zur Erreichung des strategischen Ziels «Erhaltung und Vermehrung der hohen Naturwerte der Region» verzeichnen eine hohe Wirkung und Akzeptanz und sollen aus Sicht des Evaluationsteams mit einem optimalen Kosten-/Nutzenverhältnis weiterverfolgt werden.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

Die hohen Naturwerte der Region erhalten und vermehren – dieses Ziel ist aus Sicht des Evaluationsteams völlig unbestritten und Kern des Gesamtkonzeptes eines Naturparks. Es gilt dafür laufende Massnahmen fortzusetzen sowie neue Projekte im Rahmen der nächsten Programmvereinbarung aufzugleisen.

Für die nächste Betriebsphase 2020-29 soll eine Anpassung der Schwerpunkte für dieses Ziel geprüft werden.

Die Identifikation der Thaler Bevölkerung wie auch der Besucher mit der Natur ist sehr hoch und das strategische Ziel geniesst eine sehr hohe Akzeptanz und breite Unterstützung.

3.1.2 Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren

2. Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie Jagd generieren

Wesentliche Leistungen des Naturparks in diesem Bereich

- Zertifizierung von Produkten aus dem Thal
- Unterstützung der Produzenten bei der Entwicklung von neuen Produkten
- 5 Produzenten bieten insgesamt 34 zertifizierte Produkte an (Indikator 1-21-b)
- Erschliessung von Absatzkanälen für regionale Produkte: über Netzwerk Schweizer Pärke mit Coop, über So natürlich GmbH, Region Solothurn und benachbarte Kantone.
- gemeinsame Marketingmassnahmen mit Produzenten wie z.B. Coop Genusswanderung 2017 mit 700 Teilnehmenden
- Partnerschaftsvereinbarung mit 7 Gastro-Partnern: Verwendung von zertifizierten Produkten sowie gemeinsame Marketingaktivitäten (Indikator 4-25b)
- Partnerschaftsvereinbarung mit Holzhandwerk Thal – gemeinsame Marketingaktivitäten zur Förderung des Holzhandwerks im Thal, wie z.B. Nachwuchswerbung, Holzweg Thal
- Naturpark Märet zwei Mal jährlich mit durchschnittlich 1000 Besuchern

Wirkungen

Durch den Aufbau der Labelprodukte konnte ein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung erzielt werden und die fünf Labelproduzenten konnten ein zusätzliches Standbein mit einem Umsatzanteil von 10-15% aufbauen. Der jährliche Umsatz der Labelprodukte wurde im Jahr 2015 auf rund 500'000 CHF geschätzt (Gerber & Reitze, 2015).

Der Naturpark Thal hat im Rahmen der Evaluation eine schriftliche Befragung der Labelproduzenten und Gastro-Partner durchgeführt. Gemäss dieser Umfrage konnten aufgrund der Labelprodukte zwei Arbeitsplätze neu geschaffen und ein Arbeitsplatz gesichert werden (siehe Indikator 2.2). Von den fünf Labelproduzenten gaben drei an, dass der Unternehmensgewinn auf Grund des Naturparks zugenommen hat. Gemäss zwei Herstellern von Labelprodukten blieb der Gewinn unverändert. Von den sieben Gastro-Partnern gab ein Betrieb an, dass der Unternehmensgewinn zugenommen hat.

Vier Betriebe gaben an, dass der Gewinn gleich geblieben ist. Zwei Betriebe haben nicht an der Umfrage teilgenommen.

Die Mehrheit der Interviewteilnehmer betonte den Nutzen der Labelprodukte. Sie gehen davon aus, dass die Labelprodukte neben der erzielten Wertschöpfung auch einen positiven Einfluss auf die Wahrnehmung und das Image des Naturparks haben.

Die Wirkung im Bereich Gastronomie lässt sich mit den zur Verfügung stehenden Daten nicht messen. Hier nimmt das Evaluationsteam an, dass durch gemeinsame Marketingmassnahmen die Gästezahlen gesteigert werden konnten und eine hohe Wechselwirkung zwischen Gastro-Partnern und Thaler Produkten besteht. Auch die Wirkung auf erhöhte Besucherzahlen lässt sich mit den vorhandenen Daten nicht nachweisen. Die Einschätzung und Erfahrung von Experten und aus anderen Regionen lässt die Annahme zu, dass auch hier eine hohe Wechselwirkung zwischen Besuchern und Thaler Produkten besteht.

Einschätzungen des Evaluationsteams

Im Rahmen der Evaluation wurde nur die direkte Wertschöpfung erhoben. Die indirekte Wertschöpfung z.B. bei den Lieferanten der Rohstoffe (Raps, Milch, Fleisch, Dinkel, Weizen etc.) ist nicht eingerechnet. Nicht berücksichtigt sind auch die Effekte durch Vermeidung von beispielsweise Verkehr, da die Rohstoffe direkt in der Region verarbeitet werden können.

Nicht nachweisbar ist der wirtschaftliche Nutzen für die Gastro-Partner: Haben sie mehr Gäste aufgrund der Partnerschaft mit dem Naturpark und der Verwendung von regionalen Produkten? Wie hätten sich die Umsätze ohne die Imagewerbung des Naturparks entwickelt?

Im Bereich Holz konnten die Ziele für eine Wertschöpfungskette nicht erreicht werden. Die regionale Wertschöpfung ist nur durch Brennholz möglich.

Im Bereich Jagd gibt es noch keine zertifizierten Produkte beziehungsweise Fleisch. Hier ist noch Potential vorhanden.

Im Bereich zertifizierte Produkte ist das Potential schon stark ausgeschöpft. Die natürlichen Voraussetzungen lassen nur die Produktion von einer eingeschränkten Produktpalette zu.

Neben der Wertschöpfung tragen die zertifizierten Produkte auch zum positiven Image des Naturparks bei und umgekehrt. Auch für die Entwicklung des sanften Tourismus leisten die Thaler Produkte einen wichtigen Imagebeitrag. So sind die Thaler Produkte eine wichtige Säule für den Erfolg des Naturpark Thal. Sie tragen entscheidend dazu bei, den Naturpark „sichtbar und erlebbar“ zu machen.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

Die Thaler Produkte sind ein Kernthema des Parks. Die Produkte müssen ständig an die Nachfrage angepasst werden. Wichtig ist die Unterstützung der Produzenten bei Fragen der Zertifizierung und Vielfalt der Label. Absatzkanäle müssen überprüft und angepasst werden.

Eine grosse Herausforderung ist die Gewinnung von neuen Produzenten, unter anderem bedingt durch einen Generationenwechsel.

3.1.3 Sanften Tourismus entwickeln

3. Sanften Tourismus entwickeln

Wesentliche Leistungen des Naturparks in diesem Bereich

- Schaffen von Angeboten in enger Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnern wie Museum HAARUNDKAMM, Vogelberingungsstation Subigerberg
- Wander- und Themenwege in Kooperation mit verschiedenen Partnern: Holzweg Thal, Juraweg Thal, Husis Reise, Via Surprise, La Route Verte (siehe Indikator 3.5).
- NaturparkBus während der Saison an Sonn- und Feiertagen (siehe Indikator 3.2)
- Entwickeln und Vermarktung von buchbaren Angeboten: Gruppenreisen, Genusspicknick (siehe Indikator 3.3)
- Vermarktung von Bildungsangeboten (siehe Indikator 1-21c)
- Erstellen von Informations- und Werbematerial im Bereich Tourismus
- Infostelle Naturpark (geöffnet Mo-Fr) – mit der Aufgabe alle touristischen Angebote im Thal zu vermarkten bzw. die Information zur Verfügung zu stellen
- Homepage und Facebook – Vermarktung aller Angebote im Thal (siehe Indikator 5.5)
- Imagewerbung für Kulturangebote
- Veranstaltungskalender für die Region Thal

Wirkungen

Durch die Entwicklung eines sanften Tourismus konnte direkte und indirekte Wertschöpfung erzielt werden. Gegenwärtig liegen Daten zur touristischen Wertschöpfung im Jahr 2010 vor (siehe Rütter-Fischbacher & Höchli, 2010). Im Jahr 2017 wird eine weitere Studie zu Wertschöpfung und Wertschätzung im Kanton Solothurn durchgeführt. Die Ergebnisse lagen bis zur Erstellung des Evaluationsberichtes noch nicht vor.

Durch den Betrieb des NaturparkBus wird eine indirekte Wertschöpfung ausgelöst. In einer Evaluation von Riesen im Jahr 2015 wird die indirekte Wertschöpfung des NaturparkBus auf jährlich 14'250 CHF geschätzt (Riesen 2015). Durch die Organisation und Vermittlung von geführten Park- und Umweltbildungsangeboten wird ebenfalls indirekte Wertschöpfung erzielt. Der Naturpark Thal organisiert jährlich Angebote für rund 3'000 Personen und informiert jährlich rund 800 Besucher der Infostelle (siehe Indikator 1-21c). Daten zur dadurch erzielten indirekten Wertschöpfung liegen gegenwärtig nicht vor. Der Bekanntheitsgrad des Naturpark Thal hat seit dem Jahr 2011 stetig zugenommen. Gemäss der Umfrage von Demoscope gaben 5% der Befragten Schweizer an, den Naturpark Thal zu kennen (siehe Indikator 5.6). Auch die Anzahl Aufrufe der Homepage des Naturpark Thal hat in den vergangenen Jahren zugenommen (siehe Indikator 5.5).

Die Zufriedenheit der Besucher des Naturparks ist gemäss der Online-Umfrage im Jahr 2017 hoch (siehe Indikator 2-21c). Auch in einer Umfrage aus dem Jahr 2012 wurde bereits eine hohe Zufriedenheit der Parkbesucher festgestellt (Polyquest, 2012). Die Zufriedenheit der lokalen touristischen Dienstleister ist gemäss den qualitativen Gespräche unterschiedlich (siehe Indikator 3.4). Von den drei touristischen Dienstleistern beurteilten zwei die Leistungen im Bereich Tourismus als eher gut. Ein touristisches Unternehmen beurteilte die Leistungen als eher schlecht. Gründe für die negative Beurteilung sind die fehlende spezifische Unterstützung der jeweiligen Organisation und Vertretung deren Interessen sowie ungenügende Leistungen im Bereich Marketing.

In den qualitativen Gesprächen und in der Online-Befragung wurde vielfach die schöne Landschaft, die guten Wandermöglichkeiten und das erfolgreiche Projekt Holzweg Thal angesprochen. Der Holzweg Thal, die zahlreichen Wander- und Themenwege sowie der NaturparkBus sind sehr beliebt und die Kommunikation sowie Vermarktung dieser Angebote wird positiv bewertet. Einige Teilnehmer der qualitativen Gespräche waren der Ansicht, dass das Angebot im Bereich Tagesausflug ausgebaut werden sollte, ein Mehrtagestourismus aufgrund der fehlenden touristischen Alleinstellungsmerkmale

in naher Zukunft jedoch nicht realistisch erscheint. Einige Befragte waren zudem der Ansicht, dass die touristische Wertschöpfung weiter gesteigert werden soll. Im Bereich Gastronomie und Hotellerie wurden von den Befragten vielfach die mangelhaften Öffnungszeiten, der zu hohe Preis und das Fehlen eines Campingplatzes kritisiert. Mehrfach wurde empfohlen, gemeinsame Gespräche mit den Bergwirtschaften zu führen, um das Angebot verbessern zu können.

Einschätzungen des Evaluationsteams

Die touristische Wertschöpfung konnte nachweislich gesteigert werden. Die Region Thal hat noch ein wenig entwickeltes touristisches Bewusstsein, was eng mit der Industriegeschichte des Thals zusammenhängt. Schon das Projekt VITHAL hat sehr stark zu den Erfolgen im Bereich Tourismus beigetragen. Neben der Wertschöpfung konnte auch die Wertschätzung gesteigert werden.

Durch die Vermarktung des Naturpark Thal als Tourismusziel hat die Region an positivem Image gewonnen.

Die Erwartungshaltung der touristischen Leistungsträger an das Team des Naturparks sind sehr hoch und die Bereitschaft sich auch finanziell an den Leistungen zu beteiligen eher gering. Für die Zukunft müssen die Leistungen des Naturparks und der Nutzen für die touristischen Leistungsträger im Thal noch stärker hervorgehoben und kommuniziert werden.

Ein schwieriges Thema mit überzogenen Erwartungen der Besucher sind die Öffnungszeiten der Gastronomie. Hier gilt es die Besucher noch besser zu informieren und für die Belange z.B. der Bergwirtschaften zu sensibilisieren.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

Die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus ist im Thal unbestritten und einer der Pfeiler des Naturparks.

Dieses Ziel sollte für die nächste Betriebsphase beibehalten werden. Die bisherige Positionierung sollte nochmals geschärft und an die personellen und finanziellen Möglichkeiten angepasst werden.

Auch sind die Einflussmöglichkeiten des Naturparks dabei zu beachten und transparent aufzuzeigen: Was kann der Naturpark und was nicht? Wie können diese Massnahmen nachhaltig finanziert werden? Dies gilt auch für die Finanzierung der vorhandenen Infrastruktur.

Für die nächste Betriebsphase des Naturparks müssen im Tourismus weitere Drittmittel akquiriert werden, um zusätzliche Angebote möglich zu machen.

3.1.4 Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten

4. Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten

Leistungen des Naturparks in diesem Bereich

- jährlicher Kulturtag Thal (organisiert durch die Arbeitsgruppe Kultur) mit durchschnittlich 1000 Besuchern – Sichtbarmachen des attraktiven Kulturangebotes im Thal
- zweimal jährlich Naturpark Märet in Balsthal mit regionalen Produkten und Dienstleistungen – durchschnittlich 1000 Besucher – Sichtbar- und Erlebbarmachen des regionalen Angebotes im Thal
- bis 2015 zwei Kampagnen, um die Attraktivität des Wohnens und Einkaufens im Thal darzustellen. Bewusstsein schaffen für das Einkaufen in der Region mit dem Ziel das Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot in den Dörfern zu erhalten
- Veranstaltungskalender Thal als Broschüre und online auf der Homepage
- 2016 wurde von der Arbeitsgruppe Jugend eine neue Leistungsvereinbarung für den Bereich Jugendarbeit mit allen Thaler Gemeinden geschlossen.

- 2016/2017 wurde das Projekt „Wir sind Eins“ gestartet. In verschiedenen Gemeinden wurden Bedarfserhebungen im Bereich des gesellschaftlichen Zusammenlebens gestartet. Daraus entstanden bisher folgende Projekte: Integrationsangebot Café Wortschatz, Spielplatzprojekt als niederschwelliges Angebot für Mütter mit Migrationshintergrund um Deutsch zu lernen, Neuzuzüger-Apéro für die gesamte Region Thal (gemeindeübergreifend), Forum Zusammenleben
- Gemeindeübergreifende Workshops mit dem Ziel konkrete Projekte zu entwickeln (2xjährlich); Naturpark wird Mitglied von benevol Solothurn (benevol-Standards zur Freiwilligenarbeit) und dadurch Zugang zur Plattform benevol-jobs.ch.
- Verleihung des Labels Energie-Stadt (erste Region der Schweiz) – Koordination aller notwendigen Massnahmen (u.a. Energierichtplan Thal)

Wirkungen

Die Bevölkerungsentwicklung in der Region Thal blieb in den vergangenen Jahren konstant und zeigt aktuell einen leichten Anstieg (siehe Indikator 4.1). Auch der Leerwohnungsbestand blieb im Bezirk Thal im Rahmen von 2.5% in den letzten Jahren konstant (siehe Indikator 4.2). Das Einkaufsangebot hat in den vergangenen sieben Jahren leicht abgenommen, das Angebot an Dienstleistungen ist jedoch angestiegen (siehe Indikator 4.3).

Diese Indikatoren sind Beobachtungsindikatoren und können vom Naturpark nicht beeinflusst werden. Der Naturpark kann eventuell einen nicht messbaren Beitrag dazu leisten.

Die Wirkung der Kampagnen Wohn-Thal und Einkauf-Thal lassen sich nicht konkret messen. Beide Kampagnen wurden aber nicht weiterverfolgt, da das Kosten-Nutzenverhältnis von der Geschäftsleitung als eher unterdurchschnittlich eingeschätzt wurde.

Die Besucherzahlen des Kulturtags und des Naturpark Märet sind konstant. Die Zufriedenheit der Veranstalter und Besucher ist hoch. Die Wirkung hinsichtlich des strategischen Ziels lässt sich nicht messen.

Die Laufzeit der Projekte im Rahmen des Programms „Wir sind Eins“ ist noch zu kurz, um die Wirkung beurteilen zu können. Das Projekt Naturpark Märet und weitere Projekte in diesem Bereich verzeichnen gemäss den qualitativen Gesprächen und der Online-Umfrage eine hohe Zufriedenheit und Akzeptanz bei der Bevölkerung.

Einschätzungen des Evaluationsteams

Die Lebens- und Wohnqualität lässt sich vom Naturpark nur bedingt, beziehungsweise im Rahmen einzelner Projekte beeinflussen. Das Evaluationsteam geht davon aus, dass der Einfluss des Naturparks auf die dargestellten quantitativen Indikatoren in diesem Bereich eher gering ist.

Im Rahmen des Zukunftsbilds wurde 2014 eine Strategie für die wirtschaftliche Entwicklung des Thals erarbeitet. Diese umfasst auch den Bereich Wohnen. Aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen (Ausstieg des Kantons Solothurn aus der dritten Phase NRP) konnte diese Strategie bisher nur sehr eingeschränkt in Angriff genommen werden.

Aus dem Zukunftsbild Thal wurde auch eine Strategie für den Bereich Gesellschaft formuliert. Die Teilnahme am Periurban-Programm „Wir sind Eins“ resultiert daraus (siehe Kapitel 1.3).

Hier geht es konkret um das Zusammenleben in den Dörfern und der Region mit dem Schwerpunkt auf Integration und Generationen.

Die Lebensqualität in den Dörfern obliegt in erster Linie den Gemeinden selbst. Der Naturpark kann hier unterstützen und koordinieren. Raumplanung, Mobilität, Energie und qualitative Siedlungsentwicklung sind mögliche Ansatzpunkte für Aktivitäten des Naturparks.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

- Schärfung des strategischen Ziels.
- Frage klären, welche gemeindeübergreifenden Themen in der Kompetenz des Naturparks liegen und regionale Zusammenarbeit in diesen Bereichen verstärken.
- Raumrelevante Themen wie Energie, Raumplanung und Mobilität koordinieren.
- Fragen des Zusammenlebens in den Dörfern stärker gewichten.
- Der Naturpark kann das Spektrum an möglichen Themen mit den vorhanden personellen und finanziellen Ressourcen nicht bewältigen. Eine Konzentration auf weniger Themen und Projekte ist unvermeidlich, will man die Wirkung langfristig erhöhen. Dabei sollen insbesondere langfristige Projekte mit hoher Synergie mit anderen Zielen umgesetzt werden.

3.1.5 Den Naturpark Thal leiten, kommunizieren und räumlich sichern

5. Den Naturpark leiten, kommunizieren und räumlich sichern

Wesentliche Leistungen des Naturparks in diesem Bereich

Den Naturpark leiten

Geschäftsstelle:

- Effiziente und effektive Managementstruktur (siehe Indikator 1-19)
- 2016/17 wurde die Organisationstruktur an die neuen Herausforderungen angepasst (siehe Kapitel 1.3)
- Qualitätsmanagement durch das Integrierte Managementsystem der Schweizer Pärke (IMS)
- ausgeglichene Rechnungsführung (siehe Indikator 5.3)
- Reaktion auf aktuelle Bedürfnisse – Erhöhung des Budgets seit 2012 mit stärkerem Fokus auf Gesellschaft und Wirtschaft/Tourismus
- tiefer Administrationsaufwand (siehe Indikator 5.2)

Vorstand, Arbeitsgruppen und Delegierte:

- Vorstand ist für die strategische Leitung verantwortlich
- Delegiertenversammlung zweimal jährlich
- Arbeitsgruppen Kultur, Jugend, Wirtschaft, Verkehr und Raumplanung

Partnerschaften: (siehe Indikatoren 4-25a und 4-25b)

- Holzhandwerk, Gastro-Partner, Produzenten, Kultur
- Tage der Natur, Freiwilligeneinsätze, Kulturtag
- Freunde des Naturparks
- Projektpartnerschaften wie im Projekt Holzweg Thal, Subigerberg, Gumpis Weg in die Zukunft
- Partnerschaft mit den Raiffeisenbanken im Thal

Kooperationen:

- kantonale Ämter
- Gemeinden, Bürgergemeinden
- Forstgesellschaften
- Landwirtschaft z.B. SOBV (Solothurner Bauernverband)
- Naturschutzorganisationen (Sitz im Vorstand des INT mit Projektleiter Natur und Landschaft)
- Tourismusverbände
- Netzwerk Schweizer Pärke
- touristische Leistungsträger im Thal

- Schulen
- Vereine

Den Naturpark sichern

- Perimeter des Naturparks seit 2010 unverändert (siehe Indikator 1-19)

Den Naturpark kommunizieren

- Kommunikation aller Bereich des Naturparks gegen innen und aussen

Wirkungen nach Einschätzung des Evaluationsteams

Den Naturpark leiten (siehe auch Kapitel 1.3.)

Der Naturpark wird durch die Geschäftsstelle sowie den Vorstand geleitet. Als Wirkungsindikatoren wurde eine ausgeglichene Rechnungsführung und Aufwand für Administration an Projektkosten festgelegt. Diese Wirkungsindikatoren sind nur bedingt aussagekräftig (siehe Indikatoren 5.1, 5.3).

Auf der Grundlage der Experteninterviews lässt sich folgende qualitative Beurteilung der Leitung des Naturparks zusammenfassen (siehe Anhang 2): Die ursprüngliche Organisation mit den voneinander getrennten Bereichen Verein Region Thal und Naturpark Thal wurde von vielen Interviewpartnern negativ bewertet, da klare Ansprechpersonen fehlten, es zu viele Personalwechsel gab, der Vorstand zu gross besetzt war und die Leistungen des Parks zu wenig konkret waren. Die aktuelle und verschlankte Organisationsform des Naturpark Thal mit einem mehrheitlich neuen Team auf der Geschäftsstelle hingegen wurde von sämtlichen Interviewpartnern positiv bewertet. Gemäss einzelnen Befragten kommen jedoch die Bereiche Wirtschaftsförderung und Kultur im aktuellen Organigramm zu kurz. Einige sehen es zudem problematisch, dass der aktuelle Vorstand bis auf die Präsidenten der Arbeitsgruppen und Kantonsvertreter identisch ist mit der Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK).

Partizipation und Kommunikation innerhalb des Naturparks

Das Evaluationsteam kommt aufgrund der Umfrage, den Interviews sowie auf Grundlage persönlicher Erfahrungen zu folgender Einschätzung: Die Leitung des Naturparks ist ein laufender Prozess. Der Vorstand und die jeweilige Geschäftsführung haben auf veränderte Situationen und Probleme reagiert und wirksame Massnahmen ergriffen. Aus Sicht des Evaluationsteams ist dieser Prozess noch nicht abgeschlossen. Im Bereich Vorstand, Strategieentwicklung und Arbeitsgruppe gibt es noch Optimierungsbedarf.

Die Gesellschaft und damit die Bereitschaft zur Partizipation und Freiwilligenarbeit haben sich verändert und Der Naturpark muss auf diese Entwicklung reagieren.

Der Naturpark Thal hat Partner in vielen Bereichen. Trotzdem ist es bisher nicht gelungen den Grossteil der Bewohner des Thals zu Mitwirkenden zu machen. Es fehlt noch die Haltung, dass der Naturpark alle betrifft nach dem Motto: „Naturpark Thal, das sind wir alle“. Die Erwartungen an das Parkteam sind hoch und ein aktiveres Mitdenken und Agieren der Bevölkerung ist anzustreben. Auch wird der Naturpark überwiegend nach dem direkten wirtschaftlichen Nutzen beurteilt.

Den Naturpark räumlich sichern

Die Fläche des Naturparks hat sich nicht verändert (siehe Indikator 1-19). Die Rechnungsführung ist ausgeglichen und das Budget wurde seit 2012 erhöht (siehe Indikatoren 5.3, 1-25).

Gemäss Interviews und Online-Umfrage ist die Zufriedenheit mit den Leistungen des Naturparks sämtlicher Zielgruppen mehrheitlich hoch (siehe Indikator 5.4a, 5.4b und 3-25). In den qualitativen Gesprächen schätzen nur zwei Befragte aus den Bereichen Tourismus und Wirtschaftsförderung die Leistungen des Naturparks negativ ein. Gründe für die beiden negativen Einschätzungen sind

ungenügende Leistungen im Bereich Wirtschaftsförderung sowie fehlende Unterstützung eines privaten Unternehmens im Bereich Tourismus.

Die Leistungen des Naturparks werden in den qualitativen Gesprächen mehrheitlich als eher wichtig oder wichtig für die eigene Organisation beurteilt. In der Online-Umfrage schätzten knapp 90 Prozent der Einwohner des Naturparks die Leistungen als eher wichtig oder wichtig für die Region ein.

Viele Gesprächspartner erwähnten den aus ihrer Sicht hohen zeitlichen Aufwand für die Sicherstellung der Finanzierung des Parks und die starke Abhängigkeit von der Politik. Der politische 4-Jahreszyklus und die zeitliche Befristung des Pärkelabels würden zu einer konstanten Unsicherheit bezüglich der langfristigen Sicherung des Parks führen.

In den qualitativen Gesprächen wird die Zusammenarbeit mit dem Naturpark grundsätzlich als gut beurteilt, jedoch wurde auch vielfach erwähnt, dass die Thaler Bevölkerung noch mehr miteinbezogen werden sollte und die Eigeninitiative noch stärker gefördert werden muss.

Aus Sicht des Evaluationsteams wird sich die Wirkung dieses strategischen Ziels in der Abstimmung im Naturpark Thal Ende 2018 zeigen, anhand der Zustimmungen in den einzelnen Gemeinden für die Teilnahme an der Betriebsphase 2020-29.

Schon in der Phase vor der Gründung des Naturparks wurde intensiv darüber nachgedacht, ob die Gemeinde Langenbruck Teil des Naturparks sein sollte. Aus Sicht des Evaluationsteams sollte diese Option in der nächsten Betriebsphase geprüft werden. Die Bewohner von Baselland und Basel-Stadt sind eine wichtige Zielgruppe des Parks. Mit Langenbruck könnte die Zusammenarbeit mit dem Kanton Baselland verstärkt werden. Langenbruck arbeitet schon heute in einigen Bereichen wie zum Beispiel der Feuerwehr mit der Naturparkgemeinde Holderbank zusammen.

Den Naturpark kommunizieren

Wie bereits in Abschnitt 3.1.3 erwähnt, konnte der Bekanntheitsgrad des Naturparks durch Massnahmen im Bereich Kommunikation (u.a. eigene Homepage, Broschüren, Inserate, Newsletter) erhöht werden (siehe Indikatoren 5.5, 5.6 und 5-25).

Im Rahmen der Experteninterview wurde übereinstimmend von allen Interviewpartner der Imagegewinn für die Region als einer der grössten Erfolge des Naturparks genannt. Bei den Thalern spürt man den Stolz, dass die Region zunehmend schweizweit positiv wahrgenommen wird. Als Region Thal ohne Naturpark hätte man diese Wirkung nicht erzielen können.

Schwierig einzuschätzen lassen sich nach Meinung des Evaluationsteams hingegen die Wirkungen des positiven Images auf folgende Aspekte:

- Zuzug ins Thal erscheint attraktiver,
- Besuch des Naturpark Thal,
- Kauf von Thaler Produkten,
- Einfluss auf politische Entscheide zugunsten der Region Thal,
- Thal rückt eventuell auch für Firmenzuzüge oder Neugründungen eher in den Fokus.

Aus Sicht des Evaluationsteams ist die Kommunikation gegen innen und aussen zentral für den Erfolg des Naturparks. Die Evaluation und die persönlichen Erfahrungen des Naturpark-Teams zeigen, dass dies vor allem in Innenmarketing nur teilweise erfolgreich funktioniert hat.

Mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen ist es für das Team und die Partner eine grosse Herausforderung, die Zielgruppen in Zeiten der Informationsflut zu erreichen. Viele Leistungen des Naturparks werden inzwischen als selbstverständlich angenommen.

Der Begriff Naturpark ist auch nach 7 Jahren nicht selbsterklärend. Dies ist eine Tatsache mit der nicht nur der Naturpark Thal konfrontiert ist. Sowohl im Aussenmarketing als auch im Innenmarketing weckt der Begriff Naturpark positive Assoziationen, spiegelt aber nicht die gesamte Vielfalt der Themen und Aktivitäten wieder.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

- Das strategische Ziel soll beibehalten werden. Im Gesamtkontext ist eine Umformulierung dieses Ziels zu prüfen. Das Evaluationsteam empfiehlt, für die Betriebsphase 2020-29 maximal fünf strategische Ziele zu definieren.
- Organisationstruktur Delegierte – Vorstand – Arbeitsgruppen – Geschäftsstelle noch weiter optimieren.
- Qualitätsmanagement auf Basis IMS weiterentwickeln und konsequent umsetzen.
- Ausweitung der Partnerschaftsvereinbarungen im Parkperimeter.
- Freunde des Naturparks weiterentwickeln und einen grösseren Kreis von aktiven Unterstützern gewinnen.
- Leitbild für den Naturpark Thal definieren (gibt es bisher nur für die Region Thal).
- Bereich Kommunikation/Sponsoring verstärken.
- Projekte stärker an möglichen Synergien für verschiedene strategische Ziele ausrichten.
- Konsequente Kommunikation als Naturpark Thal. Marke Region Thal tritt in den Hintergrund.
- Projekt „Park sichtbar machen“ langfristig verankern.
- Freiwilligenarbeit stärker ausbauen und einfache, niederschwellige Angebote schaffen.
- Erweiterung des Parks durch die Gemeinde Langenbruck prüfen.

3.1.6 Die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen

6. Die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen

Wesentliche Leistungen des Naturparks in diesem Bereich

- Raumentwicklungsprogramm Thal (REP Thal)
- Schaffung einer regionalen Arbeitsplatzzone
- Einsitz in die kantonale Raumplanungskommission
- Arbeitsgruppe Raumplanung
- Label Energiestadt (Regionale Richtplan Energie Thal (RRPE Thal))

Wirkungen

Der Naturpark Thal setzte mit der „Regionalen Arbeitsplatzzone“ (RAZ Thal) ein gemeindeübergreifendes Raumplanungsprojekt um und schuf ein grossflächiges Areal (25'000m²) für Industrie und Gewerbe (siehe Indikator 6.3).

Das erarbeitete Raumentwicklungsprogramm (REP Thal) mit den Teilen Landschaft und Siedlung wurde jedoch abgebrochen beziehungsweise nicht umgesetzt, da es zu stark in die Gemeindeautonomie eingriff (siehe Indikator 6.1). Einige Entwicklungsziele aus diesem Projekt sind jedoch im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen in die Leitbilder der einzelnen Gemeinden eingeflossen (siehe Indikator 6.4). Aus dem Raumentwicklungsprogramm sind die Vernetzungsprojekte entstanden, die im Abschnitt 3.1.1 bereits erwähnt wurden (siehe Indikator 6.2). In den qualitativen Gesprächen wurde vielfach genannt, dass die regionale Zusammenarbeit noch verbessert werden muss und Synergien vermehrt genutzt werden sollen. Laut den Gemeinden ist dies ebenfalls wünschenswert, jedoch muss aus ihrer Sicht darauf geachtet werden, dass die Gemeindeautonomie nicht verletzt wird.

Der Regionale Richtplan Energie Thal (RRPE Thal) hat zum Ziel, die Energiepotenziale der Region Thal räumlich zu koordinieren. Die neun Naturparkgemeinden haben in einem gemeinsamen Prozess mit externer Begleitung den Erläuterungsbericht, die Richtplankarte und die Massnahmenblätter erarbeitet. Der RRPE ist ein nicht behördenverbindliches Planungsinstrument.

Einschätzungen des Evaluationsteams

Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in diesem Zielbereich ist noch zu wenig institutionalisiert. Die 2015 eingesetzte AG Raumplanung wird zum jetzigen Zeitpunkt umstrukturiert, um zukünftige Aufgaben und Herausforderungen aller raumrelevanten Themen (Energie, Mobilität und Siedlung/Landschaft) besser koordinieren zu können.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

Es wird empfohlen, das strategische Ziel beizubehalten. Die Leistungen des Naturparks sollen in diesem Zielbereich optimiert und besser auf die Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeinden, Kanton, lokale Interessenvertretungen) abgestimmt werden. Zudem sind die Zielsetzungen des Naturparks in den räumlichen Leitbildern der einzelnen Naturparkgemeinden zu berücksichtigen. Schliesslich soll eine Fokussierung auf regional bedeutende Themen (bspw. Siedlungsränder als Übergang zur Landschaft, qualitative Siedlungsentwicklung etc.) in Absprache mit dem kantonalen Amt für Raumplanung vorgenommen werden und Synergien mit anderen Bereichen (Gesellschaft, Umwelt) genutzt werden (z.B. Siedlungsökologie oder Mehrgenerationenwohnen).

3.1.7 Die gesunde Lebensweise in einer intakten Umwelt fördern/ ab 2011: Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anbieten

7. Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anbieten

Das strategische Ziel 7 wurde im Jahr 2011 umformuliert, da das Projekt ViTHAL nicht wie geplant weiterverfolgt wurde. Grund für die Beendung des Projekts ViTHAL ist eine Veränderung der Nachfrage.

Wesentliche Leistungen des Naturparks in diesem Bereich

- Erstellung eines Ernährungskoffers (konnte in den Jahren 2006-2009 von bis zu 1'200 Schülerinnen und Schülern genutzt werden, im Jahr 2011 wurde jeder Gemeinde ein überarbeiteter Koffer übergeben) (siehe Indikator 7.1).
- Jährliche Durchführung von Arbeitseinsätzen mit der Kreisschule Thal (siehe Abschnitt 3.1.1). In den Jahren 2013-2015 nahmen 150 Schüler der Oberstufe teil.
- Buchbare Bildungsangebote wie Superstaat Biene, Pflanzen und Tiere am Wegrand, Ornithologie-Kurs, Lamatrekking, jährlich 200-500 Besucher (siehe Indikator 7.1).
- Themenweg auf dem Subigerberg mit Lehrpfad „Husis Reise“, Infozentrum und Spezialangebot während der Vogelberingung im Herbst.
- Erstellung des Erlebniswegs „Gümpis Weg in die Zukunft“ im Jahr 2017 (Bildungsangebot für nachhaltige Entwicklung).
- Bildungsangebot zum Thema Wiesel wurde erarbeitet.
- Entwicklung eines neuen Bildungsangebots auf dem Holzweg Thal bis Ende 2017.

Wirkungen

Bei den vorliegenden Indikatoren handelt es sich eher um Leistungsindikatoren als um Wirkungsindikatoren.

Sie belegen, dass das Angebot genutzt wird. Die Zufriedenheit der Teilnehmer beziehungsweise Benutzer ist auch eher auf die Leistung bezogen als auf die Wirkung.

Die Wirkung von Umweltbildungsmaßnahmen und auch der Beitrag des Naturpark Thal lassen sich nicht anhand der zur Verfügung stehenden Indikatoren messen.

Das Evaluationsteam ist überzeugt, dass durch attraktive Angebote eine Wirkung erzielt wird. Beispiel: Durch die Arbeitseinsätze der Schulen im Thal hat jeder Schüler zumindest einmal den Naturpark erlebt und aktiv zum Naturschutz beigetragen. Die Schulleitung und Lehrer sind mit der Leistung des Naturparks generell zufrieden (Interview und Rücksprachen nach Einsätzen – Indikator 7.2). Die Wirkung auf das Verhalten der Schüler lässt sich jedoch nicht messen.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

Bildung für nachhaltige Entwicklung sollte als eigener Bereich wieder stärker in den Fokus der Arbeit rücken. Die bestehenden Angebote sollten teilweise überarbeitet werden und ein Bildungskonzept sollte aufzeigen, welche Ziele der Naturpark Thal im Bereich der Umweltbildung verfolgt. Die Angebote sollten auf diese Ziele abgestimmt werden. Ein weiterer Schwerpunkt sollte die bessere Vernetzung der einzelnen Angebote sein. Synergien mit anderen Bereichen können noch besser genutzt werden.

Der Naturpark Thal hat aktuell kein Bildungskonzept sondern einzelne Angebote, die in verschiedenen Bereichen angesiedelt sind. Ein Bildungskonzept soll im Laufe der aktuellen Betriebsphase erstellt werden.

3.1.8 Übergeordnete Erkenntnisse aus der Evaluation

Strategische und operative Ziele

Aufgrund der vorliegenden empirischen Grundlagen (u.a. Experteninterviews, schriftliche Befragung der Partner sowie Online-Befragung auf der Homepage naturparkthal.ch von Juli – September 2017) sind die Ziele des Naturparks gemäss der Mehrheit der Befragten klar formuliert und werden alle als wichtig und aktuell gültig beurteilt.

Die relativ offene Auslegung der Ziele wurde von den Befragten unterschiedlich beurteilt. Manche bewerteten die offene Formulierung positiv, da ein gewisser Handlungsspielraum bestehen bleibt. Andere forderten klarere, kurzfristigere und besser überprüfbare Ziele. Von einem Interviewpartner wurde vorgeschlagen, die Ziele zu verkürzen und zu priorisieren. Von einzelnen Teilnehmern wurde zudem bemerkt, dass die Bereiche Kultur und Gesellschaft in den Zielen bisher fehlen.

Zielkonflikte wurden aufgrund der offenen Formulierung nahezu keine gesehen. Einzelne Personen identifizierten zwischen den Bereichen Naturschutz, Wohnqualität und Tourismus mögliche Zielkonflikte. Weiter sehen einzelne Personen in der grossen Vielfalt an Zielbereichen und Tätigkeitsfeldern ein Risiko der Überforderung („man will es allen recht machen“, „Gemischtwarenladen“).

Einschätzungen des Evaluationsteams

Die Ziele sind aus Sicht des Evaluationsteams grundsätzlich klar formuliert, können aber in Bezug auf die Messbarkeit für die nächste Betriebsphase weiter konkretisiert werden. Die Konkretisierung einzelner Ziele kann über die operativen Unterziele gemacht werden.

Die Vielfalt und Anzahl der Projekte und Themen sowie die extrem hohe Erwartungshaltung an das Team des Naturparks führen zur Überforderung der Mitarbeiter. Die hohe Personalfuktuation ist ein Zeichen dafür.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

- Max. 5 strategische Ziele formulieren.
- Konkretisierung der strategischen Ziele durch operative Unterziele.
- Festlegung von Indikatoren für die strategischen und operativen Ziele mit folgenden Anforderungen: möglichst durch Leistungen des Parks beeinflussbar, mit vertretbarem Aufwand ermittelbar, Wirkungs- und Leistungsindikatoren.
- Nullmessung für alle festgelegten Indikatoren («weniger ist mehr»).
- Definition von Beobachtungsindikatoren.
- Konzentration auf weniger Projekte und Themen innerhalb einer Programmperiode.

Zielgruppen

Aufgrund der empirischen Grundlagen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Leistungen des Naturpark Thal an eine grosse Bandbreite von Personen richten (u.a. einheimische Bevölkerung, Besucher, wirtschaftliche Betriebe, öffentliche Behörden, Vereine, Bildungsinstitute) und daher sind die Anspruchs- und Zielgruppen manchmal schwer voneinander abzugrenzen (siehe Indikator 4-25a). Viele Gesprächspartner sehen sowohl die einheimische Bevölkerung als auch Besucher aus anderen Regionen als wichtige Zielgruppen des Naturparks. Weiter wurden Vereine, Schulen, Wirtschaft, Politik, Gemeinden, Landwirtschaft, Gastronomie, Hotellerie, Einwohnergemeinden, Naturschützer, Kantonale Ämter (Raumplanung, Tourismus), Ämter des Bundes (BAFU, Netzwerk Schweizer Pärke, Schweiz Tourismus), Wanderer, Biker, Jagd, Fischerei und die Thaler Museen genannt. Zahlreiche Personen betonten besonders die Wichtigkeit der Berücksichtigung der einheimischen Bevölkerung bei den Leistungen des Naturparks. Ein kleiner Teil der Befragten hingegen bezeichnet lediglich die auswärtigen Besucher als wichtige Zielgruppe.

Die Erreichung der Zielgruppen wurde von der Mehrheit der Befragten gleich beurteilt: Die Zielgruppe der auswärtigen Besucher (Wanderer, Familien) wurde von den allermeisten Teilnehmern als gut erreicht betrachtet. Auch die Erreichung der Labelproduzenten, sowie Gruppen und Schulen wurde positiv bewertet. In den Bereichen Gastronomie, Gewerbe und Wirtschaft wurde die Zielgruppe teilweise erreicht und die Einbindung dieser Zielgruppen hat gemäss vielen Interviewteilnehmern noch Verbesserungspotential. Noch zu wenig erreicht wurde eindeutig die einheimische Bevölkerung, die sich mehrheitlich zu wenig informiert fühlt und deren Akzeptanz noch verbessert werden muss.

Einschätzungen des Evaluationsteams

Die Anspruchshaltung der einheimischen Bevölkerung an den Naturpark Thal ist sehr hoch. Da die Gemeinden pro Einwohner 5.- CHF zahlen, ist die Erwartung da, dass diese 5.- CHF plus zusätzliche Wertschöpfung für jeden Einzelnen auch wieder zurückfliessen müssen. Der Naturpark wird sehr stark nach monetären Kriterien beurteilt.

Bei Besuchern von aussen hat der Naturpark ein sehr positives Image und der grösste Teil ist mit den Leistungen und dem Angebot im Park sehr zufrieden.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

Die Handlungsempfehlungen werden im Kapitel 3.1.5 Kommunikation bereits dargestellt.

Zusätzlich ist eine Umsetzung der Empfehlungen aus der Diplomarbeit *Marketing-Konzept – Verein Region Thal mit seinem Label Naturpark Thal* (Estermann, 2017) geplant. Die Massnahmen werden in das überarbeitete Kommunikationskonzept Naturpark Thal einfliessen.

Zusammenarbeit

Aufgrund der empirischen Grundlagen verfügt der Park aktuell über eine hohe Anzahl an Mitwirkenden und hat zahlreiche Partnerschaften abgeschlossen (siehe Indikatoren 4-25a und 4-25b). Die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und privaten Firmen/Organisationen wird von den Befragten mehrheitlich als gut beurteilt. Einige Befragte betonen, dass sich die Zusammenarbeit in der letzten Zeit deutlich verbessert hat. Von Organisationen im Bereich Tourismus wurde mehrfach genannt, dass die Zusammenarbeit in der Vergangenheit durch die vielen Personalwechsel ungenügend war und eine klare Ansprechperson fehlte.

Die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem Vorstand wird vom Vorstand als gut beurteilt. Positiv bewertet werden die vielen direkten Gespräche und die gute Information.

Die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und den Gemeinden wird von den befragten Gemeindevertretungen unterschiedlich beurteilt. Manche Gemeinden bewerten die Zusammenarbeit als gut bis sehr gut. Sie betonen die häufigen Gespräche und die mittlerweile verbesserte Zusammenarbeit. Andere Gemeinden sehen noch Verbesserungspotential. Mehrfach wurde genannt, dass manche Personen in den Gemeinden zu wenige Kenntnisse über den Naturpark haben. Der Naturpark Thal sollte noch stärker auf die Gemeinden zugehen, das in den Gemeinden vorhandene Wissen vermehrt abholen und regelmässige Gespräche mit den Gemeinden führen. Mehrfach wurde von den Gemeindevertretern aber auch betont, dass seitens der Gemeinden ein proaktives Zugehen auf den Park gefördert werden soll.

Die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem Kanton wird unterschiedlich beurteilt. Einige Vertreter des Kantons bewerten die Zusammenarbeit als gut und betonen die speditive Beantwortung von Anfragen. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn wurde jedoch mit Ausnahme des Wirtschaftsapéros als ungenügend beurteilt.

Einschätzungen des Evaluationsteams

Das Evaluationsteam teilt die in den empirischen Befragungen geäusserten Meinungen.

Dem Team des Naturparks ist die Situation bewusst und konkrete Massnahmen um Missstände zu beseitigen sind eingeleitet. Die Massnahmen werden noch im Rahmen der Programmvereinbarung 2016-19 umgesetzt.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

Die Handlungsempfehlungen werden bereits im Kapitel 3.1.5 (Partizipation) erläutert.

Abstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen

Einschätzungen des Evaluationsteams

Die Charta von 2010 entspricht allen gesetzlichen Grundlagen vom Bund und vom Kanton Solothurn. Bei sämtlichen Aktivitäten und Projekten ist eine Vielzahl von unterschiedlichen Gesetzen und Verordnungen zu beachten, die der Park nach besten Wissen und Gewissen umsetzt. Die Anforderungen aus dem Pärkegesetz sind vollumfänglich umgesetzt.

Finanzierung des Naturparks

Viele Gesprächspartner/-innen erwähnten den aus ihrer Sicht hohen zeitlichen Aufwand für die Sicherstellung der Finanzierung des Parks und die starke Abhängigkeit von der Politik. Der politische 4-Jahreszyklus und die zeitliche Befristung des Pärkelabels würden zu einer konstanten Unsicherheit bezüglich der langfristigen Sicherung des Parks führen.

Für neue Projekte konnten in der Vergangenheit die notwendigen Drittmittel akquiriert werden.

Einschätzung des Evaluationsteams

Für den Naturpark Thal ist es sehr schwierig, die erforderlichen Drittmittel zu akquirieren. Der Anteil des Kantons und der Gemeinden reicht nicht, um Projekte langfristig zu sichern. In der strukturschwachen Region ist es mehr als schwierig, im grösseren Rahmen zusätzliche Gelder zu bekommen.

Vor allem den Unterhalt langfristig zu sichern, stellt den Naturpark vor eine riesige Herausforderung. In Gesprächen und in den Interviews wurde oft kritisiert, dass der Park immer wieder neue Projekte anreisst und ältere Projekte nicht fortgeführt werden. Da zusätzliche Gelder aber meist nur für neue Projekte gewonnen werden können, bleibt dem Park nichts anderes übrig auch wenn diese Entwicklung nicht im Sinne der Nachhaltigkeit ist.

Handlungsempfehlung des Evaluationsteams für die Betriebsphase 2020-29

Mittelfristig muss versucht werden, den Betrag der Gemeinden und des Kantons leicht zu erhöhen. Das Fundraising muss intensiviert sowie der Bereich Partnerschaften und Freunde des Naturparks ausgebaut werden.

3.2 Vorgehen für die Erneuerung der Charta

Das Label Regionaler Naturpark wurde der Region Thal 2010 für zehn Jahre verliehen. Im März 2019 wird die Region Thal mit der neuen Charta 2020-29 den Antrag auf das Label für die nächsten 10 Jahre stellen. Das Gesuch zur Verleihung des Parklabels umfasst drei Kapitel plus die Evaluation der vorhergehenden Betriebsphase:

- Evaluation Betriebsphase 2010-19 (Stand 2017)
- Antrag des Kantons (Kapitel A)
- den Parkvertrag (Kapitel B)
- den Managementplan 2020-29 (Kapitel C)

Besonderheit für den Naturpark Thal

Wie bereits mehrfach erwähnt, war der Naturpark Thal der erste Regional Naturpark in der Schweiz, damit hatte auch die Charta mit ihren drei Kapiteln Pilotcharakter. Die Anforderungen an eine Charta haben sich seitdem verändert und das Thal muss hier aufwendiger nachbessern als andere Pärke. Zudem ist das Thal wiederum der erste Park, der das Label erneuert und hat auch für diesen Antrag wiederum Pilotcharakter.

3.2.1 Stufen der Erarbeitung

Komitee Charta 2020-29 – Wir sind Park

Das geplante Unterstützerkomitee wird sich aus zehn bis zwölf Meinungsbildner aus dem Thal zusammensetzen.

Aufgabe des Komitees:

- Begleitung des Chartaprozesses – Informationen aus erster Hand, um diese weiter vermitteln zu können.
- Eingeladen an Workshops je nach Interesse und Kompetenz teilzunehmen.
- Werbebotschafter des Naturparks für das Jahr 2018 – auf Homepage, Facebook, Newslettern und auf Veranstaltungen, die Komitee-Mitglieder sowieso besuchen.
- 1-2 gemeinsame Veranstaltungen – z.B. Charta-Wanderung im Herbst.

1. Entwurf Neue Charta (November 2017 – Januar 2018)

1. Aktualisierung und Ergänzung der bestehenden Charta bzw. des Kapitels C – Managementplan

Das Evaluationsteam wird mit der Unterstützung eines externen Beraters den bestehenden Managementplan gemäss des Leitfadens des BAFU Gesuch um Verleihung des Parklabels überarbeiten. Damit verbunden sind die folgenden Arbeiten:

- Aktualisierung aller verfügbaren und notwendigen statistischen Daten
- Ergänzungen aufgrund der Evaluation
- Ergänzungen auf Basis des Zukunftsbild Region Thal (2015)
- Ergänzungen von fehlenden Daten

(Externer Berater: Adrian Kräuchi, Landplan AG, hat mehrere Naturpärke bei der Erstellung der Charta begleitet, hat Integriertes Management System der Schweizer Pärke entwickelt)

2. Vorschlag für den Pärkevertrag (Kapitel B) erarbeiten

Phase 1 (Februar – April 2018)

Überarbeitung des Managementplans hinsichtlich strategische Ziele, Gewichtung und SWOT-Analyse im partizipativen Prozess

- Workshop mit Vorstand und Delegierten
- Themenorientierte Workshops mit den jeweiligen Arbeitsgruppen und Partnern: Natur & Landschaft; Raumplanung-Mobilität-Energie; Gesellschaft; Wirtschaft; Tourismus; Wertschöpfungsketten; Kultur.

3. Entwurf für Charta Kapitel C auf Basis dieser Inputs schreiben (Mai 2018)

Phase 2 (Mai – Juli 2018)

- Entwurf Charta 2020-29 geht in die „Vernehmlassung“, d.h. der Entwurf wird möglichst breit an bisher nicht direkt involvierte Partner, Interessierte, Vereinigungen, Betroffene und Vereine geschickt. Mit der Einladung wird gebeten, Stellung zu nehmen und die Meinung einzubringen.
- Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle bieten an zu interessierten Stakeholdern persönlich zu kommen und die Charta konstruktiv zu diskutieren.

4. Entwurf für Charta - Überarbeitung auf Basis der „Vernehmlassung“

Phase 3 (August - Oktober 2018)

Der überarbeitete Entwurf wird, wenn notwendig, in einer zweiten Runde in den themenorientierten Workshops diskutiert und verabschiedet.

Endversion Charta 2020-29 (Oktober/November 2018)

Genehmigung (November 2018)

Der Managementplan sowie der Pärkevertrag werden vom Vorstand und den Delegierten verabschiedet.

Weitergabe zur Prüfung an den Kanton.

Abstimmung (Dezember 2018)

Über den Pärkevertrag wird in den Gemeinden (Gemeinderat oder Gemeindeversammlung) im Dezember 2018 abgestimmt.

Antrag (März 2018)

Das komplette Gesuch für die Verleihung des Parklabels für die Betriebsphase 2020-29 wird im März 2019 vom Kanton Solothurn beim BAFU eingereicht.

Labelverleihung (2. Quartal 2019)

Das Label Regionaler Naturpark wird dem Naturpark Thal für die Jahre 2020-29 verliehen.

Kosten für die Überarbeitung der Charta

Die Kosten sind für das Team des Naturpark Thals zu jetzigen Zeitpunkt nur zu schätzen. Vor allem die Arbeitsstunden hängen stark von den Inputs im partizipativen Prozess ab. Für die Evaluation waren die geschätzten Arbeitsstunden um ein mehrfaches höher als in der Programmvereinbarung 2016-19 veranschlagt.

Im Budget 2018 ist ein Betrag von 36'000 CHF für externe Kosten für Begleitung der Überarbeitung der Charta sowie Moderation der Workshops eingestellt.

Zusätzlich sind 15'000 CHF Budget für begleitende Kommunikationsmassnahmen vorgesehen.

Für das Kernteam Charta 2020-29 sind folgende Mitarbeiter vorgesehen:

- Geschäftsführerin Ines Kreinacke – Gesamtleitung
- Stellvertr. Geschäftsführung Markus Jenny – Unterstützung allgemeine Prozesse
- Projektleiter Thomas Schweizer – inhaltliche Überarbeitung und Aktualisierung
- Leiterin Kommunikation Jasmine Hartmann – Kommunikationsmassnahmen
- Jahrespraktikant: Organisation Workshop, Unterstützung bei allen Arbeiten
- Zusätzlich sind alle Projektleiter der Geschäftsstelle themenorientiert eingebunden.
- Corinne Stauffiger und Thomas Schwaller, Amt für Raumplanung als Vertreter des Kantons Solothurn

- Externer Berater: Adrian Kräuchi Landplan

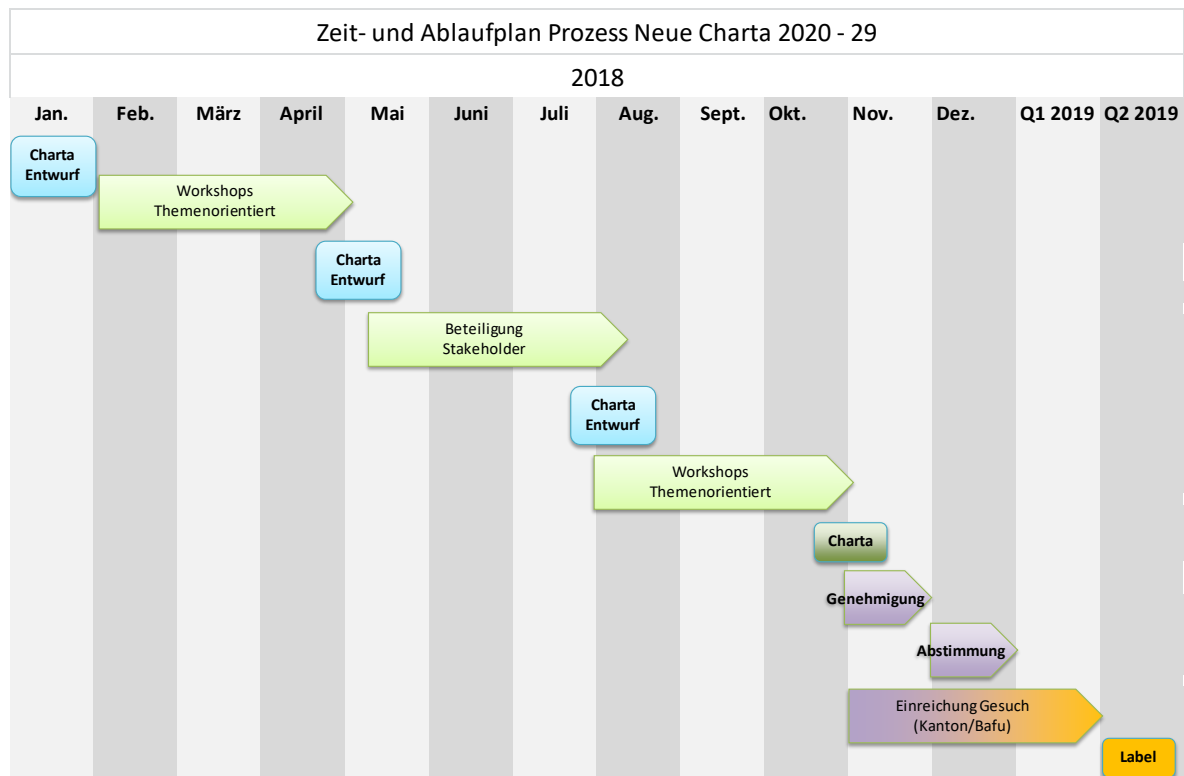


Abbildung 1: Zeit und Ablaufplan Prozess Neue Charta 2020-29

4 Literaturverzeichnis

- BAK Economics AG (2017). *Beschäftigte Vollzeitäquivalent. Region Thal*. Basel: BAK Economics AG im Auftrag der Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn.
- Bloch, K., Huber, M. (2017). *Schlussbericht Vernetzungsprojekte (VP)*. Solothurn: Kanton Solothurn, Amt für Landwirtschaft.
- BSB + Partner. *Wohnen im Thal*. URL: <http://www.landundraum.ch/> (Zugriff am 4.7.2017).
- Bundesamt für Statistik (2017). *Leerwohnungszählung. Leer stehende Wohnungen in den Gemeinden des Kantons Solothurn 2010-2016*. Neuchâtel: Bundesamt für Statistik.
- Bundesamt für Umwelt (2017). Leitfaden für die Evaluation der Charta eines Regionalen Naturparks. Bereinigte Fassung Pilotphase 2017. Stand 09.01.2017.
- Bundesamt für Umwelt (2015). *Controlling zur Programmvereinbarung 2012–2015 Stichprobe BAFU, 22. Januar 2015*. Ittigen: Bundesamt für Umwelt.
- DemoSCOPE (2013-2016). *Umfrage Schweizer Pärke 2013-2016*. Ittigen: Bundesamt für Umwelt (BAFU).
- Einwohnergemeinden Balsthal und Laupersdorf (2012). *Regionale Arbeitszone (RAZ) Thal. Gemeindevertrag*. Balsthal und Laupersdorf: Einwohnergemeinden.
- Estermann, T. (September 2017). Marketing-Konzept – Verein Region Thal mit seinem Label Naturpark Thal (Diplomarbeit für den Lehrgang Verband-/NPO-Management, Institut VMI)
- Gerber, E., Reitze, M. (2015). *Naturpark Thal. Wirkungsanalyse 2012-2015*. Solothurn: Kontextplan AG.
- Kanton Solothurn (2010-2016). *PV im Umweltbereich. Jahresberichte 2010-2016*. Ittigen: Bundesamt für Umwelt.
- Kanton Solothurn (2017). *Einwohnerzahlen in den Gemeinden des Kantons Solothurn (1850-2016)*. Solothurn: Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik.
- Kanton Solothurn (2017). *Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft*. Solothurn: Kanton Solothurn, Amt für Raumplanung.
- Landis, F., Kräuchi, A. (2017). Entwurf Evaluationskonzept Charta Thal. Version vom 23.3.2017. Interface / Landplan AG
- Rütter-Fischbacher, U., Höchli, C. (2010). *Die Wertschöpfung des Tourismus im Kanton Solothurn*. Rüslikon: Rütter + Partner im Auftrag von Kanton Solothurn Tourismus
- Knecht, D. (2017). *Förderung Waldbiodiversität – Erfolgskontrolle 2016*. Balsthal: Regionaler Naturpark Thal.
- Kräuchi, A. (2017). Evaluation Charta. Pilotprojekt Regionaler Naturpark Thal. Instrumente und Arbeitshilfen in Ergänzung zum Leitfaden. Entwurf vom 24.07.2017. Lohnstorf: Landplan AG
- Mermod, M. (2016). *Zwischenbericht 1. Jahr Erfolgskontrolle Amphibien Regionaler Naturpark Thal*. Zuchwil: Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch).

Müller, S. (2008). *Fördermassnahmen für den Gelbringfalter (Lopinga achine im Gebiet Sunnenberg, Laupersdorf / SO)*. Balsthal: Verein Region Thal.

Naturpark Thal (2008): *Managementplan für den Betrieb*. Balsthal: Naturpark Thal.

Naturpark Thal (2008): *Managementplan für den Betrieb. Projektblätter*. Balsthal: Naturpark Thal.

Naturpark Thal (2010). *Gesuch um globale Finanzhilfe 2012-2015. Projektblätter*. Balsthal: Naturpark Thal.

Naturpark Thal (2014). *Gesuch um globale Finanzhilfe 2016-2019. Kapitel C Projektblätter*. Balsthal: Naturpark Thal.

Oetterli, M., Balthasar, A. (2010). *Monitoring der langfristigen Auswirkungen des Aktionsplans Umwelt und Gesundheit (APUG) in den Pilotregionen Crans-Montana, Thal und Aarau. Ergebnisse für die Jahre 2007-2009*. Luzern: Interface.

Polyquest (2012). *Enjoy Switzerland. Gästeumfrage Naturpark Thal Sommer 2012*. Zürich: Schweiz Tourismus.

Riesen, J. (2015). *Evaluation NaturparkBus. Varianten – wie weiter?* Solothurn: Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn (solmobil).

Verein Region Thal (2010-2016): *Jahresbericht 2010-2016*. Balsthal: Verein Region Thal.

Verein Region Thal (2015): *Zukunftsbild Region Thal*. Balsthal: Verein Region Thal.

5 Danksagung

Der Naturpark Thal bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die Mithilfe und Unterstützung der Evaluation. Besonderer Dank gilt allen Teilnehmern der Interviews, der schriftlichen Befragung, der Online-Umfrage sowie der fachlichen Unterstützung.

Teilnehmer der qualitativen Gespräche:

Person	Organisation	Datum
Simone Remund	Bundesamt für Umwelt	14.09.2017
Corinne Stauffiger	Amt für Raumplanung SO	11.08.2017
Sarah Koch	Wirtschaftsförderung SO	19.09.2017
Stefan Berger	Amt für soziale Sicherheit SO	10.07.2017
Bruno Born	Gemeindepräsident Aedermannsdorf	26.07.2017
Roland Stampfli	Gemeindepräsident Balsthal	13.07.2017
Rosmarie Heiniger	Gemeindepräsidentin Gänsbrunnen	10.07.2017
Stefan Müller-Altermatt	Gemeindepräsident Herbetswil	24.07.2017
Urs Hubler	Gemeindepräsident Holderbank	20.07.2017
Marcel Allemann	Gemeindepräsident Matzendorf	10.07.2017
Kurt Bloch	Gemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil	21.08.2017
Stefan Schneider	Gemeindepräsident Welschenrohr	09.08.2017
Josef Tschan	Gemeindeverwaltung Mümliswil-Ramiswil	28.08.2017
Stefan Schaad	Gemeindeverwaltung Laupersdorf	10.07.2017
Daniela Altermatt	Gemeindeverwaltung Welschenrohr	01.09.2017
Gabriela Huber-Brunner	Gemeindeverwaltung Herbetswil	13.09.2017
Armin Kamenzin	Gemeindeverwaltung Matzendorf	16.08.2017
Regina Fuchs	Gemeindeverwaltung Aedermannsdorf	13.09.2017
Thomas Fluri	Einwohnergemeinde Balsthal	31.08.2017
Pierino Menna	AG Verkehr	07.08.2017
Markus Egli	AG Kultur	12.07.2017
Franz Koch	AG Wirtschaft	19.09.2017
Fredy Kräuchi	AG Jugend	10.08.2017
Benno Schmid	ChemValve Schmid	11.07.2017
Peter Brügger	Solothurner Bauernverband	01.09.2017
Peter Jakob	Glaeser Mümliswil	19.09.2017
Jürgen Hofer	Region Solothurn Tourismus	12.07.2017
Markus Suremann	Flugschule Jura	31.08.2017
Peter Hammer	DeinKick Langenbruck	24.08.2017
Kurt Bader	Interessengemeinschaft Naturschutz Thal	07.08.2017
Max Rütli	Holzfluh-Verein Balsthal	25.07.2017
Willy Hafner	Holzfluh-Verein Balsthal	25.07.2017
Eva Davanzo	Kreisschule Thal	10.08.2017
Hans Weber	CIPRA Schweiz	08.08.2017

Teilnehmer der schriftlichen Befragung:

Metzgerei Stübi
Ölpressen Laupersdorf
Schnyder Mühle
Käserei Reckenkien
SoloMania GmbH
Berggasthaus Obere Wechten
Berghof Montpelon
Gasthaus Krone Laupersdorf
Gasthof „zum Rössli“
Landgasthof Ochsen

Alle Teilnehmer der Online-Umfrage (Einwohner der Region Thal sowie Besucher)

Fachliche Unterstützung:

Adrian Kräuchi, Flurina Landis, Simone Remund, Thomas Schwaller

Anhang 1: Standardindikatoren und parkspezifische Indikatoren Regionaler Naturpark

In diesem Kapitel werden alle erfassten Standardindikatoren und parkspezifischen Indikatoren aufgeführt.

Die vorliegende Tabelle gibt eine Übersicht über alle erfassten Indikatoren. Der Einfluss des Naturpark Thal auf die Indikatoren ist, wie bereits in Kapitel 3.1 erwähnt, unterschiedlich zu beurteilen. Das Evaluationsteam hat eine Einschätzung der Beeinflussbarkeit der Indikatoren vorgenommen. Die farbliche Unterteilung in der folgenden Tabelle gibt einen Hinweis auf die Beeinflussbarkeit des Indikators durch die Leistungen des Naturpark Thal.

Legende:

Beeinflussbarer Indikator

Bedingt beeinflussbarer Indikator

Beobachtungs-Parameter

X		
	X	
		X

Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft (Art. 20 PÄV)				
1. Die hohen Naturwerte der Region erhalten und vermehren				
1.1	Arbeitseinsätze und Tage der Natur	X		
1.2	Anteil Erfolgskontrollen an laufenden/ abgeschlossenen Naturschutzprojekten mit positiver/ negativer (oder belegbarer) Wirkung	X		
1.3	Anteil aufgewertete Waldflächen im Verhältnis zu den bestehenden kantonalen Waldprogrammen	X		
1.4	Erzielte Wirkung durch parkspezifisches Waldprogramm: Anteil Erfolgskontrollen an laufenden/ abgeschlossenen Waldaufwertungen mit positiver/ negativer (oder belegbarer) Wirkung		X	
1-20ab	Realisierte Aufwertungsmassnahmen, -projekte in ausgewiesenen Flächen für die Biodiversität gemäss Anhang 3 der Strategie Biodiversität Schweiz		X	
2-20a	Veränderung ausgewiesener Flächen für die Biodiversität gemäss Anhang 3 der Strategie Biodiversität Schweiz			
Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft (Art. 21 PÄV)				
2. Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren				
2.1	Generierter Umsatz mit Labelprodukten Park pro Jahr		X	
2.2	Gesicherte/ geschaffene Arbeitsplätze auf Grund Labelprodukte Park		X	
2.3	Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Produzenten/ Gastro-Partner	X		
1-21a	Ausgelöste wirtschaftliche Effekte durch den Betrieb des Parks	X		
1-21b	Anzahl Produkte/ Waren und Dienstleistungen, die mit einem	X		

	Produktelabel ausgezeichnet sind			
3. Sanften Tourismus entwickeln				
3.1	Entwicklung Nachfrage und Dienstleistungen Infozentrum inkl. Besucherzentren Subigerberg und HAARUNDKAMM	X		
3.2	NaturparkBus	X		
3.3	Angebots- und Buchungsentwicklung buchbarer Parkangebote	X		
3.4	Gefühlter Nutzen / Zufriedenheit: Touristische und kulturelle Dienstleister	X		
3.5	Katalog von attraktiven Angeboten zur Bewegung in der freien Natur	X		
1-21c	Entwicklung Anzahl Teilnehmer im Bereich Parktourismus und Bildung	X		
2-21c	Zufriedenheit der Parkbesucher (Bewertung gemäss standardisierter Umfrage)	X		
4. Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten				
4.1	Die negativen Bevölkerungsentwicklungen können in allen Gemeinden der Region gestoppt werden			X
4.2	Das Thal etabliert sich als attraktive Wohnregion im Grünen.			X
4.3	Das bestehende Einkaufs- und Dienstleistungsangebot kann erhalten werden			X
4.4	Nutzung zentrale Anlaufstelle auf dem Internet für Interessenten an Wohnbauland und freiem Wohnraum existiert und funktioniert	X		
Langfristige Sicherung (Art. 25-27 Päv)				
5. Den Naturpark Thal leiten, kommunizieren und räumlich sichern				
5.1	Aufbau effektive und effiziente Managementstruktur für den Naturpark Thal	X		
5.2	Geringer Aufwand in der Administration im Verhältnis zu den in den Projekten umgesetzten Geldern	X		
5.3	Ausgeglichene Rechnungsführung Naturpark	X		
5.4a	Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Gemeinden, Kanton, Arbeitsgruppen, Anspruchsgruppen	X		
5.4b	Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Bevölkerung	X		
5.5	Bekanntheitsgrad administrative und kommunikative Grundlagen für die Attraktivierung der Region als touristische Destination	X		
5.6	Bekanntheitsgrad Thaler Freizeitangebote im Dreieck Zürich - Basel - Bern	X		
1-25	Entwicklung Verhältnis private und öffentliche Mittel	X		
4-25a	Entwicklung Anzahl Mitwirkende (Bevölkerung, interessierte Unternehmen und Organisationen der Region)	X		
4-25b	vorliegende Vereinbarungen, Anzahl Partnerschaften / Netzwerke	X		
1-19	Entwicklung Parkfläche	X		
3-25	Zufriedenheit von Anspruchsgruppen und Partnern	X		
5-25	Relevanz und Reichweite der Kommunikationsleistungen	X		
6. Die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen				
6.1	Von Gemeindegremien verabschiedetes REP		X	
6.2	Umsetzungsquote realisierter Massnahmen zur Aufwertung von Landschaft und Siedlung gemäss Landschaftsentwicklungskonzept		X	
6.3	Umgesetzte regionale Arbeitsplatzzone (vorliegendes	X		

	rechtskräftiges Planungsinstrument)			
6.4	Umsetzungsquote REP entworfene Entwicklungsziele		X	
6.5	Bewirkte Veränderungen durch Einsitz in kantonaler Raumplanungskommission			
2-25a	Anzahl kommunale und regionale Nutzungsplanungen mit verankerten Zielsetzungen des Parks		X	
2-25b	Anzahl weiterer realisierter Beispiele für die Berücksichtigung von Parkzielen bei Planungen			
7. Die gesunde Lebensweise in einer intakten Umwelt fördern/ ab 2011: Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anbieten				
7.1	Entwicklung von Angebot und Nachfrage (ViTHAL Ernährungskoffer, Module Naturparkschule)	X		
7.2	Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Bildungsvermittler	X		

Auf den folgenden Seiten sind die Standardindikatoren und parkspezifischen Indikatoren in jeweils einer Tabelle dargestellt.

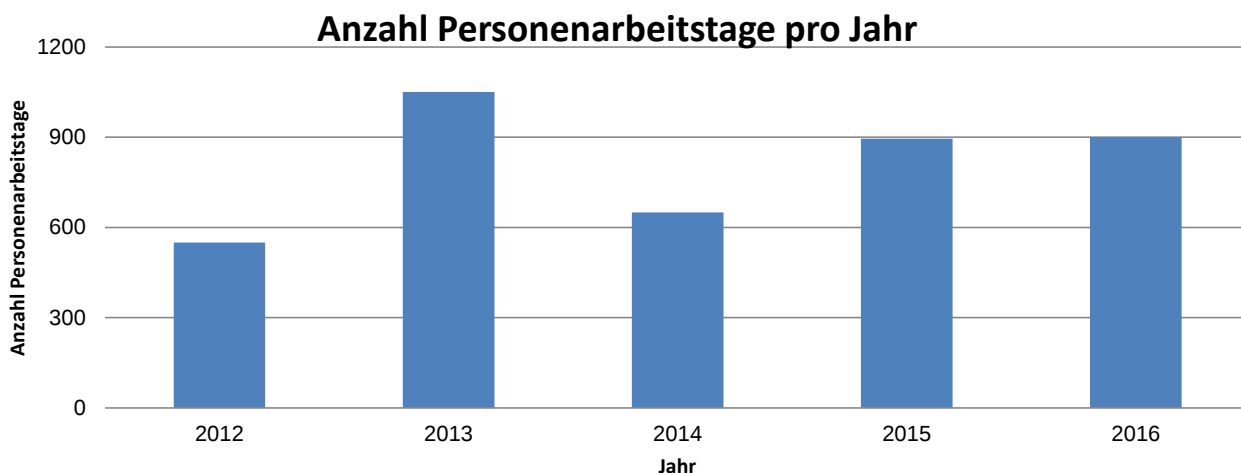
Grundlage bildet die Vorlage *aus Evaluation Charta. Pilotprojekt Regionaler Naturpark Thal. Instrumente und Arbeitshilfen in Ergänzung zum Leitfaden* (Kräuchi, 2017).

Auf jeweils einer Seite sind Bedeutung, rechtliche Grundlage, Messgrösse sowie Quelle und Datenerfassung des Indikators aufgeführt. Die Daten sind als Diagramm oder als Tabelle dargestellt. Ein weiterer Bestandteil der Tabelle sind die Interpretation und Beurteilung der Wirkung durch das Evaluationsteam.

Arbeitseinsätze und Tage der Natur	1.1
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 20 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft, indem schützenswerte Lebensräume, vielfältige einheimische Tier- und Pflanzenarten und ein natürliches Landschafts- und Ortsbild gewahrt und gestärkt werden (Art. 20 PÄV a-d). Arbeitseinsätze: Der Indikator zeigt auf, wie viele Personenarbeitstage pro Jahr geleistet worden sind. Gemäss Programmvereinbarung müssen jährlich mindestens 650 Personenarbeitstage im Rahmen von Umwelteinsätzen geleistet werden. Tage der Natur: Die Parkträgerschaft organisiert Naturpflegetage, zu welchen die gesamte Thaler Bevölkerung eingeladen ist. Die Tage der Natur wurden gemäss Programmvereinbarung jedes Jahr von 2010-2017 in jeder Gemeinde durchgeführt.			
Grundlage	Art. 20 PÄV Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft			
Messgrösse	- Anzahl Personenarbeitstage pro Jahr - Durchführung der Tage der Natur			
Einheit	- Personenarbeitstage			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Die Daten werden vom Naturpark Thal jährlich mittels Zählung erhoben und im Jahresbericht publiziert.			
Datenerfassung	- Die Daten werden vom Naturpark Thal jährlich erfasst und im Jahresbericht publiziert.			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Tage der Natur wurden jährlich durchgeführt. - Die Anzahl Personenarbeitstage ist seit 2012 angestiegen mit einer maximalen Anzahl im Jahr 2013. - Generelle Wirkung: Aufwertung von Natur und Landschaft - Spezifische Wirkung: Aufwertung von Wald, Weide und Weiher			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Anteil Erfolgskontrollen an laufenden/ abgeschlossenen Naturschutzprojekten mit positiver/ negativer (oder belegbarer) Wirkung	1.2
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

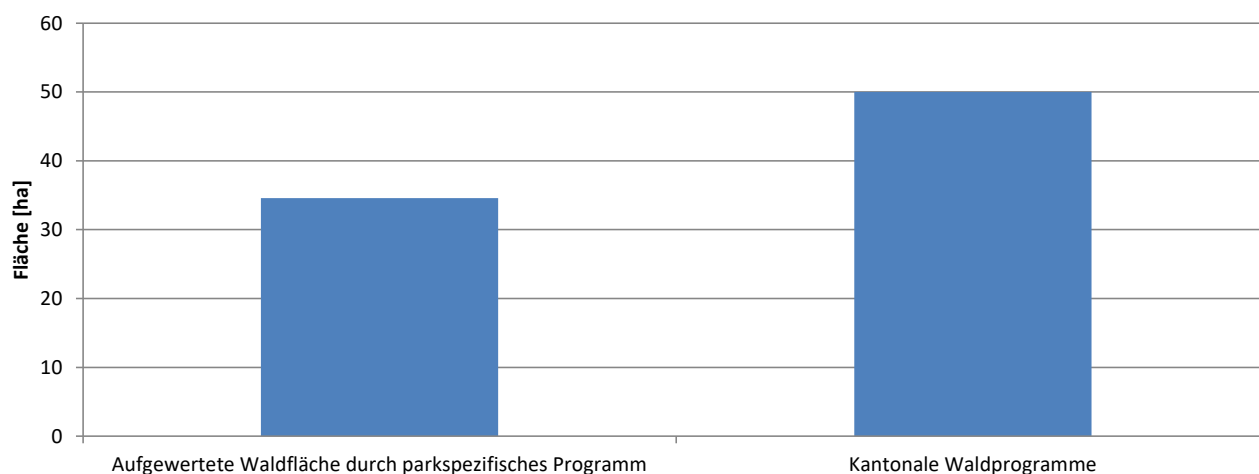
Bedeutung	Gestützt auf Artikel 20 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft, indem schützenswerte Lebensräume, vielfältige einheimische Tier- und Pflanzenarten und ein natürliches Landschafts- und Ortsbild gewahrt und gestärkt werden (Art. 20 PÄV a-d). Der Naturpark Thal hat verschiedene Naturschutzprojekte realisiert, mit dem Ziel, die hohen Naturwerte der Region zu erhalten und zu vermehren. Die Wirkungen, welche die Projekte erzielt haben, lassen sich anhand der Erfolgskontrollen belegen. Der Indikator zeigt die Wirkung, welche die Naturschutzprojekte in den Erfolgskontrollen verzeichnet haben. Gegenwärtig liegen drei Erfolgskontrollen vor. Alle Erfolgskontrollen belegen eine positive Wirkung.			
Grundlage	Art. 20 PÄV Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft			
Messgrösse	- Wirkung der Naturschutzprojekte anhand von Erfolgskontrollen			
Einheit	- erzielte Wirkung (qualitative Beschreibung, positiv oder negativ)			
Berechnung	- keine Berechnung			
Erhebung / Quelle	- Knecht, D. (2017). Förderung Waldbiodiversität – Erfolgskontrolle 2016. Balsthal: Regionaler Naturpark Thal. (externe Erfolgskontrolle) - Mermod, M. (2016). Zwischenbericht 1. Jahr Erfolgskontrolle Amphibien Regionaler Naturpark Thal. Zuchwil: Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch). (externe Erfolgskontrolle) - Müller, S. (2008). Fördermassnahmen für den Gelbringfalter (Lopinga achine im Gebiet Sonnenberg, Laupersdorf / SO). Balsthal: Verein Region Thal. (interne Erfolgskontrolle)			
Datenerfassung	- 2 Erfolgskontrollen durch externe Unternehmen - werden periodisch durchgeführt			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch extern	Zuständig Park
Naturschutzprojekt	Erfolgskontrolle	Wirkung	Bewertung	Periode
Fördermassnahmen für den Gelbringfalter	ja	Der Lebensraum des Falters konnte erweitert, die Population stabilisiert werden.	positiv	2003-2008
Vereinbarungsnaturschutz				2009-2018
Artenvielfalt im Wald/ Förderung Waldbiodiversität	ja	Ziele erreicht, Bestand stabilisiert, Struktur und Habitat optimal	positiv	2009-2013 Erfolgskontrolle 2016
Artenförderung Vögel Thal (Heidelerche)				2009-2018
Förderung Arten und Lebensräume				2012-2019
Aufwertung und Vernetzung Landschaft				2012-2019
Aufwertung Natur und Landschaft (Förderprogramme Wald, Weide, Weiher)	ja (für 2016)	10 realisierte Weiherprojekte: drei Standorte mit Geburtshelferkröte, an allen Standorten mind. eine Amphibienart nachgewiesen, ein Standort mit sechs Amphibienarten	positiv	2016-2019 1. Erfolgskontrolle für 2016
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Alle Erfolgskontrollen zeigen eine positive Wirkung der realisierten Naturschutzprojekte. Weitere Erfolgskontrollen folgen jährlich bzw. nach Abschluss der jeweiligen Projekte. - die Erfolgskontrollen aus dem Jahr 2016 wurden von einer externen Person durchgeführt. Die Bericht mit Erfolgskontrolle aus dem Jahr 2008 wurde vom Projektleiter erstellt.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Anteil aufgewertete Waldflächen im Verhältnis zu den bestehenden kantonalen Waldprogrammen	1.3
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich	☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 20 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft, indem schützenswerte Lebensräume, vielfältige einheimische Tier- und Pflanzenarten und ein natürliches Landschafts- und Ortsbild gewahrt und gestärkt werden (Art. 20 PÄV a-d). Mit dem Projekt "Artenvielfalt im Wald" verfolgt der Naturpark das Ziel, die hohe Artenvielfalt im Thaler Wald, welche durch traditionelle Waldbewirtschaftung hervorgerufen wurde, zu erhalten. Der Indikator zeigt die durch den Naturpark Thal aufgewertete Waldfläche im Verhältnis zu den zwei bestehenden kantonalen Waldprogrammen (Forst und Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft).			
Grundlage	Art. 20 PÄV Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft			
Messgrösse	- aufgewertete Waldfläche im Verhältnis zu den kantonalen Waldprogrammen			
Einheit	- Fläche in ha			
Berechnung	- keine Berechnung			
Erhebung / Quelle	- Knecht, D. (2017). Förderung Waldbiodiversität – Erfolgskontrolle 2016. Balsthal: Regionaler Naturpark Thal. - Kanton Solothurn (2017). Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft. Solothurn: Kanton Solothurn, Amt für Raumplanung.			
Datenerfassung	- Erfolgskontrolle durch externes Unternehmen (Umweltbüro) - werden periodisch durchgeführt			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Pärke/ Kanton	Zuständig Pärke/ Kanton

Aufgewertete Waldfläche Park und Kanton



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Der Park ermöglicht in Ergänzung zum kantonalen Waldprogramm zusätzliche Aufwertungen im Umfang von 70%. - Positive Wirkung unterlegt mit der Erfolgskontrolle			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Erzielte Wirkung durch parkspezifisches Waldprogramm: Anteil Erfolgskontrollen an laufenden/ abgeschlossenen Waldaufwertungen mit positiver/ negativer (oder belegbarer) Wirkung	1.4
---	------------

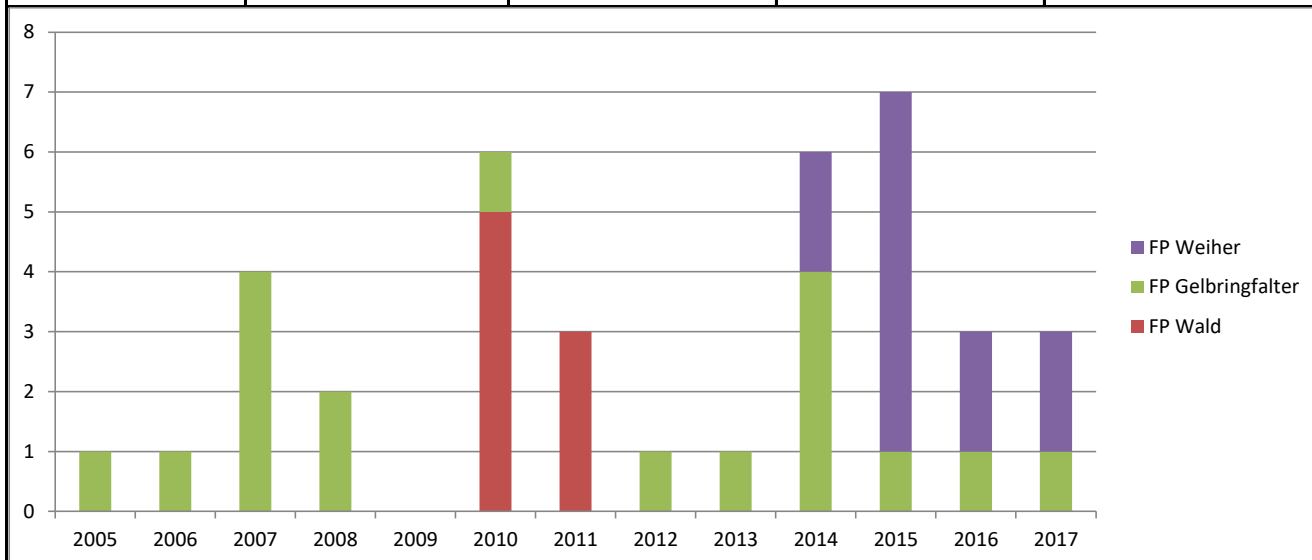
Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 20 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft, indem schützenswerte Lebensräume, vielfältige einheimische Tier- und Pflanzenarten und ein natürliches Landschafts- und Ortsbild gewahrt und gestärkt werden (Art. 20 PÄV a-d). Der Naturpark Thal hat das parkspezifische Waldprogramm "Artenvielfalt im Wald (Gelbringfalter)" realisiert, mit dem Ziel, die hohen Naturwerte der Region zu erhalten und zu vermehren. Die Wirkungen, die das Waldprogramm erzielt hat, lässt sich anhand der Erfolgskontrolle belegen. Der Indikator zeigt die Wirkung, welche das Waldprogramm "Artenvielfalt im Wald" in der Erfolgskontrolle verzeichnet hat. Gegenwärtig liegt eine Erfolgskontrollen vor, die eine positive Wirkung belegt.			
Grundlage	Art. 20 PÄV Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft			
Messgrösse	- Wirkung des Waldprogramms anhand der Erfolgskontrolle			
Einheit	- erzielte Wirkung (qualitative Beschreibung, positiv oder negativ)			
Berechnung	- keine Berechnung			
Erhebung / Quelle	- Knecht, D. (2017). Förderung Waldbiodiversität – Erfolgskontrolle 2016. Balsthal: Regionaler Naturpark Thal.			
Datenerfassung	- Erfolgskontrollen durch externes Unternehmen (Umweltbüro) - wird periodisch durchgeführt			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch extern	Zuständig Park
Naturschutzprojekt	Erfolgskontrolle	Wirkung	Bewertung	Periode
Artenvielfalt im Wald/ Förderung Waldbiodiversität	ja	Ziele erreicht, Bestand stabilisiert, Struktur und Habitat optimal	positiv	2009-2013 Erfolgskontrolle 2016
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- die Erfolgskontrolle zeigt eine positive Wirkung des Waldprogramms. - die Erfolgskontrolle wurde von einer externen Person durchgeführt.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Realisierte Aufwertungsmassnahmen, -projekte in ausgewiesenen Flächen für die Biodiversität gemäss Anhang 3 der Strategie Biodiversität Schweiz	1-20a b
--	----------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator	☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 20 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft, indem schützenswerte Lebensräume, vielfältige einheimische Tier- und Pflanzenarten und ein natürliches Landschafts- und Ortsbild gewahrt und gestärkt werden (Art. 20 PÄV a-d). Der Naturpark Thal hat verschiedene Naturschutzprojekte realisiert, mit dem Ziel, die hohen Naturwerte der Region zu erhalten und zu vermehren. Die Mehrheit der realisierten Massnahmen erfolgten in ausgewiesenen Flächen für die Biodiversität gemäss Anhang 3 der Strategie Biodiversität Schweiz. Der Indikator zeigt die Anzahl der realisierten Massnahmen pro Jahr.			
Grundlage	Art. 20 PÄV Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft Strategie Biodiversität Schweiz			
Messgrösse	Anzahl der realisierten Massnahmen			
Einheit	- Anzahl			
Berechnung	- Anzahl			
Erhebung / Quelle	- Die Daten werden vom Naturpark Thal jährlich erhoben.			
Datenerfassung	- Die Daten werden vom Naturpark Thal jährlich erhoben.			
	Nullerhebung	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Pärke	Zuständig Pärke



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	Neben den oben dargestellten, grossen Eingriffen finden jährlich Eingriffe durch die lokalen Naturschutzorganisation mit Unterstützung durch den Park im Sinne der Biotopspflege statt. Diese sind nur schwer zu beziffern und werden hier nicht dargestellt.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Veränderung ausgewiesener Flächen für die Biodiversität gemäss Definition Anhang 3 der Strategie Biodiversität Schweiz	2-20a
---	--------------

Indikator	Anmerkung zu diesem Indikator:			
Vergleich				
Bedeutung	Zum Zeitpunkt der Berichterstattung liegt das IBNL II noch nicht in funktionierender Form vor. Eine Erhebung des Indikators ist aus ebendiesem Grund gegenwärtig nicht möglich.			
	- weitere Erläuterungen - ... - ...			
Grundlage	Art. 20 PÄV Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft			
Messgrösse	- Definition und Beschreibung der Messgrösse (was wird gemessen?) - ... - ...			
Einheit	- Definition der Messeinheit (Fläche, Anzahl, Stück, Relation, ...)			
Berechnung	- Beschreibung der Berechnung (Summe, Multiplikation, Prozentanteil, ...)			
Erhebung / Quelle	- Nach welcher Methode wird der Indikator erhoben (Zählung, GIS-Erfassung, Befragung, ...) - ... - ...			
Datenerfassung	- Wie werden die Daten erfasst? Wer ist verantwortlich? Periodizität der Erhebung? - Ist der Indikator für die interne und/oder externe Kommunikation gedacht?			
	Nullerhebung t0 = 2001	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Pärke	Zuständig Pärke
Diagramm einfügen (Register Einfügen > Diagramme)				
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Interpretation der Entwicklung - Besonderheiten der Entwicklung (Was fällt auf?) - ... - ...			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	

Generierter Umsatz mit Labelprodukten pro Jahr	2.1
---	------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die regionale Verarbeitung und die Vermarktung von im Park erzeugten Produkten gestärkt werden (Art. 21, Bst. b). Mit dem Produktelabel Thal vermarktet der Naturpark bereits bestehende, für die Region charakteristische Produkte unter einem gemeinsamen Label und entwickelt neue Nischenprodukte. Ziel ist es, Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren. Der Indikator zeigt den generierten Umsatz mit Labelprodukten pro Jahr.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Umsatz mit Labelprodukten pro Jahr			
Einheit	- CHF			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Gerber, E., Reitze, M. (2015). Naturpark Thal. Wirkungsanalyse 2012-2015. Solothurn: Kontextplan AG.			
Datenerfassung	- Die Daten wurden durch die Firma Kontexplan erhoben. Datengrundlage war eine eigene Schätzung des Natupark Thal.			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Kontextplan	Zuständig Kontextplan
Parkaktivität	wirtschaftlicher Effekt			Quelle
Labelprodukte	Generierter Umsatz mit Labelprodukten im Jahr 2015 (eigene Schätzung): 500'000 CHF			Wirkungsanalyse Kontextplan 2012-2015
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Der generierte Umsatz mit Labelprodukten beträgt nach eigener Schätzung im Jahr 2015 rund 500'000 CHF - Im Jahr 2017 wird der Umsatz der Labelproduzenten mittels einer Umfrage erhoben. Die Ergebnisse liegen im Oktober 2017 vor. - Es kann angenommen werden, dass der Umsatz mit Labelprodukten im Laufe der Jahre zugenommen hat.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Gesicherte/ geschaffene Arbeitsplätze auf Grund Labelprodukte Park	2.2
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich	☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die regionale Verarbeitung und die Vermarktung von im Park erzeugten Produkten gestärkt werden (Art. 21, Bst. b). Mit dem Produktelabel Thal vermarktet der Naturpark bereits bestehende, für die Region charakteristische Produkte unter einem gemeinsamen Label und entwickelt neue Nischenprodukte. Ziel ist es, Wertschöpfung durch regionale und qualitativ hochwertige Produkte zu generieren. Der Indikator gibt an, wie viele Arbeitsplätze auf Grund der Labelprodukte gesichert oder geschaffen worden sind.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Anzahl Arbeitsplätze, die auf Grund der Labelprodukte neu geschaffen worden sind - Anzahl Arbeitsplätze, die auf Grund der Labelprodukte gesichert worden sind			
Einheit	- Anzahl neu geschaffene Arbeitsplätze - Anzahl gesicherte Arbeitsplätze			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Schriftliche Befragung der Labelproduzenten im Jahr 2017			
Datenerfassung	- Die Daten wurden im Jahr 2017 durch den Park mittels schriftlicher Befragung erfasst.			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung einmalig	Generierung durch Park	Zuständig Park
Labelproduzent	Gesicherte Arbeitsplätze	Neu geschaffene Arbeitsplätze	Kommentar	
Metzgerei Stübi		1	brauche mehr Personal	
Ölpresse Laupersdorf	0	0		
Schnyder Mühle	1	0		
Käserei Reckenkien	0	1	50% Stelle	
Solo Mania Pasta	0	0		
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Auf Grund der Labelprodukte wurde von den 5 Produzenten zwei Stellen neu geschaffen (davon eine 50%-Stelle) und eine Stelle gesichert. - Selbstauskunft der Produzenten. Nicht berücksichtigt ist dabei die gesamte Kette – z.B. Sicherung Landwirtschaftsbetrieb, da Absatz bei Käserei.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	?

Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Produzenten/ Gastropartner				2.3																																					
Indikatortyp		☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator																																							
Vergleichsebene		☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich																																							
Bedeutung		Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die regionale Verarbeitung und die Vermarktung von im Park erzeugten Produkten gestärkt werden (Art. 21, Bst. b). Mit dem Produktlabel Thal vermarktet der Naturpark bereits bestehende, für die Region charakteristische Produkte unter einem gemeinsamen Label und entwickelt neue Nischenprodukte. Mit dem Label Gastro-Partner werden Anbieter ausgezeichnet, die bei der Gestaltung ihrer Gerichte besonders auf die regionale Herkunft der Zutaten achten. Ziel ist es, Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren. Der Indikator gibt an, wie die Labelproduzenten und Gastropartner die Leistungen des Parks bewerten und wie wichtig der Park für die jeweiligen Unternehmen ist.																																							
Grundlage		Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft																																							
Messgrösse		- Zufriedenheit: Bewertung der Leistung (Kriterien: sehr schlecht, schlecht, mittel, gut, sehr gut) - Nutzen: Wichtigkeit des Naturparks für das Unternehmen (Kriterien: unwichtig, eher unwichtig, weder noch, eher wichtig, wichtig)																																							
Einheit		- Skala von 1-5 (sehr schlecht bis sehr gut/ unwichtig bis wichtig)																																							
Berechnung		- Prozentanteil der jeweiligen Bewertungen																																							
Erhebung / Quelle		- Gerber, E., Reitze, M. (2015). Naturpark Thal. Wirkungsanalyse 2012-2015. Solothurn: Kontextplan AG. - schriftliche Befragung der Partnerbetriebe durch den Naturpark Thal im Jahr 2017 - von den aktuell 12 Labelproduzenten haben 8 an der Befragung teilgenommen.																																							
Datenerfassung		- Daten wurden durch die Firma Kontextplan im Rahmen der Wirkungsanalyse erhoben - schriftliche Befragung durch den Naturpark im Rahmen der Evaluation																																							
		Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Park/ Externe	Zuständig Park																																				
Beurteilung der Leistungen <table><thead><tr><th>Jahr</th><th>gut</th><th>eher gut</th><th>mittel</th><th>eher schlecht</th><th>schlecht</th></tr></thead><tbody><tr><td>2015</td><td>1</td><td>4</td><td>3</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>2017</td><td>3</td><td>5</td><td>2</td><td>0</td><td>0</td></tr></tbody></table> Beurteilung der Wichtigkeit <table><thead><tr><th>Jahr</th><th>wichtig</th><th>eher wichtig</th><th>mittel</th><th>eher unwichtig</th><th>unwichtig</th></tr></thead><tbody><tr><td>2015</td><td>1</td><td>4</td><td>3</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>2017</td><td>3</td><td>2</td><td>5</td><td>0</td><td>0</td></tr></tbody></table>						Jahr	gut	eher gut	mittel	eher schlecht	schlecht	2015	1	4	3	0	0	2017	3	5	2	0	0	Jahr	wichtig	eher wichtig	mittel	eher unwichtig	unwichtig	2015	1	4	3	0	0	2017	3	2	5	0	0
Jahr	gut	eher gut	mittel	eher schlecht	schlecht																																				
2015	1	4	3	0	0																																				
2017	3	5	2	0	0																																				
Jahr	wichtig	eher wichtig	mittel	eher unwichtig	unwichtig																																				
2015	1	4	3	0	0																																				
2017	3	2	5	0	0																																				
Interpretation / Beurteilung der Wirkung		- Die Leistungen des Naturparks werden von den Labelproduzenten und Gastropartner grundsätzlich als positiv bewertet. Die Anzahl positiver Bewertungen hat im Jahr 2017 leicht zugenommen. - In beiden Jahren gaben rund die Hälfte der Partnerbetriebe an, dass sie den Naturpark im Bezug auf das eigene Unternehmen als eher wichtig oder wichtig beurteilen. - Manche Partnerbetriebe gaben an, dass Sie noch mehr im Verkauf, im Marketing, in der Koordination mit dem Detailhandel und beim Erstellen von Werbematerial unterstützt werden könnten. Als negative Punkte wurden der hohe finanzielle Aufwand für die Verwaltung des Naturparks und die zu teuren Zertifizierungskosten genannt.																																							
Bewertung:		Zustand		Entwicklung	↗																																				

Ausgelöste wirtschaftliche Effekte durch den Betrieb des Parks	1-21a
---	--------------

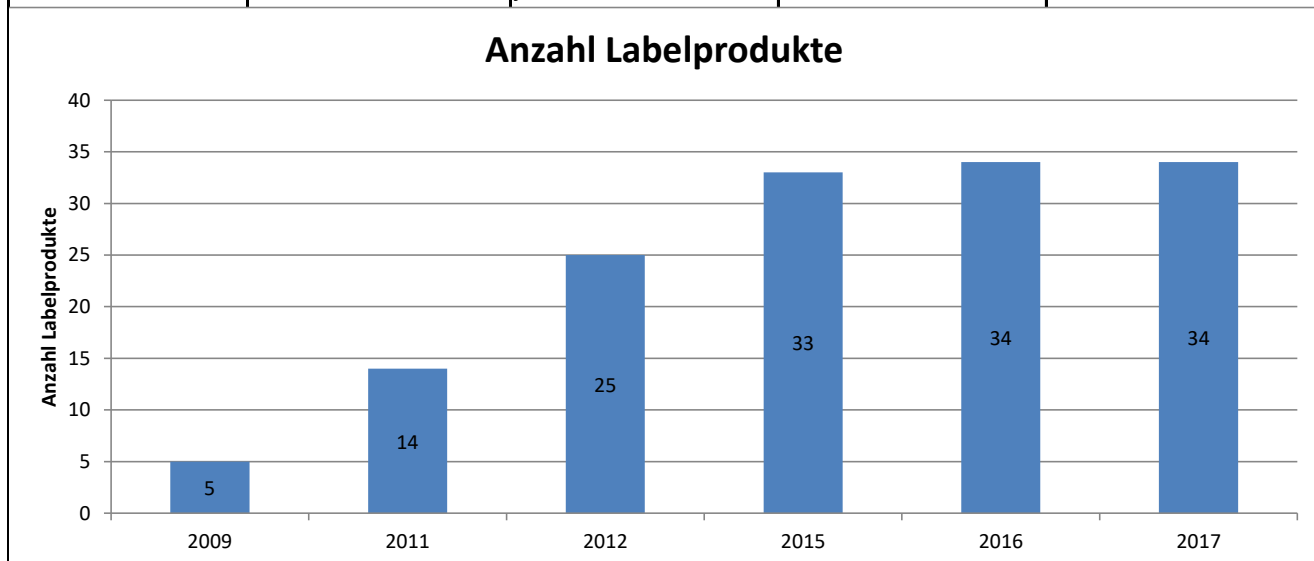
Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem die lokalen natürlichen Ressourcen umweltschonend genutzt werden (Art. 21, Bst.a), die regionale Verarbeitung und die Vermarktung von im Park erzeugten Produkten gestärkt werden (Art. 21, Bst. b), und die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichtete Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Mit dem Produktlabel Thal vermarktet der Naturpark bereits bestehende, für die Region charakteristische Produkte unter einem gemeinsamen Label und entwickelt neue Nischenprodukte. Im Bereich Tourismus schafft der Naturpark Thal Angebote, mit welchen den Besuchern und Einwohnern der Region die besonderen Natur- und Kulturwerte der Region vermittelt werden und welche die sportliche Betätigung bei gleichzeitigem Erleben der Landschaft ermöglichen. Der Indikator zeigt die ausgelösten wirtschaftlichen Effekte durch den Betrieb des Parks durch das Produktlabel Thal sowie touristische Aktivitäten.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- generierter Umsatz mit Labelprodukten - neu geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze durch Labelprodukte - ausgelöste Bruttowertschöpfung des Tourismus			
Einheit	- CHF - Anzahl neu geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Befragung der Labelproduzenten - Gerber, E., Reitze, M. (2015). Naturpark Thal. Wirkungsanalyse 2012-2015. Solothurn: Kontextplan AG. - Rütter-Fischbacher, U., Höchli, C. (2010). Die Wertschöpfung des Tourismus im Kanton Solothurn. Rüslikon: Rütter + Partner im Auftrag von Kanton Solothurn Tourismus			
Datenerfassung	- die Daten werden periodisch durch den Naturpark bzw. den Kanton Solothurn Tourismus erhoben			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Park/ Kt. Solothurn	Zuständig Park/ Kt. Solothurn
Parkaktivität	wirtschaftlicher Effekt			Quelle
Labelprodukte	Generierter Umsatz mit Labelprodukten im Jahr 2015 (eigene Schätzung): 500'000 CHF			Wirkungsanalyse Kontextplan 2012-2015 (Gerber & Reitze 2015)
Labelprodukte	2 Arbeitsplätze neu geschaffen 1 Arbeitsplatz gesichert			Umfrage im Jahr 2017
NaturparkBus	indirekte jährliche Wertschöpfung von 14'250 CHF			Riesen 2015
Tourismus	Die Wertschöpfungsstudie wird im Jahr 2017 durchgeführt. Die Ergebnisse liegen gegenwärtig noch nicht vor.			Wertschöpfungsstudie Kanton Solothurn 2017
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- durch die Labelprodukte und verschiedene Aktivitäten im Bereich Tourismus wird Wertschöpfung generiert. - es kann angenommen werden, dass die Wertschöpfung durch den Betrieb des Parks im Verlauf der Jahre zugenommen hat. - viele weitere Aktivitäten des Parks haben auch Wertschöpfung generiert (u.a. Thaler Holzhandwerk, Thaler Gastgewerbe/ Gastropartner, Thaler Agrarprodukte, Aufbau und Betrieb Museum HAARUNDKAMM, Kulturtag Thal, Einkaufs-Thal etc.). Der Betrag dieser Wertschöpfung kann jedoch nur abgeschätzt und nicht konkret beziffert werden.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Anzahl Produkte/ Waren und Dienstleistungen, die mit einem Produktelabel ausgezeichnet sind	1-21b
--	--------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die regionale Verarbeitung und die Vermarktung von im Park erzeugten Produkten gestärkt werden (Art. 21, Bst. b). Mit dem Produktelabel Thal vermarktet der Naturpark bereits bestehende, für die Region charakteristische Produkte unter einem gemeinsamen Label und entwickelt neue Nischenprodukte. Ziel ist es, Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren. Der Indikator zeigt, wie sich die Anzahl der Labelprodukte über die Zeit verändert hat.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Anzahl der vom Naturpark Thal mit einem Label ausgezeichneten Produkte			
Einheit	- Anzahl Labelprodukte			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Erhebung durch Naturpark Thal (Zählung)			
Datenerfassung	- Die Daten werden jährlich durch den Naturpark Thal erfasst			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park



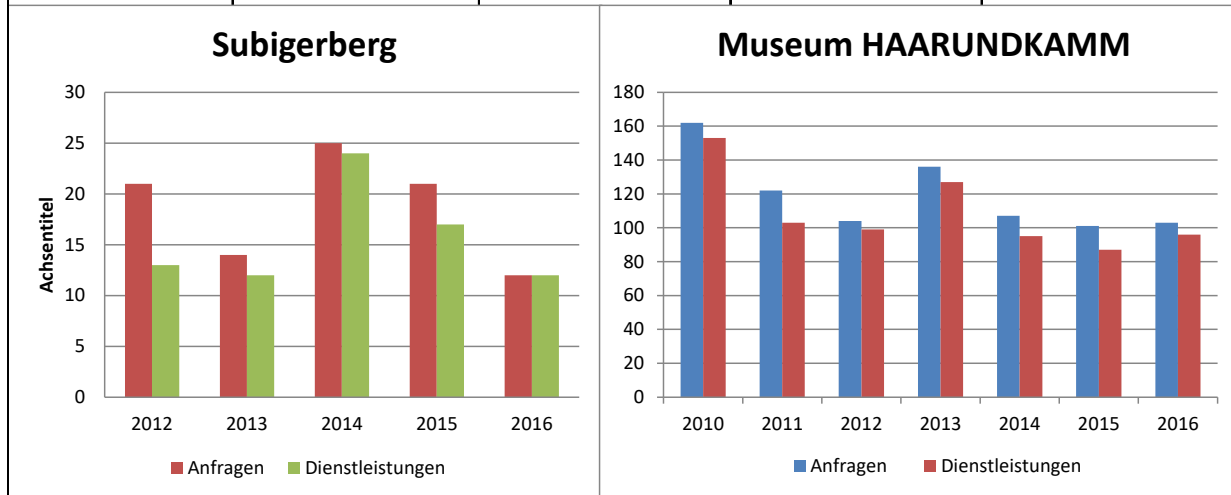
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Anzahl der zertifizierten Labelprodukte hat seit der Einführung stetig zugenommen. Aktuell verzeichnet der Naturpark eine Anzahl von 34 Labelprodukten, welche von 5 Produzenten hergestellt werden. - Hohes Engagement zur Zertifizierung von Labelprodukten am Anfang der Betriebsphase - Das Potential wurde auf Grund der Grösse und Landschaft des Naturparks zu einem grossen Teil ausgeschöpft - Fokus nun auf Konsolidierung, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung/Innovation			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Entwicklung Nachfrage und Dienstleistungen Infozentrum inkl. Besucherzentren Subigerberg und HAARUNDKAMM	3.1
---	------------

Indikatortyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator	
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich	

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichtete Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal schafft Angebote, mit welchen den Besuchern und Einwohnern der Region die besonderen Natur- und Kulturwerte der Region vermittelt werden und eine sportliche Betätigung bei gleichzeitigem Erleben der Landschaft ermöglicht wird. Diese Angebote stellen einen wichtigen Faktor für einen sanften Tourismus dar. Der Indikator zeigt die Anzahl Anfragen und die Anzahl Dienstleistungen (Führungen, Workshops, individuelle Anlässe etc.) des Naturparks bezüglich der Angebote Infozentrum, Subigerberg und Museum HAARUNDKAMM Mülliswil.
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft
Messgrösse	- Anzahl Anfragen - Dienstleistungen (durchgeführte Anlässe inkl. Führungen, Workshops, individuelle Anlässe)
Einheit	- Anzahl
Berechnung	- Summe der Anfragen und Dienstleistungen pro Jahr von 2010 bis 2016
Erhebung / Quelle	- Besucherstatistik Infozentrum - Gruppenstatistiken des Infozentrums Naturpark Thal - Gruppenstatistiken des Museums "HAARUNDKAMM"
Datenerfassung	- die Daten werden jährlich vom Naturpark Thal in den Gruppenstatistiken (Infostelle und HaarundKamm) erfasst - seit dem Jahr 2016 führt das Infozentrum eine Besucherstatistik, in welcher alle Personen registriert werden, die das Infozentrum besuchen

Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park
-----------------------------------	--	----------------------------------	--------------------------



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- das Infozentrum wurde im Jahr 2016 von 762 Personen besucht. Im Jahr 2017 verzeichnete die Infostelle von Januar bis Ende August 512 Besucher. Der Monat mit den meisten Besuchern ist der Juli mit 148 Besuchern. Die zahlreichen telefonischen Anfragen werden in der Statistik nicht erfasst. - die Nachfrage an Angeboten auf dem Subigerberg und im Museum HaarundKamm ist über alle Jahre hinweg gross und relativ stabil. - Eine grosse Zahl der Anfragen wird später auch durchgeführt. Nur wenige Anfragen werden abgesagt.
---	--

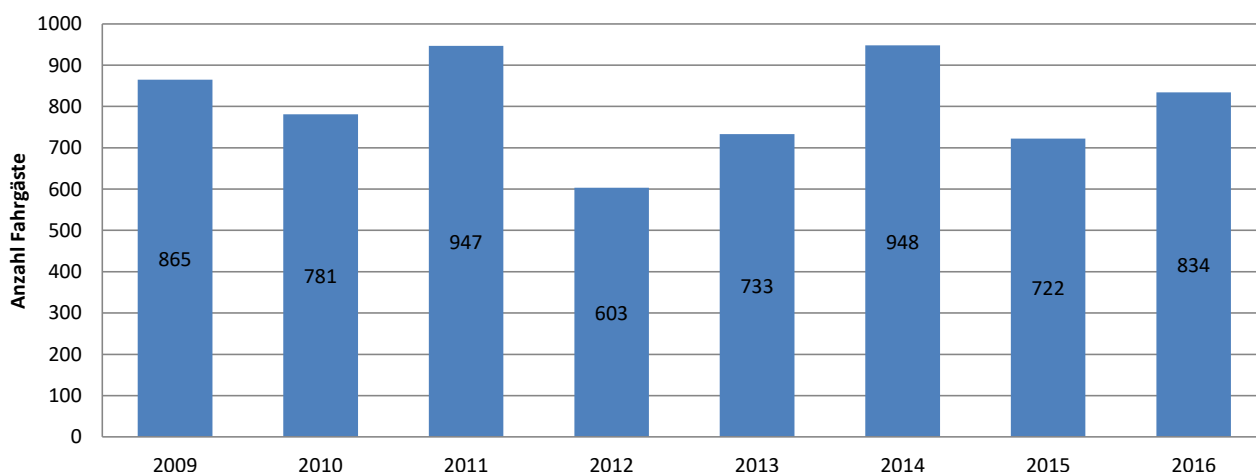
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→
-------------------	---------	--	-------------	---

NaturparkBus	3.2
--------------	-----

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichtete Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal schafft Angebote, mit welchen den Besuchern und Einwohnern der Region die besonderen Natur- und Kulturwerte der Region vermittelt werden und somit einen wichtigen Faktor für einen sanften Tourismus darstellen. Der Naturpark-Bus fährt jeden Sonn- und Feiertag vom 1.5.-1.11. von Balsthal zum Brunnensberg und von Welschenrohr zur Oberen Tannmatt und ermöglicht somit einen Anschluss der zweiten Jurakette an den öffentlichen Verkehr. Der Indikator zeigt, wie sich die Besucherzahlen des Naturpark-Busses in den Jahren 2009-2016 verändert haben.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	Fahrgastzahlen (Einzelpersonen) pro Jahr, Strecken Balsthal-Brunnensberg und Welschenrohr-Oberer Tannmatt			
Einheit	- Anzahl Fahrgäste pro Jahr im Zeitraum 2009 bis 2016			
Berechnung	- Summe aller Fahrgäste pro Jahr			
Erhebung / Quelle	Die Fahrgastzählung wird laufend von PostAuto Schweiz durchgeführt.			
Datenerfassung	- Die Erhebung wird von PostAuto Schweiz durchgeführt. Zweimal Jährlich werden die Fahrgastzahlen dem Naturpark Thal mitgeteilt.			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung fortlaufend	Generierung durch PostAuto Schweiz	Zuständig PostAuto Schweiz

Naturpark-Bus - Fahrgastzahlen 2009-2016



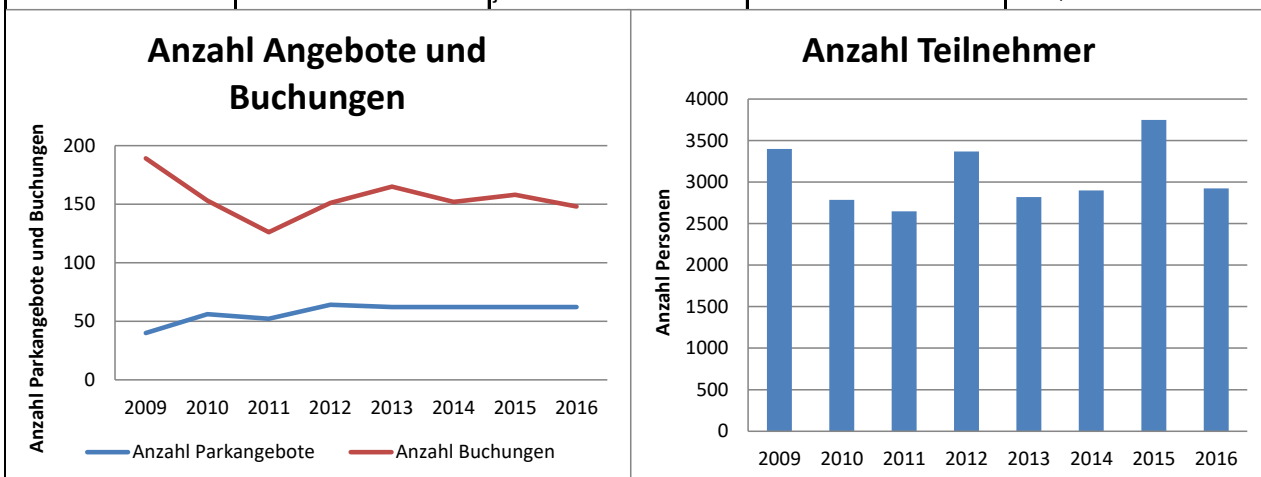
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Fahrgastzahlen des Naturpark-Busses unterliegen leichten jährlichen Schwankungen und es ist keine klare Entwicklungstendenz ablesbar - Jährlich nutzen zwischen 600 und 950 Personen das Angebot des Naturparkbusses. Der Durchschnitt (arithmetisches Mittel) liegt bei 804 Fahrgästen. - Es besteht eine solide (Grund-) Nachfrage und mit dem Bus Alpin kann einem Bedürfnis Rechnung getragen werden.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→

Angebots- und Buchungsentwicklung buchbarer Parkangebote	3.3
---	------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichtete Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal schafft Angebote, mit welchen den Besuchern und Einwohnern der Region die besonderen Natur- und Kulturwerte der Region vermittelt werden und eine sportliche Betätigung bei gleichzeitigem Erleben der Landschaft ermöglicht wird. Diese Angebote stellen einen wichtigen Faktor für einen sanften Tourismus dar. Angebote im Bereich Parktourismus und Bildung, die nach den Bedürfnissen entsprechender Zielgruppen ausgerichtet sind und, die bestimmte Themenbereiche ansprechend und anschaulich darstellen, werden gut besucht. Dies spiegelt sich in einer steigenden oder konstant hohen Anzahl Teilnehmer wieder. Der Indikator gibt somit indirekt Auskunft über Qualität und Umfang bestehender parkeigener Angebote im Bereich Umweltbildung und Sensibilisierung.
------------------	---

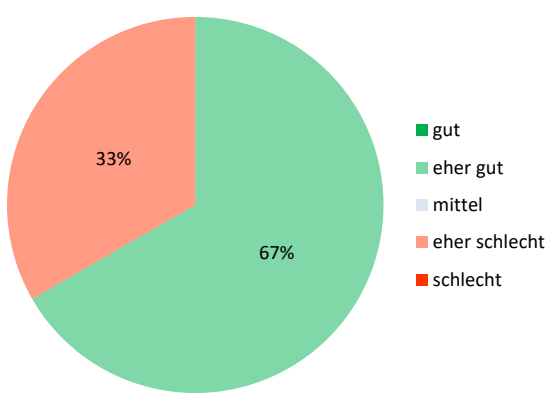
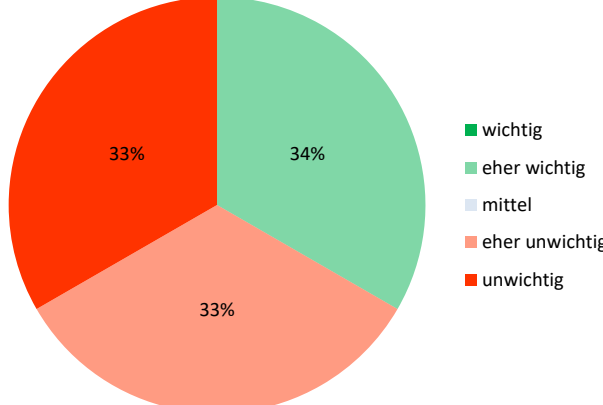
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Anzahl der buchbarer Parkangebote, Anzahl der gebuchten Parkangebote, Teilnehmerzahl (Einzelpersonen), von 2009 bis 2016			
Einheit	- Anzahl der Angebote, Buchungen und Teilnehmende pro Jahr			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Gruppenstatistiken von 2009 bis 2016			
Datenerfassung	- Zählung aller Parkangeboten aus den jeweiligen Prospekten Naturpark Thal, Angebote für Gruppen - Zählung von Buchungen und Teilnehmeranzahl Museum "HAARUNDKAMM" inkl. Führungen und Workshops - Zählung von Buchungen und Teilnehmeranzahl aus Gruppenstatistiken der Infostelle Region Thal 2009-2016			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park, Infostelle



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Anzahl Buchungen und Teilnehmer von Parkangeboten ist jährlichen Schwankungen unterworfen, bleibt über die Jahre aber relativ konstant. - Die Anzahl Parkangebote hat zugenommen. - Eine starke Seitwärtsbewegung ist erkennbar		
Bewertung:	Zustand		Entwicklung
			→

Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Touristische und kulturelle Dienstleister	3.4
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich	☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichtete Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal schafft Angebote, mit welchen den Besuchern und Einwohnern der Region die besonderen Natur- und Kulturwerte der Region vermittelt werden und somit einen wichtigen Faktor für einen sanften Tourismus darstellen. Der Indikator gibt an, wie die touristischen und kulturellen Dienstleister die Leistungen des Parks bewerten und wie wichtig der Park für die jeweiligen Unternehmen ist.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Zufriedenheit: Bewertung der Leistung (Kriterien: sehr schlecht, schlecht, mittel, gut, sehr gut) - Nutzen: Wichtigkeit des Naturparks für das Unternehmen (Kriterien: unwichtig, eher unwichtig, weder noch, eher wichtig, wichtig)			
Einheit	- Skala von 1-5 (sehr schlecht bis sehr gut/ unwichtig bis wichtig)			
Berechnung	- Prozentanteil der jeweiligen Bewertungen			
Erhebung / Quelle	- Befragung durch den Naturpark mittels Interviews im Jahr 2017			
Datenerfassung	- Befragung durch den Naturpark mittels Interviews im Jahr 2017 - Aufnahme per Diktiergerät, schriftliche Transkription			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Park	Zuständig Park
Beurteilung der Leistungen  ■ gut ■ eher gut ■ mittel ■ eher schlecht ■ schlecht Beurteilung der Wichtigkeit  ■ wichtig ■ eher wichtig ■ mittel ■ eher unwichtig ■ unwichtig				
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Leistungen des Naturparks werden von den touristischen und kulturellen Dienstleistern unterschiedlich bewertet. Von den drei Teilnehmer der qualitativen Gespräche beurteilten 2 die Leistungen im Bereich Tourismus als eher gut. Ein Teilnehmer beurteilte die Leistungen als eher schlecht. - Die Wichtigkeit der erbrachten Leistungen wird ebenfalls unterschiedlich bewertet. Für eine öffentliche Tourismusorganisation sind die Leistungen eher wichtig, für zwei private Dienstleister sind die Leistungen eher unwichtig - unwichtig. - Gründe für die negative Beurteilung der Wichtigkeit sind die fehlende spezifische Unterstützung der jeweiligen Organisation und Vertretung deren Interessen sowie ungenügende Leistungen im Bereich Marketing.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	?

Katalog von attraktiven Angeboten zur Bewegung in der freien Natur	3.5
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichtete Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal schafft Angebote, welche Besuchern und Einwohnern der Region die sportliche Betätigung bei gleichzeitigem Erleben der Landschaft ermöglichen und somit einen wichtigen Faktor für einen sanften Tourismus darstellen. Der Indikator zeigt eine Auflistung von attraktiven Angeboten zur Bewegung in der freien Natur, welche vom Naturpark Thal geschaffen wurden oder zu denen der Naturpark einen wesentlichen Beitrag geleistet hat.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Anzahl attraktiver Angebote zur Bewegung in der freien Natur, welche der Naturpark geschaffen hat, oder zu denen er einen wesentlichen Beitrag geleistet hat.			
Einheit	- Auflistung und Beschreibung der Angebote			
Berechnung	- keine Berechnung			
Erhebung / Quelle	- Erhebung durch Naturpark Thal (Zählung)			
Datenerfassung	- Die Daten werden jährlich durch den Naturpark Thal erfasst			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park
Angebote	Beschreibung			Eröffnung
Holzweg Thal	Erlebnisweg mit spielerischen und künstlerischen Installationen aus Holz			2015
"Husis Reise"	Naturerlebnisweg zur Vogelberingungsstation Subigerberg mit 14 Stationen und Informationstafeln			2012
Jura Höhenweg	zwei Etappen des Jura Höhenwegs (nationale Fernroute von Dielsdorf nach Nyon) führen durch den Naturpark Thal			Beginn 1905
"Gümpis Weg in die Zukunft"	Erlebnisweg zum Thema nachhaltige Lebensweise mit verschiedenen Posten und interaktiven Aufgabenstellungen			2017
Via Surprise	Rundroute aus sechs Tagesetappen im Solothurner und Baselbieter Jura			2013
1. Solothurner Waldwanderung (Bärlauchpesto und Märchenwald)	Waldwanderung mit 13 Themenposten und interessanten Informationen zu den jeweiligen Standorten und Pflanzen			2010
2. Solothurner Waldwanderung (Luftige Kreten, tiefe Schluchten)	Rundwanderung im Gebiet Mümliswil-Passwang - Wasserfällen			2010
Juraweg Thal	Einzigartiges Wegwandernetz auf der 2. Jurakette mit 57 Tafeln über Geografie, Natur und Geschichte			2004
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Der Naturpark Thal bietet vielfältige und attraktive Angebote zur Bewegung in der freien Natur. Das Angebot wurde u.a. durch den Naturerlebnisweg "Husis Reise" (Eröffnung 2012), den Holzweg Thal (Eröffnung 2015) und "Gümpis Weg in die Zukunft" (Eröffnung 2017) laufend erweitert. Darüber hinaus können gegenwärtig 9 weitere geführte Angebote in der freien Natur über den Naturpark gebucht werden.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	

Entwicklung Anzahl Teilnehmer im Bereich Parktourismus und Bildung	1-21c
---	--------------

Indikatortyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichtete Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal schafft Angebote, mit welchen den Besuchern und Einwohnern der Region die besonderen Natur- und Kulturwerte der Region vermittelt werden und eine sportliche Betätigung bei gleichzeitigem Erleben der Landschaft ermöglicht wird. Diese Angebote stellen einen wichtigen Faktor für einen sanften Tourismus dar. Der Indikator zeigt die Anzahl Teilnehmer an geführten Park- und Umweltbildungsangeboten. Angebote im Bereich Parktourismus und Bildung, die nach den Bedürfnissen entsprechender Zielgruppen ausgerichtet sind und, die bestimmte Themenbereiche ansprechend und anschaulich darstellen, werden gut besucht. Dies spiegelt sich in einer steigenden oder konstant hohen Anzahl Teilnehmer wieder. Der Indikator gibt somit indirekt Auskunft über Qualität und Umfang bestehender parkeigener Angebote im Bereich Umweltbildung und Sensibilisierung.
------------------	---

Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft
------------------	--

Messgrösse	- Anzahl Teilnehmer an geführten Park- und Umweltbildungsangeboten (Beringungsstation Subigerberg, Museum HAARUNDKAMM, Superstaat Biene, Lamatrekking, Holzweg Thal etc.)
-------------------	---

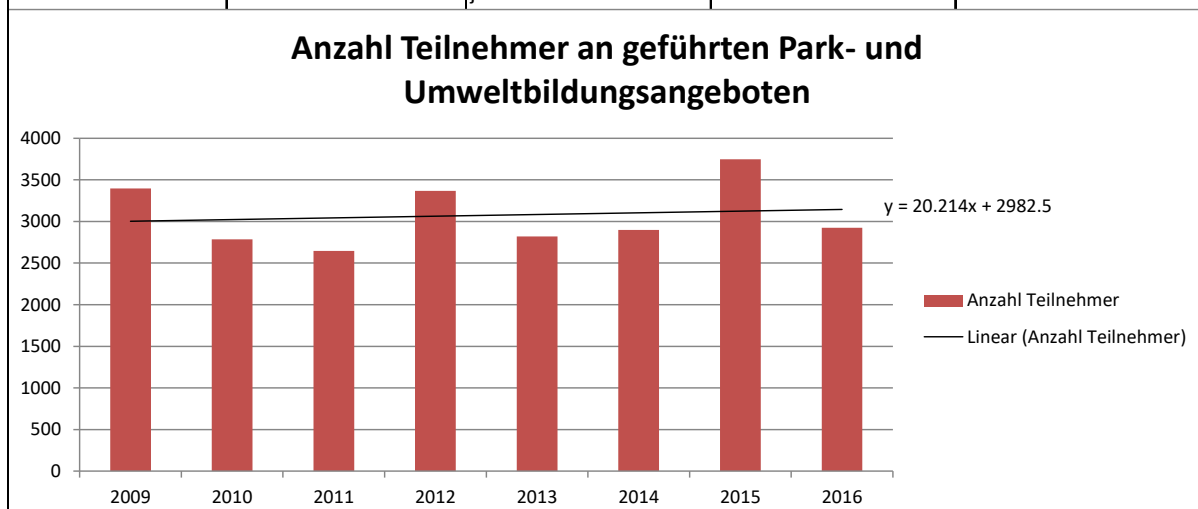
Einheit	- Anzahl Teilnehmer
----------------	---------------------

Berechnung	- Summe
-------------------	---------

Erhebung / Quelle	- Gruppenstatistiken von 2009 bis 2016
--------------------------	--

Datenerfassung	- Zählung der Teilnehmeranzahl Museum "HAARUNDKAMM" inkl. Führungen und Workshops - Zählung der Teilnehmeranzahl aus Gruppenstatistiken der Infostelle Region Thal 2009-2016
-----------------------	---

Nullerhebung	t0 = keine	Häufigkeit Erhebung	jährlich	Generierung durch	Park	Zuständig	Park
---------------------	------------	----------------------------	----------	--------------------------	------	------------------	------



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Anzahl Teilnehmer von Parkangeboten ist jährlichen Schwankungen unterworfen. Die grösste Teilnehmeranzahl wurde in den Jahren 2009, 2012 und 2015 verzeichnet. - über alle Jahre gesehen ist die Teilnehmeranzahl leicht angestiegen - in der Statistik werden nur die gebuchten Gruppenangebote erfasst. Es liegen keine Daten der individuelle Besuche des Naturpark Thal vor.
---	--

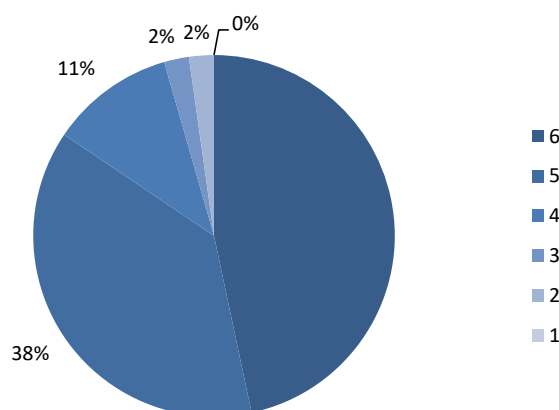
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	
-------------------	---------	--	-------------	--

Zufriedenheit der Parkbesucher (Bewertung gemäss standardisierter Umfrage)	2-21c
---	--------------

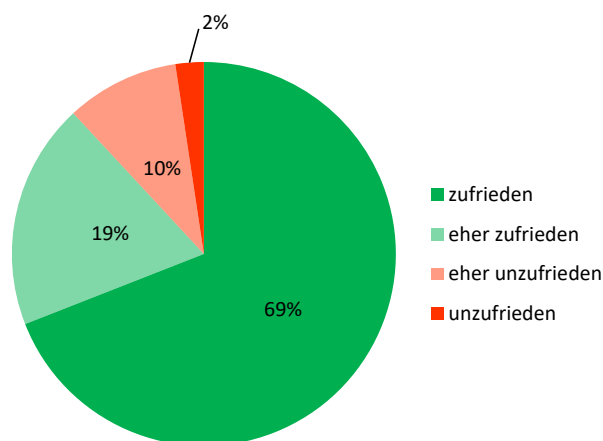
Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichtete Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal schafft Angebote, mit welchen den Besuchern und Einwohnern der Region die besonderen Natur- und Kulturwerte der Region vermittelt werden und somit eine wichtigen Faktor für einen sanften Tourismus darstellen. Der Indikator gibt an, wie die touristischen Leistungen des Parks von Besuchern beurteilt werden.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Wahrscheinlichkeit, den Park weiterzuempfehlen - Gesamtzufriedenheit der Besucher			
Einheit	- Wahrscheinlichkeit, den Park weiterzuempfehlen (von 1 bis 10) - Gesamtzufriedenheit der Besucher (1=überhaupt nicht zufrieden, 6=sehr zufrieden)			
Berechnung	- Beschreibung der Berechnung (Summe, Multiplikation, Prozentanteil, ...)			
Erhebung / Quelle	- Umfrage 2012: Polyquest (2012). Enjoy Switzerland. Gästeumfrage Naturpark Thal Sommer 2012. Zürich: Schweiz Tourismus. - Umfrage 2017: Online Umfrage Naturpark Thal			
Datenerfassung	- Die Daten werden je einmalig von Polyquest und vom Naturpark Thal erfasst. - In der Umfrage wurden von Polyquest wurden die Daten mittels schriftlichem Fragebogen, in der Umfrage vom Naturpark Thal online auf der Homepage über den Anbieter "Findmind" erhoben.			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich/ einmalig	Generierung durch Externe	Zuständig Park

Zufriedenheit der Besucher 2012
(1=überhaupt nicht zufrieden, 6=sehr zufrieden)



Zufriedenheit der Besucher 2017



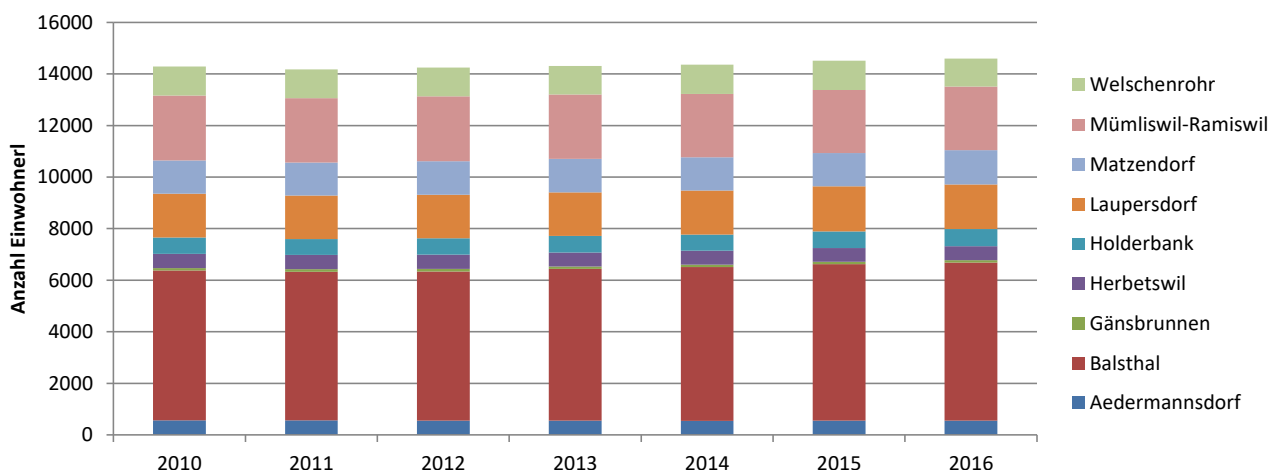
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Zufriedenheit der Besucher ist hoch und über die Jahre stabil. - In beiden Jahren sind lediglich 2% mit den Leistungen des Parks unzufrieden - Die beiden Umfragen wurden mittels unterschiedlicher Skalen und Befragungsmethoden erhoben und die Resultate lassen sich nur bedingt miteinander vergleichen. - Die Stichprobengrösse ist in beiden Umfragen relativ tief (2012:45 , 2017:52)			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→

Die negativen Bevölkerungsentwicklungen können in allen Gemeinden der Region gestoppt werden	4.1
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator	
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich	

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft. Der Naturpark Thal hat gemäss der Charta das Ziel, eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt zu erhalten. Im Rahmen der Projekte "Wohn-Tal" und "Einkauf-Thal" wurde die Region Thal als attraktive Wohnregion gefördert. Der Indikator zeigt die Einwohnerzahlen der Thaler Gemeinden zwischen den Jahren 2010 und 2016. Es ist anzunehmen, dass von einem minimalen Einfluss des Naturparks auf den Indikator ausgegangen werden kann.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- jährliche Einwohnerzahlen in der Region Thal pro Jahr 2010 bis 2016			
Einheit	- Anzahl Einwohner pro Gemeinde			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Kanton Solothurn (2017). Einwohnerzahlen in den Gemeinden des Kantons Solothurn (1850-2016). Solothurn: Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik.			
Datenerfassung	- Die Daten werden durch den Kanton Solothurn erfasst.			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Kanton Solothurn	Zuständig Kanton Solothurn

Einwohnerzahlen in Gemeinden der Region Thal



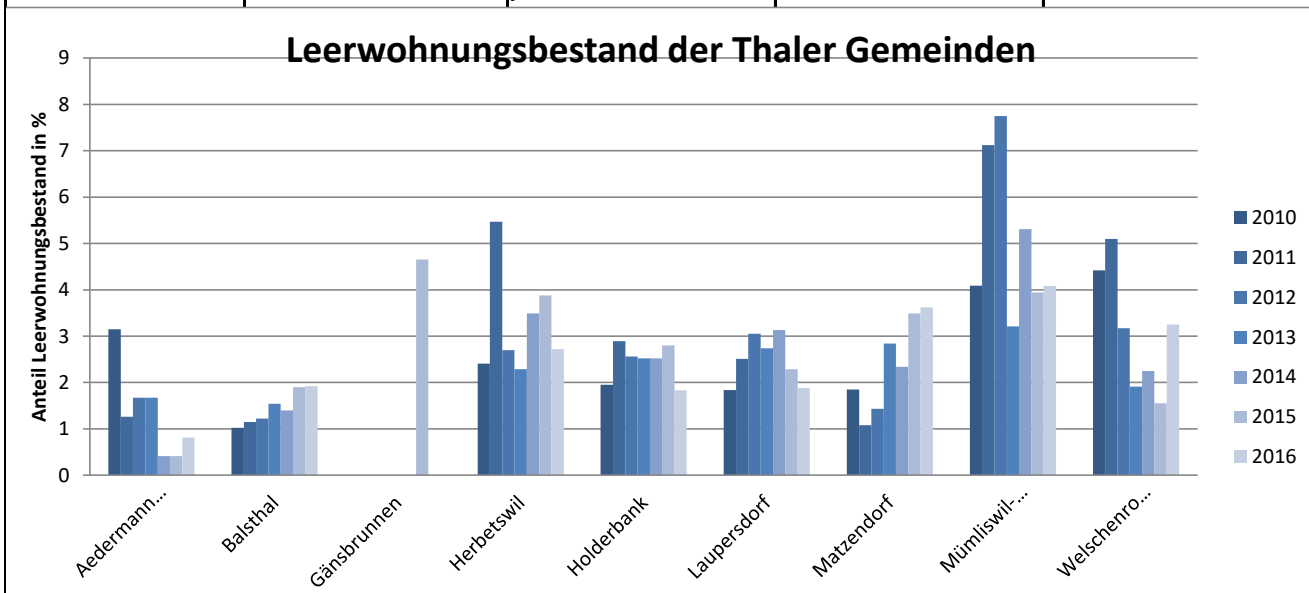
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Bevölkerungsentwicklung in der Region Thal bleibt konstant und zeigt aktuell einen leichten Anstieg. - Keine Relevanz für die Aktivitäten des Parks			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→

Das Thal etabliert sich als attraktive Wohnregion im Grünen	4.2
--	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft. Der Naturpark Thal hat gemäss der Charta das Ziel, eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt zu erhalten. Im Rahmen der Projekte "Wohn-Tal" und "Einkauf-Thal" wurde die Region Thal als attraktive Wohnregion gefördert. Der Indikator zeigt den Leerwohnungsbestand der Thaler Gemeinden zwischen den Jahren 2010 und 2016. Es ist anzunehmen, dass von einem minimalen Einfluss des Naturparks auf den Indikator ausgegangen werden kann.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Leerwohnungsbestand			
Einheit	- Anzahl der leerstehenden Wohnungen pro Jahr in Prozent			
Berechnung	- Prozentanteil			
Erhebung / Quelle	- Bundesamt für Statistik (2017). Leerwohnungszählung. Leer stehende Wohnungen in den Gemeinden des Kantons Solothurn 2010-2016. Neuchâtel: Bundesamt für Statistik.			
Datenerfassung	- jährliche Erfassung durch das Bundesamts für Statistik			

Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch BFS	Zuständig BFS
-----------------------------------	--	---------------------------------	-------------------------



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Der Leerwohnungsbestand hat in den Gemeinden Balsthal, Matzendorf in den letzten Jahren zugenommen. - In den Gemeinden Aedermannsdorf, Mümliswil und Welschenrohr ist die prozentuale Anzahl leerstehender Wohnungen in den letzten Jahren gesunken. - Insgesamt bleibt die Entwicklung in der Region Thal mit einem Leerwohnungsbestand von rund 2,5% konstant.			
---	---	--	--	--

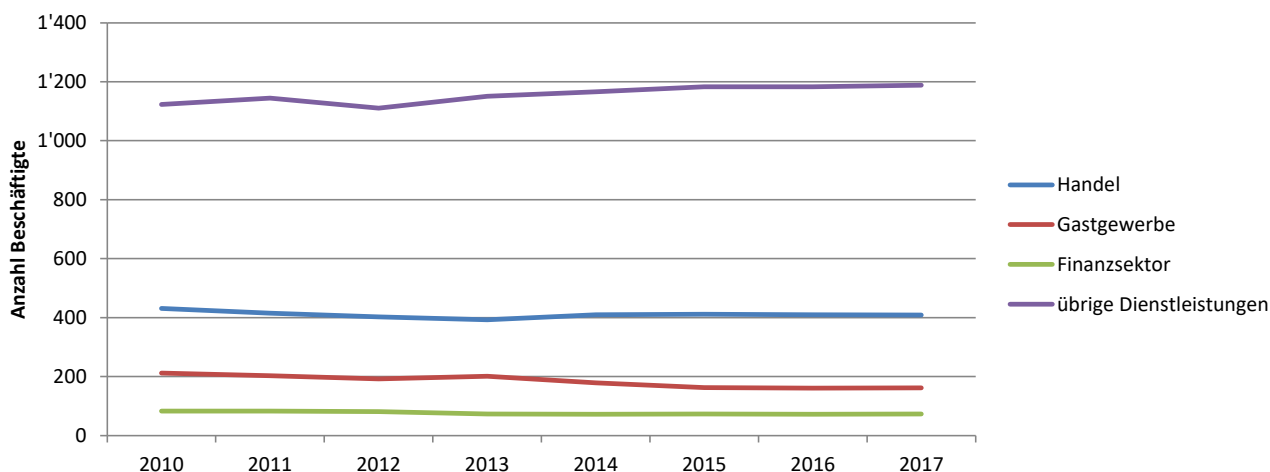
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→
-------------------	---------	--	-------------	---

Das bestehende Einkaufs- und Dienstleistungsangebot kann erhalten werden	4.3
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft. Der Naturpark Thal hat gemäss der Charta das Ziel, eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt zu erhalten. Im Rahmen des Projekts "Einkaufs-Tal" wurden Marketingmassnahmen durchgeführt, mit dem Ziel das Einkaufs- und Dienstleistungsangebot im Thal zu erhalten und fördern. Der Indikator gibt die Anzahl der Beschäftigten im tertiären Sektor in der Region Thal an. Die Statistik gibt somit einen Hinweis auf das Einkaufs- und Dienstleistungsangebot.			
Grundlage	Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft			
Messgrösse	- Beschäftigte Vollzeitäquivalent (in Personen)			
Einheit	- Anzahl Personen			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- BAK Economics AG (2017). Beschäftigte Vollzeitäquivalent. Region Thal. Basel: BAK Economics AG im Auftrag der Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn.			
Datenerfassung	- Erfassung durch BAK Economics AG im Auftrag der Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch BAK Economics AG	Zuständig BAK Economics AG

Anzahl Beschäftigte im tertiären Sektor (Region Thal)



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Anzahl der Beschäftigten im Handel (Grosshandel, Detailhandel und Garagenhandel), im Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie) und im Finanzsektor hat in den vergangenen Jahren leicht abgenommen. - Die Anzahl der Beschäftigten in übrigen Dienstleistungsbereichen (Immobilienwesen, Unternehmensbezogene Dienstleistungen, öffentliche Dienstleistungen) ist leicht angestiegen. - Es kann davon ausgegangen werden, dass das Angebot im Bereich Einkaufen eher zurückgegangen ist, das allgemeine Dienstleistungsangebot jedoch zugenommen hat. - Es wird angenommen, dass der Einfluss des Parks auf den Indikator relativ gering ist.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↘ ↗

Nutzung zentrale Anlaufstelle auf dem Internet für Interessenten an Wohnbauland und freiem Wohnraum existiert und funktioniert	4.4
---	------------

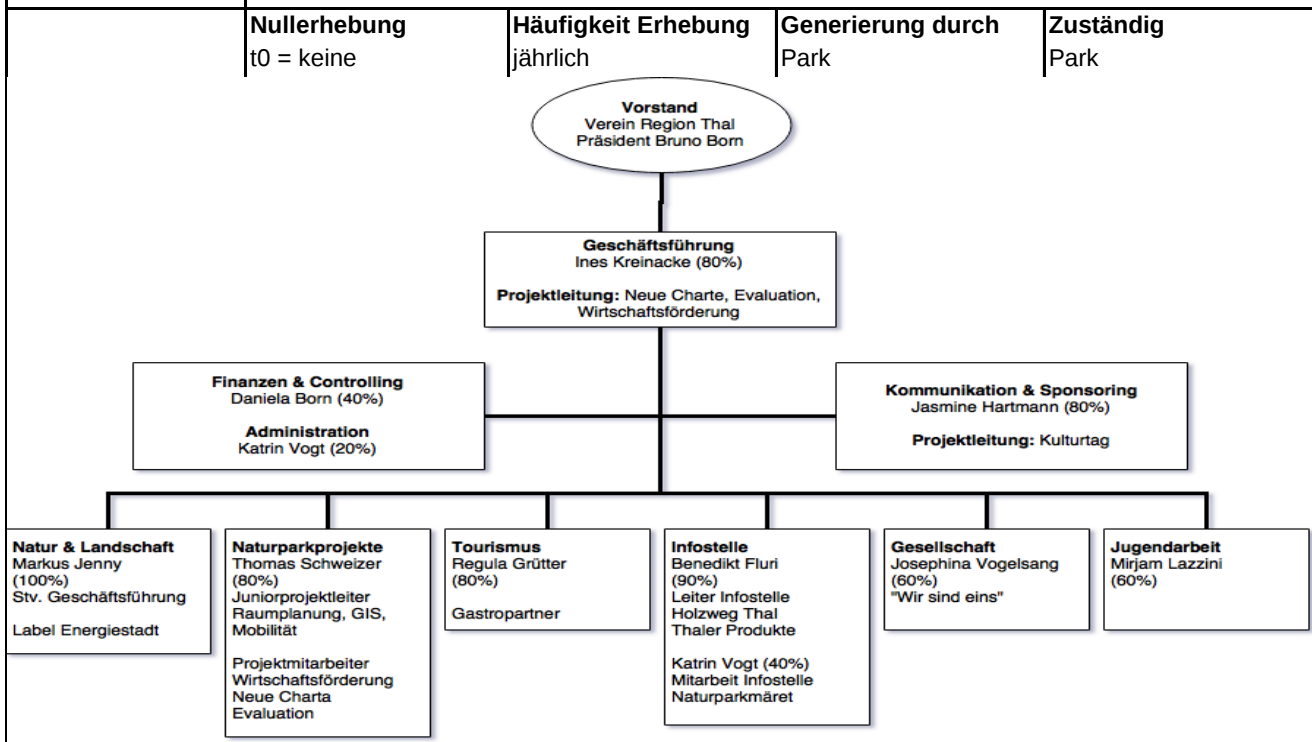
Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung		Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft. Der Naturpark Thal hat gemäss der Charta das Ziel, eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt zu erhalten. Im Rahmen des Projekts "Wohn-Tal" wurde eine Webseite mit einer Plattform entwickelt, auf welcher Wohnbauland und freier Wohnraum ausgeschrieben wurde und das Thals als attraktive Wohnregion beworben wurde. Der Indikator gibt die Jahre an, in welchen diese Plattform existiert und funktioniert hat. Der Indikator macht jedoch keine Angabe über die Wirkungskontrolle.		
Grundlage		Art. 21 PÄV Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft		
Messgrösse		- Betrieb der Wohnplattform in den Jahren von 2008-2017		
Einheit		- Betrieb der Wohnplattform (ja/nein)		
Berechnung		- keine Berechnung		
Erhebung / Quelle		- Verein Region Thal (2010-2016): Jahresbericht 2010-2016. Balsthal: Verein Region Thal. - BSB + Partner. Wohnen im Thal. URL: http://www.landundraum.ch/ (Zugriff am 4.7.2017).		
Datenerfassung		- Der Betrieb der Wohnplattform wurde von 2010-2015 in den Jahresberichten festgehalten		
		Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park
		Zuständig Park		
Jahr	Betrieb Wohnplattform	Angabe	Quelle	
2010	ja	Das Wohnmarketing des Naturparks wurde analog der Vorjahre mit den Auftritten an Wohnmessen, der Website und der Wohnbroschüre weitergeführt.	Jahresbericht 2010	
2011	ja	Das Wohnmarketing des Naturparks wurde analog der Vorjahre mit den Auftritten an Wohnmessen, der Website und der Wohnbroschüre weitergeführt.	Jahresbericht 2011	
2012	ja	Die Internet-Seite besteht und wurde aktualisiert (http://www.wohnenimthal.ch/)	Jahresbericht 2012	
2013	ja	Die zentrale Anlaufstelle auf dem Internet ist in Betrieb und wird laufend aktualisiert.	Jahresbericht 2013	
2014	ja	Die zentrale Anlaufstelle auf dem Internet ist in Betrieb und wird laufend aktualisiert.	Jahresbericht 2014	
2015	ja	Die zentrale Anlaufstelle auf dem Internet ist in Betrieb und wird laufend aktualisiert.	Jahresbericht 2015	
2016	k.A.	keine Angabe	keine Angabe	
2017	(ja)	Die Immobilienplattform ist auf der Homepage www.landundraum.ch in Betrieb.	www.landundraum.ch	
Interpretation / Beurteilung der Wirkung		- Die Wohnplattform war in den Jahren 2008-2015 in Betrieb. Im Jahr 2016 wurde die Wohnplattform im Jahresbericht nicht erwähnt und es ist anzunehmen, dass der Betrieb in diesem Jahr eingestellt worden ist. - Aktuell existiert die Plattform auf der Homepage www.landundraum.ch und ist in Betrieb. Die Plattform ist jedoch nicht mit anderen Homepages (z.B. regionthal.ch oder naturparkthal.ch) verlinkt und für Interessenten nur schwer zu finden.		
Bewertung:		Zustand		Entwicklung
				↘

Aufbau effektive und effiziente Managementstruktur für den Naturpark Thal	5.1
--	-----

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, ein effektives und effizientes Parkmanagement aufzubauen und den Naturpark zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Für eine langfristige Sicherung des Parks ist eine effektive und effiziente Managementstruktur von grosser Bedeutung. Der Indikator zeigt das aktuelle Organigramm des Naturpark Thal.
Grundlage	Langfristige Sicherung (Art. 25 - 27 PÄV)
Messgrösse	- keine
Einheit	- keine
Berechnung	- keine
Erhebung / Quelle	- Quelle: internes Dokument 2017
Datenerfassung	- internes Dokument 2017



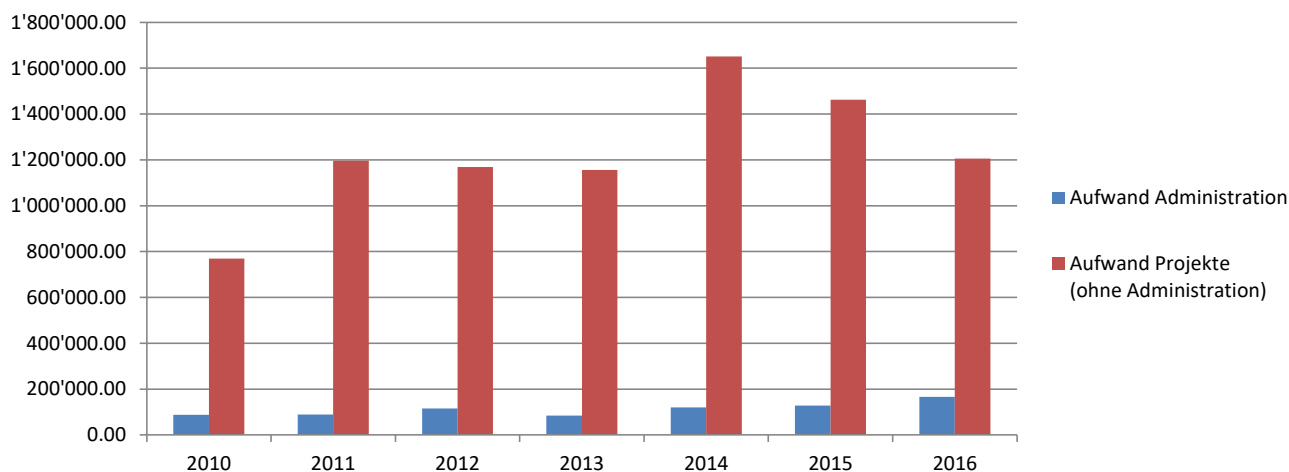
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- es liegen aktuell keine Daten vor, um den Indikator mittels quantitativen Daten zu erheben - zu Beginn der Betriebsphase gab es zwei parallel geführte Vereine (Verein Region Thal und Naturpark Thal) - die Organisation wurde den neuen Gegebenheiten angepasst. - Neue Organisation seit 02/2017 - Arbeitsgruppen, Delegierte und Vorstand sollen aus Sicht des Evaluationsteams zukünftig überdenkt werden
Bewertung:	Zustand Entwicklung ↗

Geringer Aufwand in der Administration im Verhältnis zu den in den Projekten umgesetzten Geldern	5.2
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, ein effektives und effizientes Parkmanagement aufzubauen und den Naturpark zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Dabei ist auf ein geringer Aufwand in der Administration im Verhältnis zu den in Projekten umgesetzten Geldern zu achten. Der Indikator zeigt, den Aufwand für die Administration und den Aufwand für die Projekte.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- jährlicher Aufwand für die Administration und Projekte			
Einheit	- Schweizer Franken			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Jahresrechnungen 2010-2016: Verein Region Thal (2010-2016): Jahresbericht 2010-2016. Balsthal: Verein Region Thal.			
Datenerfassung	- der Aufwand für die Administration und die Projekte wird jährlich erhoben und in der Jahresrechnung im Jahresbericht festgehalten.			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park

Aufwand Administration / Projekte



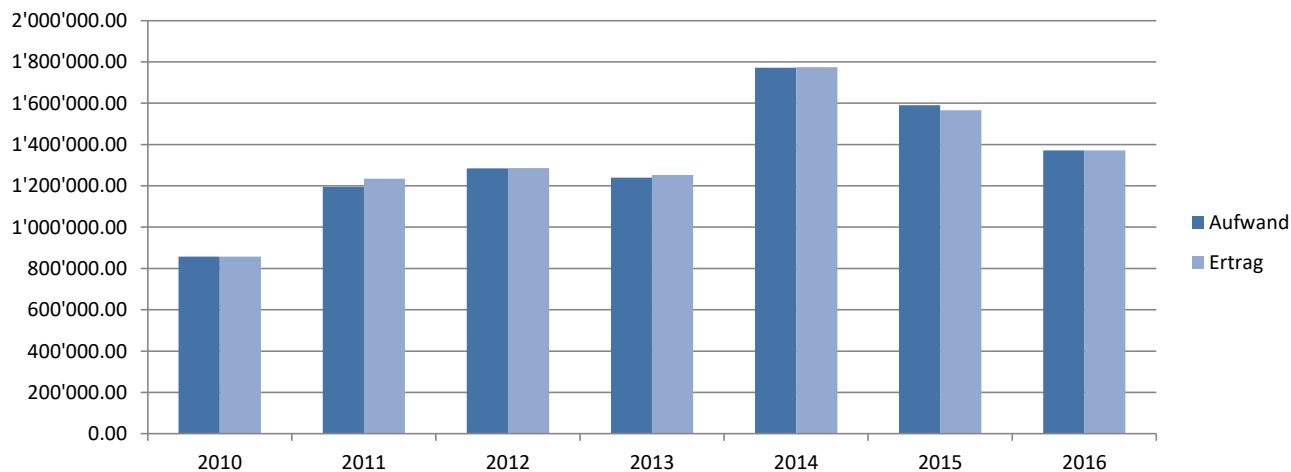
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Der Anteil der Administration am Projektaufwand beträgt zwischen 6,7% (Jahr 2013) und 12% (Jahr 2016). - Der Anteil der Administration ist leicht gestiegen, stellt jedoch immer noch einen geringen Teil des Projektaufwands dar. - Verhältnismässig tiefe Administrationskosten (Overhead) an den Gesamtkosten - es wird stark projektorientiert und damit wirkungsorientiert gearbeitet			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→

Ausgeglichene Rechnungsführung Naturpark	5.3
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, ein effektives und effizientes Parkmanagement aufzubauen und den Naturpark zu leiten, kommunizieren und und räumlich zu sichern. Für eine langfristige Sicherung des Parks ist eine ausgeglichene Rechnungsführung von grosser Bedeutung. Der Indikator zeigt Aufwand und Ertrag der einzelnen Jahre.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Aufwand und Ertrag der einzelnen Jahre			
Einheit	- Schweizer Franken			
Berechnung	- Summe			
Erhebung / Quelle	- Jahresrechnungen 2010-2016: Verein Region Thal (2010-2016): Jahresbericht 2010-2016. Balsthal: Verein Region Thal.			
Datenerfassung	- der Aufwand und Ertrag wird jährlich erhoben und in der Jahresrechnung im Jahresbericht festgehalten.			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park

Aufwand und Ertrag Jahresrechnungen

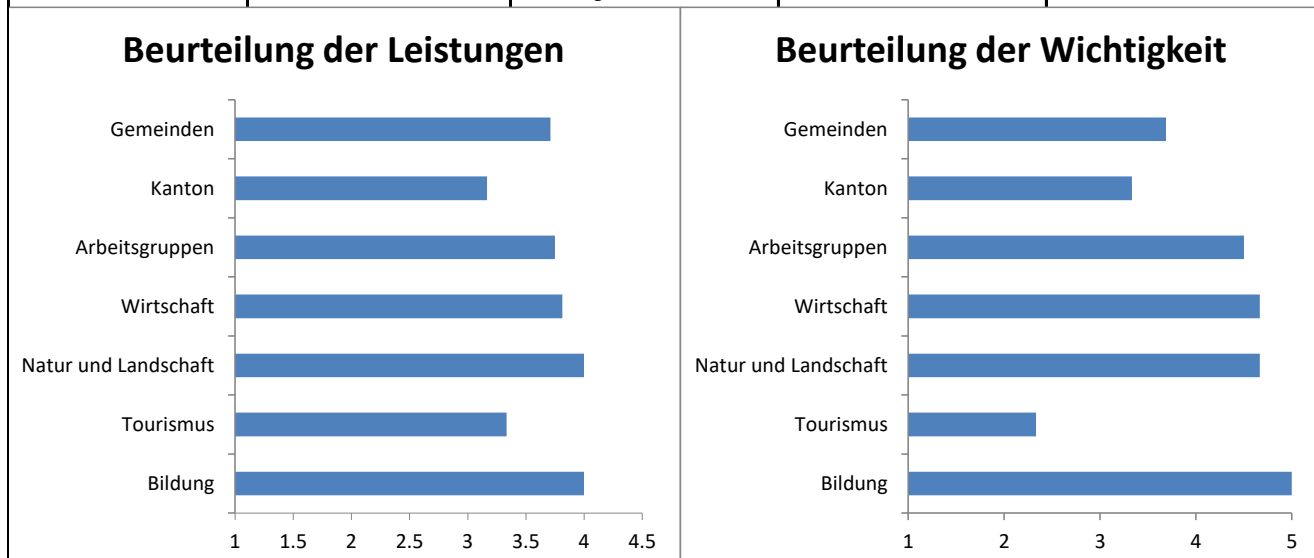


Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag ist ausgeglichen. - In den Jahren 2011 und 2013 überstieg der Ertrag den Aufwand leicht. - Im Jahr 2015 war der Aufwand leicht höher als der Ertrag. - Insgesamt hat der Naturpark einen Gewinn von 31'980.53 ausgewiesen.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→

Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Gemeinden, Kanton, Arbeitsgruppen, Anspruchsgruppen	5.4a
---	-------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, ein effektives und effizientes Parkmanagement aufzubauen und den Naturpark zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Für eine langfristige Sicherung des Parks sind ein hoher gefühlter Nutzen und eine hohe Zufriedenheit von grosser Bedeutung. Der Indikator gibt an, wie Gemeinden, Kanton, Arbeitsgruppen und Anspruchsgruppen die Leistungen des Parks bewerten und wie wichtig der Park für die jeweiligen Organisationen ist.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Zufriedenheit: Bewertung der Leistung (Skala von 1-5; 1=schlecht, 3=mittel, 5=gut) - Nutzen: Wichtigkeit des Naturparks für das Unternehmen (Skala von 1-5; 1=unwichtig, 3=mittel, 5=wichtig)			
Einheit	- Skala von 1-5 (schlecht bis gut/ unwichtig bis wichtig)			
Berechnung	- arithmetisches Mittel			
Erhebung / Quelle	- Befragung durch den Naturpark mittels Interviews im Jahr 2017			
Datenerfassung	- Befragung durch den Naturpark mittels Interviews im Jahr 2017 - Aufnahme per Diktiergerät, schriftliche Transkription			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung einmalig	Generierung durch Park	Zuständig Park



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- die Leistungen werden von den unterschiedlichen Gruppen ähnlich bewertet. Die Beurteilung liegt mehrheitlich im Bereich 4 (eher gut). Negative Einschätzungen gibt von Vertretern des Kantons zu den Leistungen im Bereich Wirtschaftsförderung und touristischen Dienstleistungen im Bereich Unterstützung. - die Wichtigkeit für die eigene Organisation wird zwischen 4 (eher wichtig) und 5 (wichtig) beurteilt. Einzig die touristischen Dienstleister beurteilen die Leistungen des Parks als eher unwichtig für die eigene Organisation.		
Bewertung:	Zustand		Entwicklung ?

Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Bevölkerung				5.4b																															
Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator																																		
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich																																		
Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, ein effektives und effizientes Parkmanagement aufzubauen und den Naturpark zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Für eine langfristige Sicherung des Parks sind ein hoher gefühlter Nutzen und eine hohe Zufriedenheit der Bevölkerung von grosser Bedeutung. Der Indikator gibt an, wie die Einwohner des Naturpark Thal die Leistungen des Parks bewerten und wie wichtig der Park für die jeweiligen Organisationen ist.																																		
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung																																		
Messgrösse	- Zufriedenheit: Bewertung der Leistung (Kriterien: unzufrieden, eher unzufrieden, eher zufrieden, zufrieden) - Nutzen: Wichtigkeit des Naturparks für das Unternehmen (Kriterien: unwichtig, eher unwichtig, eher wichtig, wichtig)																																		
Einheit	- Skala von 1-4 (unzufrieden bis zufrieden/ unwichtig bis wichtig)																																		
Berechnung	- keine Berechnung																																		
Erhebung / Quelle	- Befragung durch den Naturpark mittels online Umfrage von Juli bis September 2017																																		
Datenerfassung	- Befragung durch den Naturpark mittels online Umfrage von Juli bis September 2017																																		
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung einmalig	Generierung durch Park	Zuständig Park																															
Beurteilung der Leistungen <table><tr><th>Kategorie</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>zufrieden</td><td>44%</td></tr><tr><td>eher zufrieden</td><td>39%</td></tr><tr><td>eher unzufrieden</td><td>14%</td></tr><tr><td>unzufrieden</td><td>3%</td></tr></table> Beurteilung der Wichtigkeit (persönlich) <table><tr><th>Kategorie</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>wichtig</td><td>39%</td></tr><tr><td>eher wichtig</td><td>33%</td></tr><tr><td>eher unwichtig</td><td>23%</td></tr><tr><td>unwichtig</td><td>5%</td></tr></table> Beurteilung der Wichtigkeit (für Region) <table><tr><th>Kategorie</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>wichtig</td><td>69%</td></tr><tr><td>eher wichtig</td><td>20%</td></tr><tr><td>eher unwichtig</td><td>8%</td></tr><tr><td>unwichtig</td><td>3%</td></tr></table>						Kategorie	Anteil	zufrieden	44%	eher zufrieden	39%	eher unzufrieden	14%	unzufrieden	3%	Kategorie	Anteil	wichtig	39%	eher wichtig	33%	eher unwichtig	23%	unwichtig	5%	Kategorie	Anteil	wichtig	69%	eher wichtig	20%	eher unwichtig	8%	unwichtig	3%
Kategorie	Anteil																																		
zufrieden	44%																																		
eher zufrieden	39%																																		
eher unzufrieden	14%																																		
unzufrieden	3%																																		
Kategorie	Anteil																																		
wichtig	39%																																		
eher wichtig	33%																																		
eher unwichtig	23%																																		
unwichtig	5%																																		
Kategorie	Anteil																																		
wichtig	69%																																		
eher wichtig	20%																																		
eher unwichtig	8%																																		
unwichtig	3%																																		
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- die Bevölkerung des Thals ist mehrheitlich zufrieden oder eher zufrieden mit den Leistungen des Naturparks. Nur gerade 3% der Einwohner sind unzufrieden. - die Leistungen des Naturparks sind für über 72% der Einwohner wichtig oder eher wichtig. 23% der Einwohner erscheinen die Leistungen persönlich als eher unwichtig. - 89% der Einwohner beurteilen die Leistungen des Naturpark Thal als wichtig oder eher wichtig für die Region.																																		
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	?																															

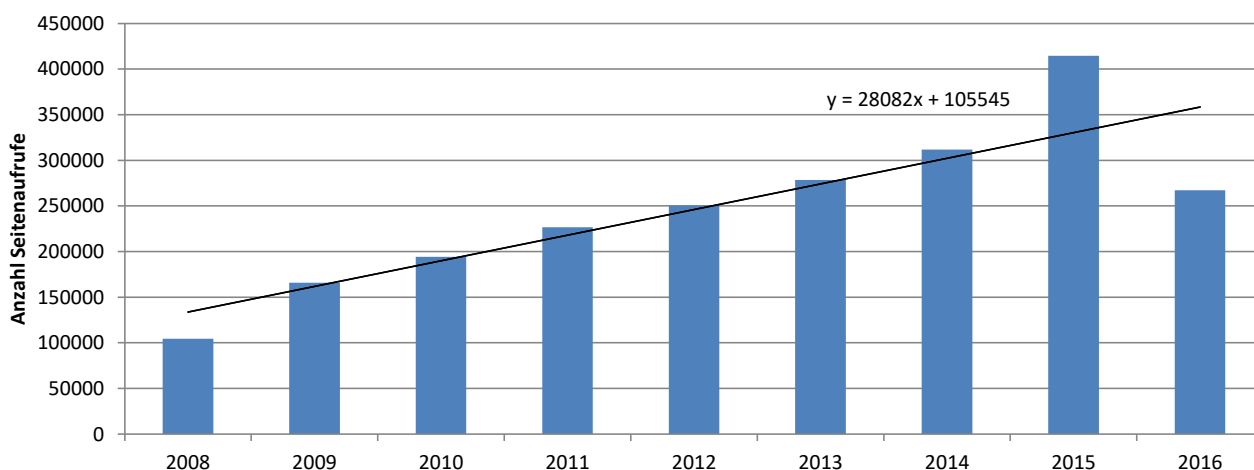
Bekanntheitsgrad administrative und kommunikative Grundlagen für die Attraktivierung der Region als touristische Destination

5.5

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, den Park über ein effektives und effizientes Management zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Der Indikator zeigt den Bekanntheitsgrad der Homepage des Naturpark Thals anhand der jährlichen Anzahl Seitenaufrufe.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Anzahl Aufrufe der Homepage www.naturparkthal.ch pro Jahr			
Einheit	- Anzahl Seitenaufrufe			
Berechnung	- Summe der Seitenaufrufe pro Jahr			
Erhebung / Quelle	- Google Analytics			
Datenerfassung	- Die Daten werden laufend von Google Analytics erfasst.			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Google Analytics	Zuständig Park

Anzahl Seitenaufrufe Homepage Naturpark Thal

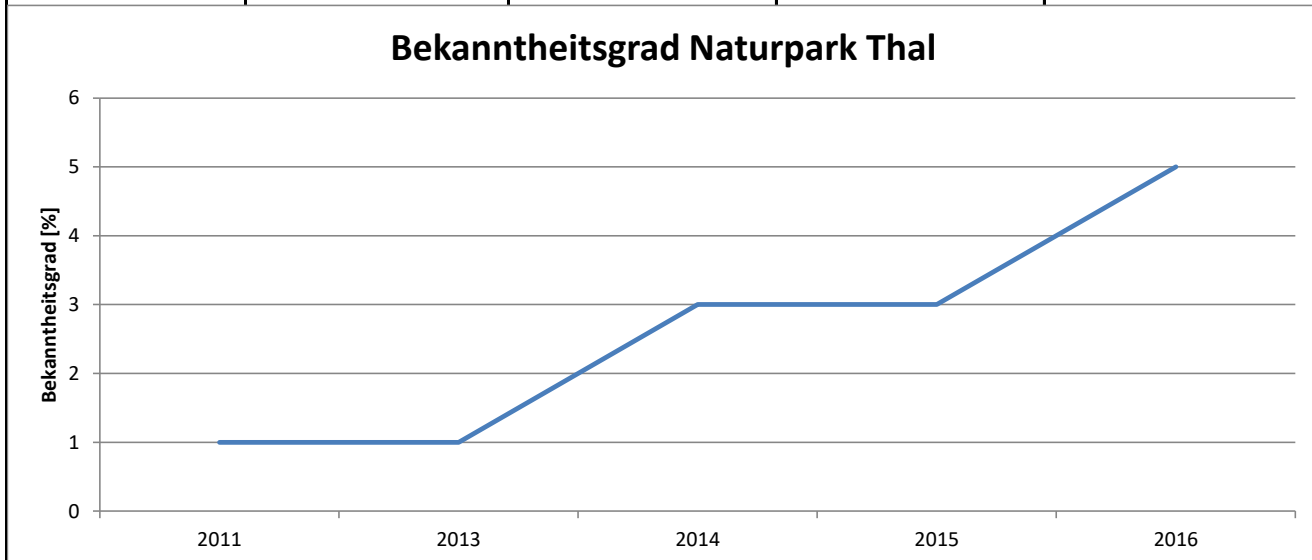


Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Anzahl Aufrufe der Naturpark Thal-Homepage ist seit 2008 jährlich Angestiegen. - Der grösste Anstieg liegt im Jahr 2015, als die neue Homepage eingeführt wurde. Es ist anzunehmen, dass der Anstieg der Aufrufe in erster Linie durch die Umbauarbeiten der Homepage verursacht worden ist. - Im Jahr 2016 gab es wieder einen leichten Rückgang auf das Niveau von 2013.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Bekanntheitsgrad Thaler Freizeitangebote im Dreieck Zürich - Basel - Bern	5.6
--	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, den Park über ein effektives und effizientes Management zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Der Indikator zeigt den Bekanntheitsgrad des Naturpark Thals in der gesamten Schweiz.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Bekanntheitsgrad des Naturpark Thals (Welche Schweizer Pärke kennen Sie alles?)			
Einheit	- Bekanntheitsgrad in %			
Berechnung	- Prozentanteil der Befragten, welche angeben, den Naturpark Thal zu kennen			
Erhebung / Quelle	- DemoSCOPE (2013-2016). Umfrage Schweizer Pärke 2013-2016. Ittigen: Bundesamt für Umwelt (BAFU).			
Datenerfassung	- Die Daten werden jährlich von DemoSCOPE erfasst.			
	Nullerhebung t0 = 2011	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Demoscope	Zuständig Demoscope



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Bekanntheit des Naturparks Thal in der gesamten Schweiz nimmt seit dem Jahr 2011 stetig zu. - Aktuell geben 5% der Befragten an, den Naturpark Thal zu kennen. Dieser Wert ist wie in allen anderen Schweizer Pärken (Ausnahme Naturpark Gantrisch 12%) relativ tief. - Es besteht Handlungsbedarf, die Bekanntheit weiterhin zu fördern.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

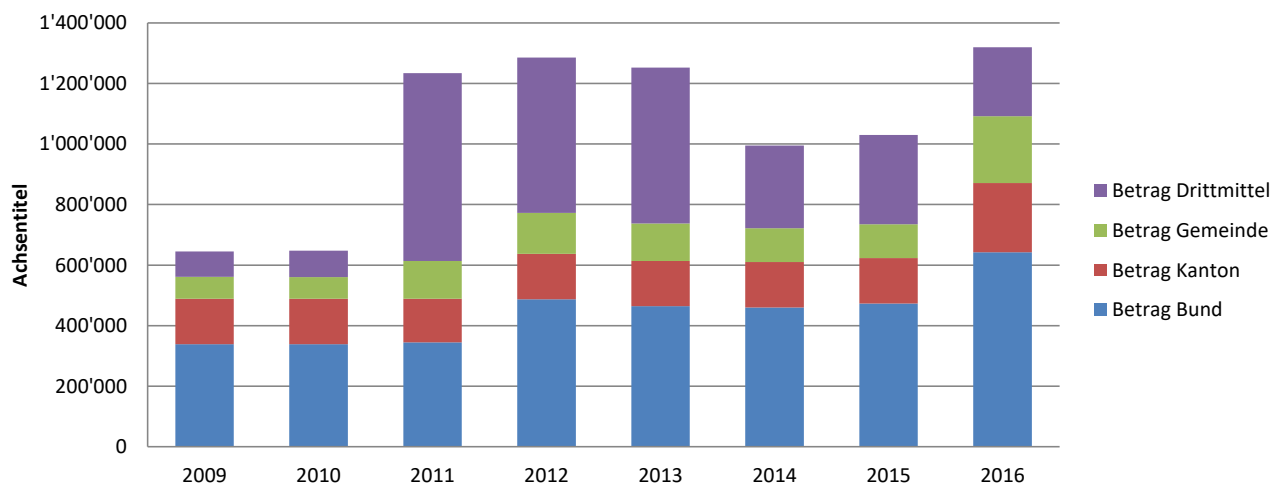
Entwicklung Verhältnis private Mittel und Beiträge öffentlicher Hand

1-25

Indikatorentyp	☒ Standardindikator	☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, den Park über ein effektives und effizientes Management zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Der Indikator gibt Auskunft über die Entwicklung der Finanzierung durch öffentliche und private Mittel.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Summe der Beiträge			
Einheit	- Schweizer Franken			
Berechnung	Summe			
Erhebung / Quelle	- Verein Region Thal (2010-2016): Jahresbericht 2010-2016. Balsthal: Verein Region Thal.			
Datenerfassung	- Jährliche Dokumentation durch den Naturpark Thal im Jahresbericht			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park

Entwicklung Verhältnis private und öffentliche Mittel 2009-2016



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Durch kontinuierliche Leistungs-, Angebotsentwicklung über die Programmperioden konnten die Beiträge vom Bund kontinuierlich und merklich gesteigert werden (+90%) - Die kantonale Mittel blieben stabil mit einem Sprung im 2016 (Grund: Vereinigung mit Verein Region Thal) - Die Gemeindebeiträge konnten merklich gesteigert werden - Durch die Verdoppelung des Budgets wurden die Bereich Gesellschaft und Wirtschaft ausgebaut.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→

Entwicklung Anzahl Mitwirkende (Bevölkerung, interessierte Unternehmen und Organisationen der Region)	4-25a
--	--------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, den Park über ein effektives und effizientes Management zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Der Indikator gibt alle Mitwirkenden im Jahr 2017 an, welche in den aktuellen Projektblättern aufgeführt werden. Eine Erhebung der Mitwirkenden in den vergangenen Jahren wurde nicht durchgeführt, da sie mit einem sehr grossen administrativen Aufwand verbunden wäre und keine Aussage über die Güte der Mitwirkung zulässt.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Aufzählung der Mitwirkenden, unterteilt in die Bereiche Bund, Kanton, Gemeinden, wirtschaftliche Betriebe, Vereine/ Verbände, Bildungsinstitute, private Personen und Arbeitsgruppen			
Einheit	- Aufzählung			
Berechnung	- keine Berechnung			
Erhebung / Quelle	- Naturpark Thal (2008): Managementplan für den Betrieb. Projektblätter. Balsthal: Naturpark Thal. - Naturpark Thal (2010). Gesuch um globale Finanzhilfe 2012-2015. Projektblätter. Balsthal: Naturpark Thal. - Naturpark Thal (2014). Gesuch um globale Finanzhilfe 2016-2019. Kapitel C Projektblätter. Balsthal: Naturpark Thal.			
Datenerfassung	- die Mitwirkenden werden in den Projektblätter der jeweiligen Projekte aufgeführt. - eine Zusammenstellung wurde einmalig für die Evaluation durchgeführt			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Park	Zuständig Park

Bund	Kanton	Gemeinden	Wirtschaftliche Betriebe	Vereine/Verbände	Bildungsinstitute	private Personen	Arbeitsgruppen
Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)	Kantonale Ämter und Fachstellen	Gemeinden Bezirk Thal	Landwirtschaft und landwirtschaftliche Beratungsstellen	Lokale/regionale Wirtschaftsverbände (Gewerbevereine, IHV)	Hochschul Institute	Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen	AG Vernetzung Thal
Bundesamt für Umwelt (BAFU)	Amt für Raumplanung (ARP)	Gemeinderäte Bezirk Thal	Waldeigentümer und Bewirtschafter	Berufsverbände	Fachhochschule Nordwestschweiz	Sponsoren/Finanzierer/Investoren	AGs der einzelnen Gemeinden
BAFU / Nationale Konsultativgruppe Produktlabel	Abteilung Natur und Landschaft Kanon Solothurn	Umweltschutzkommissionen	Lebensmittelproduzenten (inkl. Labelproduzenten)	Forstwirtschaftliche Verbände und Organisationen (pro Holz Solothurn, Bürgergemeinden- und Waldeigentümergeverband Thal, IG Holz Mittelland etc.)	Umweltbildungsangebot Subigerberg	Unter- und Mittelstufenlehrkräfte	Arbeitsgruppe Vernetzungsprojekt Dünnerthal
BAFU (Kommunikation Pärke Schweiz)	Amt für Landwirtschaft	Kulturkommissionen	Detailhandel (Dorfläden und Spezialgeschäfte)	Stiftungen im Naturschutzbereich	Schulen, Kindergärten	Zahnpropylaxenhelferinnen	AG Partnerschaften
Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)	Amt für Wald, Jagd und Fischerei Kt. So.	Ortsbildkommissionen	Holzverarbeitende Betriebe	Interessengemeinschaft Naturschutz Thal (INT)	Umweltbildungszentrum (2012-2018)	Ernährungsberaterinnen	AG Kultur im Thal
Schweiz mobil	Vogelschutzverband Kt. So.	Bürgergemeinde Balsthal	Gastronomie und Hotellerie (inkl. Gastropartner)	Natur - und Vogelschutzvereine (SVS, INT, NVB); Naturzentrum Subigerberg	Laupersdorf und Nachhaltigkeits-Lehrpfad Laupersdorf Schule Laupersdorf	Texterin, Grafikerin	AG Märet
Weitere Bundesämter (z.B. ARE)	Gesundheitsamt des Kt. So.	Werkhöfe	Hersteller und Betreiber von Heizungsanlagen	Landwirtschaftlicher Informationsdienst, Bern	Akademie der Naturwissenschaften sc nat	private Anbieter z.B. Käserei, Imkerei, landwirtschaftliche Betriebe	AG Labelproduzenten
	Energiefachstelle Kt. So; andere Energieberatungen	Bewegungshaus Vorstadt Mümliswil	Raiffeisenbanken Thal (Vereinbarung bis 2019)	Institutionen im Gesundheitsbereich (z.B. Pro Senectute, Volksgesundheit Thal, etc.)	Kreisschule Thal, Thaler Schulen	Architekturbüros und Planer	AG Natur und Landschaft
	Kanton Solothurn Tourismus, Region Solothurn Tourismus und weitere kantonale und regionale Tourismusverbände		so natürlich GmbH	Landwirtschaftliche Vereine und andere Verbände/Organisationen im landwirtschaftlichen Bereich	Berufsschulen	Exkursionsleiter Pool	AG Tourismus Naturpark Thal
	Amt für Kultur und Sport Kt. So.		Mobilitätsanbieter (OeBB, Postauto, asm, SBB, BLS, Seilbahn Weissenstein AG, Seilbahn Wasserfallen AG, Mobility, m-	Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz (SUS)	Thaler Kulturinstitutionen	Helfer, Sponsoren/Gönner	AG Wirtschaft Region Thal
	Amt für Verkehr und Tiefbau AVT Kt. So.		HAARUNDKAMM, weitere Thaler Museen	(Sport-)Vereine, Natur- und Umweltschutzkommissionen der Gemeinden, Förster, Jäger etc.			AG Verkehr Region Thal
	Weitere kantonale Amtsstellen (z.B. AFU, ALW)		Immobilienfirmen	Silviva (Stiftung Bereich Umweltbildung)		Auftragnehmer und Lieferanten Journalisten/Medien	
			FLYER	Verein Museen Kanton Solothurn		Grundeigentümer, Bewirtschafter	
			Touristische Leistungsträger	Alpengenossenschaften			
			Handwerkliches Gewerbe	Obst- und Gartenbauverein Balsthal (AG Märet)			
			Veranstalter (z.B. aus Gastronomie, Natur, Sport, Gärtnereien, Blumenläden	Vereine und Gruppierungen aus Laupersdorf			
Interpretation / Beurteilung der Wirkung		- der Naturpark Thal verfügt aktuell über eine sehr grosse Anzahl an Mitwirkenden - die Mitwirkenden des Naturpark Thals kommen aus sehr unterschiedlichen Bereichen - über die Entwicklung der Mitwirkenden kann keine quantitativ bestätigte Aussage gemacht werden. Es ist jedoch anzunehmen, dass die Anzahl der Mitwirkenden im Lauf der Jahr zugenommen hat.					
Bewertung:		Zustand		Entwicklung	?		

Vorliegende Vereinbarungen, Anzahl Partnerschaften/ Netzwerke	4-25b
--	--------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, den Park über ein effektives und effizientes Management zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Der Indikator gibt alle Vereinbarungen und Partnerschaften im Jahr 2017 an.
------------------	--

Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung
------------------	---------------------------------------

Messgrösse	- Aufzählung aller vorliegenden Vereinbarungen und Partnerschaften
-------------------	--

Einheit	- Aufzählung
----------------	--------------

Berechnung	- keine Berechnung
-------------------	--------------------

Erhebung / Quelle	- aktuelle Verträge, Leistungsvereinbarungen und Mandate
--------------------------	--

Datenerfassung	- Sammlund aller aktueller Verträge, Leistungsvereinbarungen und Mandate - eine Zusammenstellung wurde einmalig für die Evaluation durchgeführt
-----------------------	---

	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Park	Zuständig Park
--	-----------------------------------	--	----------------------------------	--------------------------

Vereinbarung/ Partnerschaft	Partner-institution	Dauer
Charta	Gemeinden Aedermannsdorf, Balsthal, Gansbrunnen, Herbetswil, Holderbank, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Welschenrohr	2010-2019
Programmvereinbarung betreffend die Programmziele im Bereich Pärke von nationaler Bedeutung, Regionaler Naturpark Thal 2016-2019	Bundesamt für Umwelt (BAFU), Kanton Solothurn	2016-2019
Kontroll- und Zertifizierungsvereinbarung	Interkantonale Zertifizierungsstelle DIC	seit 2009
Vertrag zur Nutzung der interaktiven Angebotswebkarte	Netzwerk Schweizer Pärke	seit 2016
Partnerschaftsvereinbarung	Raiffeisenbanken Bezirk Thal	2014-2019
Kollektivmitgliedschaft	Verein Benevol Kanton Solothurn	seit 2017
Leistungsvertrag Jugendarbeit	Gemeinden Bezirk Thal	seit 2017
Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Ausstellungsprogramm 2014 der Galerie Rosli Balsthal	Amt für Kultur und Sport Solothurn, Abteilung Lotterie- und Sportfonds	2014-2019
Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Jubiläumsprojekt "ARTpalett" 2015 der Galerie Rosli	Amt für Kultur und Sport Solothurn, Abteilung Lotterie- und Sportfonds	2015-2020
Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Generationen- und Integrationsprojektes Thal "Wir sind eins"	Hochschule Luzern, Soziale Arbeit	2016-2020
Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Projekt „Wir sind eins – das Generationen- und Integrations projekt Thal“	Amt für Kultur und Sport Solothurn, Amt für soziale Sicherheit, Fachstelle Integration	2016-2021
Vereinbarung Programm "PERIURBAN"	Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen BKM	2016-2020
Projekt "Wir sind Eins - das Generationen- und Integrationsprojekt Thal"	Amt für soziale Sicherheit ASO Kanton Solothurn	
Vereinbarung über die Zusammenarbeit ReparatThal	Stiftung für Konsumentenschutz	seit 2017
Mandat HAARUNDKAMM	Museum HAARUNDKAMM	
Mandat SO natürlich	SO natürlich GmbH	
Vereinbarung betreffend Lohnvorgänge der Geschäftsstelle des VVS	Vogelschutzverband des Kantons Solothurns (VVS)	seit 2008
Dienstleistungsvertrag für ein Mandat für die Leitung und Durchführung des Projekts "Förderung der Wiesel im Naturpark Thal"	Cotinga Naturschutzbiologie Elias Bader	2016-2019
Sponsoring Umwelteinätze LANDI	LANDI	seit 2011
Vereinbarung betreffend Neubau Naturbeobachtungs- und Vogelberingungsstation Subjerg mit Naturerlebnispfad Gansbrunnen	Vogelschutzverband des Kantons Solothurns (VVS)	seit 2011
Supportvereinbarung zum Geoinformationsmanagement	Schweizerischer Nationalpark	seit 2010
Leistungsvertrag Regionaler Naturpark Thal	Amt für Raumplanung (ARP) Kanton Solothurn	2016-2019
Produktlabel Naturpark Thal, Partnerschaftsvereinbarung	Metzgerei Stübli, Ölpresse Laupersdorf, Schnyder Mühle, Käseerei Reckenien, SoloMenis GmbH,	unterschiedlich
Gas-to-Partnerschaft Naturpark Thal, Partnerschaftsvereinbarung	Hotel Balsthal (Balsthal), Restaurant Entracht (Balsthal), Berghof Montpelon (Gansbrunnen), Gas thaus Krone (Laupersdorf), Gas thof Rösli (Matzendorf), Landgas thof Ochsen (Mümliswil), Berggas thaus Obere Wechten (Mümliswil), Holzhandwerk Thal, Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Thal,	unterschiedlich
Kooperationsvereinbarung über die Realisierung und den Betrieb des Holzweg Thal	Forstbetriebs gemeinschaft Balsthal/ Mümliswil-Ramiswil, Bürgergemeinde Balsthal, Einwohnergemeinde Balsthal, Gemeinde Holderbank	seit 2014
Zusicherung eines Beitrages an den Holzweg Thal	Amt für Wald, Jagd und Fischerei Kanton Solothurn	2014-2019
Beitrag aus dem Lotteriefonds an den Holzweg Thal	Abteilung Lotteriefonds und soziale Organisationen Kanton Solothurn	2014-2019
Personenbeförderungsbewilligung Nr. 2/2011 für den Jurabus und die Linien 50.129 und 50.131	Bau- und Justizdepartement Kanton Solothurn	2011-2021
Betriebsvertrag betreffend Erbringung von Fahrleistungen auf den Linien 129 und 131 "NaturparkBus Thal"	PostAuto Schweiz AG	seit 2016
Kooperationsvertrag Verein Region Solothurn Tourismus	Verein Region Solothurn Tourismus (RSOT)	seit 2009
Wirtschafts apéro: Vereinbarung für Wirtschafts apéro 2017	Weit&Breitlicht GmbH	2017
Leistungsvertrag Wirtschaftsförderung	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn, Abteilung Wirtschaftsförderung	2015-2017

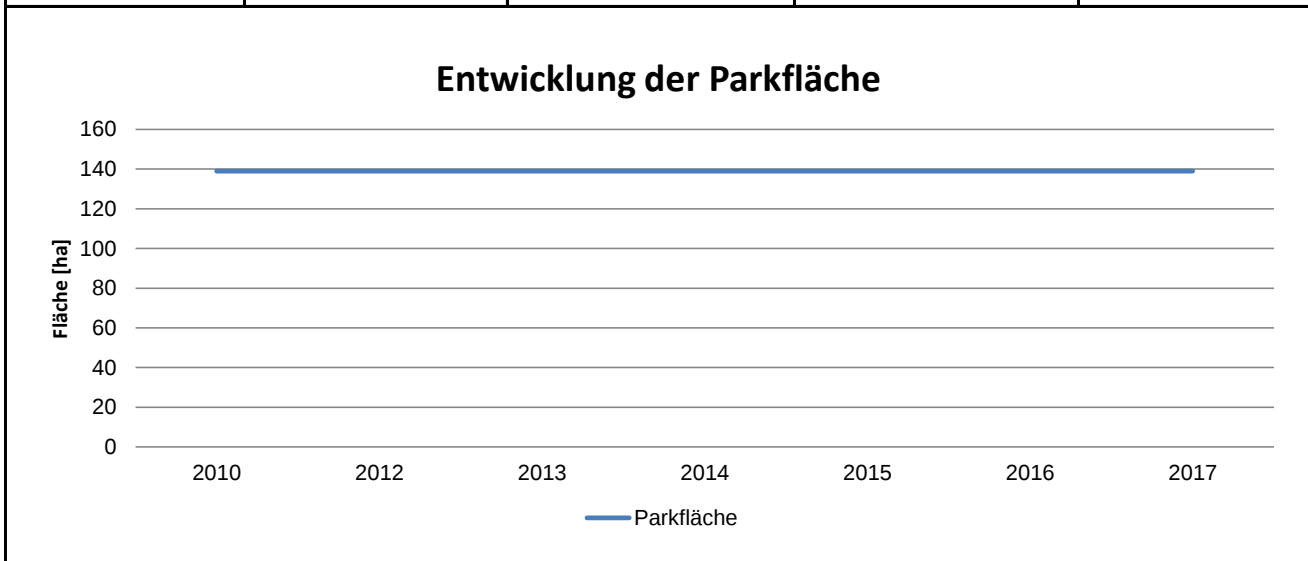
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- der Naturpark Thal verfügt aktuell über eine sehr grosse Anzahl an Vereinbarungen und Partnerschaften - über die Entwicklung der Vereinbarungen kann keine quantitativ bestätigte Aussage gemacht werden. Es ist jedoch anzunehmen, dass die Anzahl der Vereinbarungen und Partnerschaften im Lauf der Jahr zugenommen hat.
---	---

Bewertung:	Zustand		Entwicklung	?
-------------------	---------	--	-------------	---

Entwicklung Parkfläche	1-19
-------------------------------	-------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator	☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich	☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 19, Abs. 1 PÄV umfasst ein Regionaler Naturpark mindestens eine Fläche von 100 km². Der Naturpark Thal hat das Ziel, den Park über ein effektives und effizientes Management zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Der Indikator zeigt die Entwicklung der Parkfläche im Verlauf der Betriebsphase.			
Grundlage	Art. 19 PÄV Flächen			
Messgrösse	Parkfläche in Km2			
Einheit	Km2			
Berechnung	- Ganze Gemeindegebiete: BFS-Statistik, Polygonfläche auf ganze Hektaren gerundet - Teilflächen von Gemeinden: parkspezifisch, GIS-Auszug auf ganze Hektaren gerundet			
Erhebung / Quelle	- Datenbankabfrage - GIS-Berechnung			
Datenerfassung	Die Daten werden durch jeden Park selbst erhoben und fortlaufend aktualisiert sowie in den jeweiligen Jahresberichten ausgewertet.			
	Nullerhebung t0 = 2009	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park

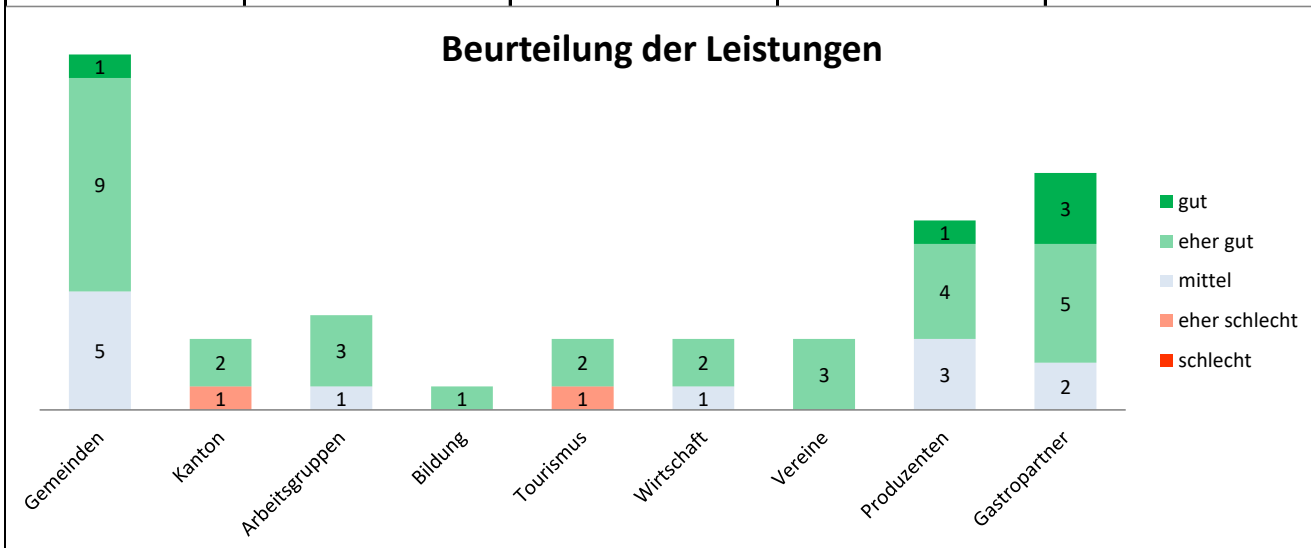


Interpretation / Beurteilung der Wirkung	Die Parkfläche des Naturpark Thals hat sich seit der Vergabe des Parklabels im Jahr 2010 nicht verändert. Die Parkfläche beträgt 139 km2 und umfasst die 9 Gemeinden des Bezirks Thal.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→

Zufriedenheit von Anspruchsgruppen und Partnern	3-25
--	-------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich	☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, ein effektives und effizientes Parkmanagement aufzubauen und den Naturpark zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Für eine langfristige Sicherung des Parks sind ein hoher gefühlter Nutzen und eine hohe Zufriedenheit der Bevölkerung von grosser Bedeutung. Der Indikator gibt an, wie die Anspruchsgruppen und Partner des Naturpark Thal die Leistungen des Parks bewerten und wie zufrieden sie mit den Leistungen sind. Zu den Anspruchsgruppen und Partner zählen Produzenten, Gastropartner, Touristische und kulturelle Dienstleister, Schulen, Bildungsvermittler, Gemeinden, Kanton, und Arbeitsgruppen.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Zufriedenheit: Bewertung der Leistung (Kriterien: schlecht, eher schlecht, mittel, eher gut, gut)			
Einheit	- Skala von 1-5 (schlecht bis gut)			
Berechnung	- Prozentanteil der jeweiligen Bewertungen			
Erhebung / Quelle	- schriftliche Befragung der Partnerbetriebe durch den Naturpark Thal im Jahr 2017 - Interviews mit wichtigen Vertretern sämtlicher Anspruchsgruppen im Jahr 2017			
Datenerfassung	- persönliche/ schriftliche Befragung durch den Naturpark im Rahmen der Evaluation im Jahr 2017			
	Nullerhebung keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Park	Zuständig Park



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- die Leistungen des Naturpark Thal werden grösstenteils als "eher gut" bewertet. - eine negative Beurteilung der Leistungen gibt es einzig von einem privaten touristischen Unternehmen und einem kantonalen Vertreter im Bereich Wirtschaftsförderung. - Gründe für die negativen Bewertungen sind die fehlende Unterstützung des touristischen Unternehmens und die ungenügenden Leistungen im Bereich Wirtschaftsförderung.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	?

Relevanz und Reichweite der Kommunikationsleistungen	5-25
---	-------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, den Park über ein effektives und effizientes Management zu leiten, kommunizieren und räumlich zu sichern. Der Indikator zeigt den Bekanntheitsgrad des Naturpark Thals in der gesamten Schweiz.
------------------	--

Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung
------------------	---------------------------------------

Messgrösse	- Bekanntheitsgrad des Naturpark Thals (Welche Schweizer Pärke kennen Sie alles?)
-------------------	---

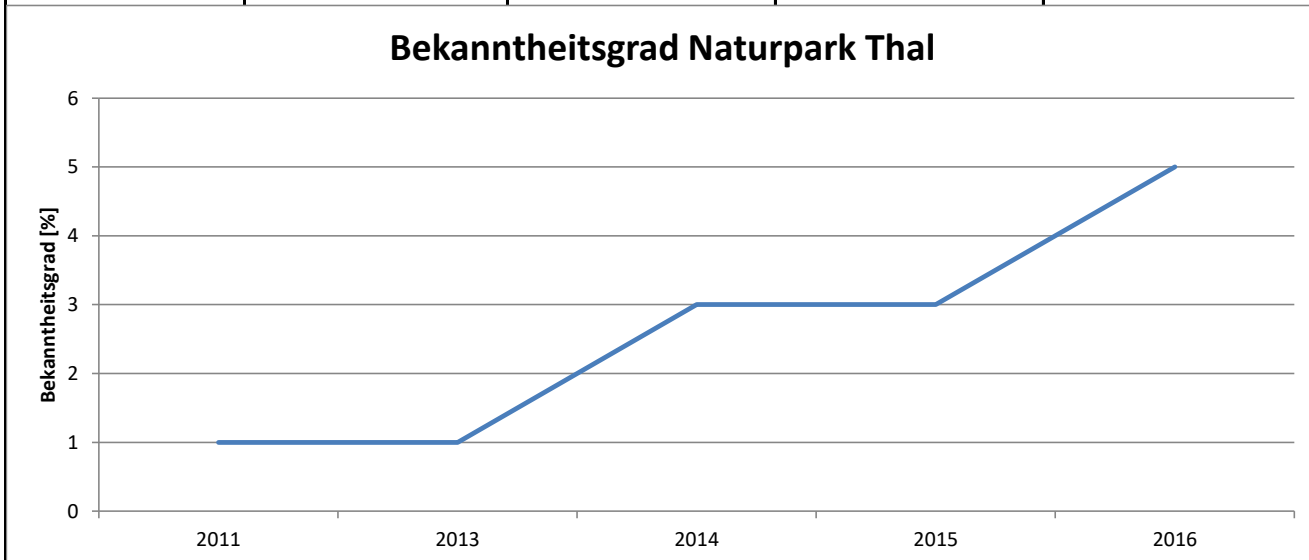
Einheit	- Bekanntheitsgrad in %
----------------	-------------------------

Berechnung	- Prozentanteil der Befragten, welche angeben, den Naturpark Thal zu kennen
-------------------	---

Erhebung / Quelle	- DemoSCOPE (2013-2016). Umfrage Schweizer Pärke 2013-2016. Ittigen: Bundesamt für Umwelt (BAFU).
--------------------------	---

Datenerfassung	- Die Daten werden jährlich von DemoSCOPE erfasst.
-----------------------	--

	Nullerhebung t0 = 2011	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Demoscope	Zuständig Demoscope
--	----------------------------------	--	---------------------------------------	-------------------------------



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Die Bekanntheit des Naturparks Thal in der gesamten Schweiz nimmt seit dem Jahr 2011 stetig zu. - Aktuell geben 5% der Befragten an, den Naturpark Thal zu kennen. Dieser Wert ist wie in allen anderen Schweizer Pärken (Ausnahme Naturpark Gantrisch 12%) relativ tief. - Es besteht Handlungsbedarf, die Bekanntheit weiterhin zu fördern. - gemäss dem Leitfaden für die Evaluation der Charta eines Regionalen Naturparks (Anhang 1) ist eine zentrale Erfassung des Indikators vorgesehen und die Daten werden dem Park noch zur Verfügung gestellt.
---	---

Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗
-------------------	---------	--	-------------	---

Von Gemeindegremien verabschiedetes REP	6.1
---	-----

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung zu nutzen. Für eine langfristige Sicherung des Parks ist eine koordinierte Raumentwicklung von grosser Bedeutung. Der Indikator zeigt den Verlauf des Raumentwicklungsprogramms Thal und seine Handhabung von den Gemeinden.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Verlauf des REP, dokumentiert in den Jahresberichten			
Einheit	- Beschreibung im Jahresbericht			
Berechnung	- keine Berechnung			
Erhebung / Quelle	- Kanton Solothurn (2010-2016). PV im Umweltbereich. Jahresberichte 2010-2016. Ittigen: Bundesamt für Umwelt.			
Datenerfassung	- Der Jahresbericht wird jährlich vom Naturpark Thal erstellt.			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Park	Zuständig Park
Jahr	REP in Jahresbericht			
2010	Im Herbst/Winter 2010 wurden sämtliche Gemeinderäte des Thals über das Projekt „Raumentwicklungsprogramm Thal“ informiert und um ihre Mitarbeit angegangen. Mit den von den Gemeinden nominierten Delegationen werden aktuell beide Teile des Raumentwicklungsprogramm bearbeitet. Im Bereich Siedlung wird der Naturpark durch externe Fachleute unterstützt. Ende 2011 soll sowohl ein überarbeiteter Regionalplan Thal mit Entwicklungszielen für die verschiedenen Landschaftskammern als auch ein „Werkzeugkasten“ für die Gemeinden im Bereich Siedlung vorliegen.			
2011	analog Jahr 2010			
2012	Die Nachbesserung mit Blick auf die Programmziele 08-11 (Regionalplan erstellen) wurde in Angriff genommen, so dass die Anhörung des kantonalen Richtplans und des Regionalplans (Teil Siedlung) im Jahr 2013 koordiniert erfolgen kann. Die Umsetzung des REP kann verspätet ab 2013 / 2014 erfolgen.			
2015	Das REP konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Gemeinden haben zwar die Ziele des REP weitgehend unterstützt, waren jedoch mit den Massnahmenvorschlägen nicht einverstanden. Als Konsequenz wurden die Ziele weder verabschiedet noch Massnahmen umgesetzt. Die Thaler Gemeindepräsidenten haben den Schlussbericht des REP als Empfehlung z. H. der Gemeinden verabschiedet; die Gemeinden sind damit frei, Entwicklungsziele und Massnahmen im Rahmen ihrer Leitbilder und Ortsplanungen aufzunehmen und umzusetzen. (Es existiert ein Schlussbericht, der z.H. der Binding Stiftung eingereicht wurde.)			
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- das Raumentwicklungsprogramm Thal Teil Siedlung wurde abgebrochen - das Raumentwicklungsprogramm Thal Teil Landschaft wurde von den Gemeinden verabschiedet, aber nicht umgesetzt. Es bildet jedoch eine wichtige Grundlage für das ÖQV Vernetzungsprojekt Dünenthal - Gründe für den Projektabbruch, bzw. die fehlende Umsetzung sind u.a. der Eingriff in die Gemeindeautonomie, die Priorisierung des Kantonalen Richtplans gegenüber dem REP und die Wahl des Projektleiters in den Nationalrat.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	

Umsetzungsquote realisierter Massnahmen zur Aufwertung von Landschaft und Siedlung gemäss Landschaftsentwicklungskonzept	6.2
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung zu nutzen. Für eine langfristige Sicherung des Parks ist eine koordinierte Raumentwicklung von grosser Bedeutung. Der Naturpark Thal erarbeitet von 2009-2011 das Raumentwicklungsprogramm Thal, Teil Landschaft. Aus den Erkenntnissen dieses Projektes entwickelte der Naturpark das Vernetzungsprojekt Dünnerthal sowie die Vernetzungsprojekte Gänsbrunnen, Mümliswil-Ramiswil/ Holderbank sowie Welschenrohr. Aktuell wird das Projekt von Kurt Bloch (Gemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil) betreut. Der Indikator zeigt auf, welche Massnahmen gemäss dem Landschaftsentwicklungskonzept ÖQV Vernetzungsprojekte umgesetzt worden sind.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- umgesetzte Massnahmen (Art und Anzahl Flächen) - Fläche der vernetzten Biodiversitätsförderflächen - Zielerreichung			
Einheit	- Summe der Flächen in ha - Zielerreichung in Prozent			
Berechnung	- Summe - Prozentwert			
Erhebung / Quelle	- Bloch, K., Huber, M. (2017). Schlussbericht Vernetzungsprojekte (VP). Solothurn: Kanton Solothurn, Amt für Landwirtschaft.			
Datenerfassung	- Die Daten wurden im Jahr 2017 erfasst. Aktuell wird das Projekt extern von Kurt Bloch (Gemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil) betreut.			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung k.A.	Generierung durch Park/ Gemeinde	Zuständig Gemeinde

Massnahmen Vernetzungsprojekt				
Anzahl Flächen				
	Verzicht auf Mähauflbereiter	Schnitthöhe mind. 10 cm	Gestaffelte Mahd einzelbetrieblich	Gestaffelte Mahd überbetrieblich
	Altgras/Kräutersaum	max 150m Abstand	Wildtiere verscheuchen	Zusätzliche Strukturen schaffen
	97	8	0	10
	28	97	98	9
	Interpretation / Beurteilung der Wirkung			
	Im Juni 2017 betrug die Fläche der vernetzten Biodiversitätsförderflächen 986 ha. Die Zielerreichung der Flächenziele der einzelnen Gemeinden befinden sich zwischen 145% und 193%. Am weitesten sind die Massnahmen "Verzicht auf Mähauflbereiter", "max 150m Abstand" und "Wildtiere verscheuchen" verbreitet. Die mit dem Projekt verbundene Ökologisierung wird in der Landwirtschaft grösstenteils akzeptiert und eine weitere Projektphase ist geplant.			
	Bewertung:			
	Zustand		Entwicklung	

Umgesetzte regionale Arbeitsplatzzone (vorliegendes rechtskräftiges Planungsinstrument)	6.3
--	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator	☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich	☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung zu nutzen. Für eine langfristige Sicherung des Parks ist eine koordinierte Raumentwicklung von grosser Bedeutung. Der Indikator zeigt die rechtskräftige Umsetzung der regionalen Arbeitsplatzzone (RAZ) Thal.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- rechtskräftige Umsetzung der RAZ Thal (Gemeindevertrag)			
Einheit	- Gemeindevertrag			
Berechnung	- Beschreibung der Berechnung (Summe, Multiplikation, Prozentanteil, ...)			
Erhebung / Quelle	- Einwohnergemeinden Balsthal und Laupersdorf (2012). Regionale Arbeitszone (RAZ) Thal. Gemeindevertrag. Balsthal und Laupersdorf: Einwohnergemeinden.			
Datenerfassung	- Gemeindevertrag wurde von der Gemeinde Balsthal und der Gemeinde Laupersdorf erstellt.			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung einmalig	Generierung durch Gemeinde	Zuständig Gemeinde
Gemeindevertrag Regionale Arbeitszone (RAZ) Thal	Gemeindevertrag der Einwohnergemeinden Balsthal und Laupersdorf über die gemeinsame regionale Arbeitszone (RAZ) Thal			
§ 1 Zweck	Mit der Neuschaffung einer RAZ an zentraler, gut erschlossener Lage in Balsthal sollen Betriebe mit überdurchschnittlicher wirtschaftlicher Wertschöpfung angesiedelt werden. Die Ansiedlungspolitik der Vertragsgemeinden richtet sich nach dem Beurteilungsraster für Ansiedlungen, welcher ein integrierender Bestandteil dieses Vertrages bildet. Das Ziel ist, Arbeitsplätze im Thal neu zu schaffen bzw. zu erhalten.			
§ 2 Standort	Die RAZ hat ihren Standort im Arbeitsplatzgebiet von überörtlicher Bedeutung in Balsthal (gemäss Kantonalem Richtplan 2000)			
§ 12 Inkrafttreten	Dieser Vertrag tritt nach Genehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden am 1.1.2013 in Kraft.			
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Gemeindevertrag der Einwohnergemeinden Balsthal und Laupersdorf über die gemeinsame regionale Arbeitszone (RAZ) Thal ist am 1.1.2013 in Kraft getreten.			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	

Umsetzungsquote REP entworfene Entwicklungsziele	6.4
---	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung zu nutzen. Für eine langfristige Sicherung des Parks ist eine koordinierte Raumentwicklung von grosser Bedeutung. Der Indikator zeigt, inwiefern die Entwicklungsziele des Raumentwicklungsprogramm REP Thal von den einzelnen Gemeinden umgesetzt worden sind.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Umsetzung der Entwicklungsziele des REP von den einzelnen Gemeinden			
Einheit	- Beschreibung			
Berechnung	- keine Berechnung			
Erhebung / Quelle	- schriftliche Befragung der Gemeinden - Kanton Solothurn (2010-2016). PV im Umweltbereich 2012-2015. Jahresberichte 2015. Ittingen: Bundesamt für Umwelt.			
Datenerfassung	- Die Daten wurden schriftlich (per Mail) von den einzelnen Gemeinden angefragt.			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung einmalig	Generierung durch Gemeinden	Zuständig Gemeinden
Gemeinde	Umsetzung der Entwicklungsziele			Quelle
Matzendorf	Die meisten Entwicklungsziele decken sich ja mit dem neuen Raumplanungsgesetz und den Vorgaben des Amts für Raumplanung des Kantons. Es ist anzunehmen, dass viele der Ziele auch in unsere Ortsplanung einfließen werden z.B. das verdichtete Bauen zum Ziel „Wir halten das Dorf zusammen“. Die Entwicklungsziele werden sicherlich in der Ortsplanung entsprechend berücksichtigt.			Gemeindeverwaltung Matzendorf, Armin Kamenzin, Mail vom 29.06.2017
Welschenrohr	Ziel: Wir schaffen Treffpunkte an öffentlichen Orten: Gemeinde hat Tea-Room im Dorfzentrum renoviert und neu verpachtet. Wurde Treffpunkt für Jung und Alt. Ziel: Wir halten unsere Dörfer zusammen: Dieser Pkt. wird durch das neue Raumplanungsgesetz (verdichtetes Bauen) automatisch umgesetzt. Ziel: Wir erhalten das historische Erbe in unserer Gemeinde: Das Ortsbild hat sich im Kern und im Wohnbereich nicht gross verändert. In der Industriezone wurde gebaut.			Gemeindeverwaltung Welschenrohr, Daniela Altermatt, Mail vom 03.07.2017
Laupersdorf	- Mit der Schliessung der Post südlich der Thalstrasse und der Agentur-Lösung im Denner Satellit konnte der Dorfkern aufgewertet werden. Der Denner Satellit befindet sich in der Mitte des Dorfkerns und hat sich zum eigentlichen Dorfzentrum entwickelt. - In den letzten Jahren sind im Dorfkern mehrere ehemalige Ökonomie-Gebäude in Mehrfamilienhäuser umgebaut worden. Dadurch hat eine stattliche Bevölkerungszunahme und dadurch auch Belebung im Dorfkern stattgefunden. - Vor allem in den letzten Monaten konnte festgestellt werden, dass vermehrt vorhandene Baulücken nun überbaut werden, vor allem in der Nähe des Dorfkerns. Derzeit werden im Gebiet nördlich der Schulanlagen und südlich des Friedhofes Neubauten realisiert.			Gemeindeverwaltung Laupersdorf, Stefan Schaad, Mail vom 07.07.2017
Mümliswil-Ramswil	Grundsätzlich hat der Gemeinderat den Regionalplan Siedung zur Kenntnis genommen; aber als nicht rechtsverbindlich erklärt. Entwicklungsziele konnten noch nicht umgesetzt werden. Es macht Sinn, solche Ziele i.Z. der Ortsplanungsrevision näher zu prüfen. Diese läuft in Mümliswil-Ramswil momentan.			Gemeindepräsident Mümliswil-Ramswil, Kurt Bloch, Mail vom 21.08.2017
Balsthal	Die Entwicklungsziele sind im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen in das Leitbild eingeflossen.			Jahresbericht 2015
Mümliswil-Ramswil	Die Entwicklungsziele sind im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen in das Leitbild eingeflossen.			Jahresbericht 2015
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Viele Entwicklungsziele sind im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen in die Leitbilder der einzelnen Gemeinden eingeflossen - Das Entwicklungsziel "Wir halten unsere Dörfer zusammen" wird durch das neue Raumplanungsgesetz automatisch umgesetzt. - Ein konkretes Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung der Entwicklungszielen der Gemeinden ist der Tea-Room in Welschenrohr			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	↗

Bewirkte Veränderungen durch Einsitz in kantonaler Raumplanungskommission	6.5
--	------------

Ind Ver	Anmerkung zu diesem Indikator:			
Bec	Zum Zeitpunkt der Berichterstattung liegen keine empirischen Daten zu diesem Indikator vor. Eine Erhebung des Indikators ist aus ebendiesem Grund gegenwärtig nicht möglich.			
	Raumentwicklung zu nutzen. Für eine langfristige Sicherung des Parks ist eine koordinierte Raumentwicklung von grosser Bedeutung. Der Indikator zeigt, welche Veränderungen durch den Einsitz in der kantonalen Raumplanungskommission bewirkt worden sind			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Definition und Beschreibung der Messgrösse (was wird gemessen?) - ... - ...			
Einheit	- Definition der Messeinheit (Fläche, Anzahl, Stück, Relation, ...)			
Berechnung	- Beschreibung der Berechnung (Summe, Multiplikation, Prozentanteil, ...)			
Erhebung / Quelle	- Nach welcher Methode wird der Indikator erhoben (Zählung, GIS-Erfassung, Befragung, ...) - ... - ...			
Datenerfassung	- Wie werden die Daten erfasst? Wer ist verantwortlich? Periodizität der Erhebung? - Ist der Indikator für die interne und/oder externe Kommunikation gedacht?			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung jährlich	Generierung durch Pärke	Zuständig Pärke
Diagramm einfügen (Register Einfügen > Diagramme)				
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Interpretation der Entwicklung - Besonderheiten der Entwicklung (Was fällt auf?) - ... - ...			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	

Anzahl kommunale und regionale Nutzungsplanungen mit verankerten Zielsetzungen des Parks	2-25 a
---	---------------

Indikatorentyp	☒ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung		Gemäss Artikel 25-27 PÄV ist ein Regionaler Naturpark für die langfristige Sicherung verantwortlich. Ein Park verfügt über eine Parkträgerschaft mit einer Charta über den Betrieb und die Qualitätssicherung des Parks. Der Naturpark Thal hat das Ziel, die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung zu nutzen. Für eine langfristige Sicherung des Parks ist eine koordinierte Raumentwicklung von grosser Bedeutung. Der Indikator zeigt auf, inwiefern die Zielsetzungen des Parks in kommunalen oder regionalen Nutzungsplanungen verankert sind.			
Grundlage		Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse		- Verankerung der Zielsetzungen des Parks in kommunalen oder regionalen Nutzungsplanungen			
Einheit		- Verankerung der Zielsetzungen des Parks in kommunalen oder regionalen Nutzungsplanungen (ja/ nein)			
Berechnung		- keine Berechnung			
Erhebung / Quelle		- schriftliche Befragung der Gemeinden - Kanton Solothurn (2010-2016). PV im Umweltbereich 2012-2015. Jahresberichte 2015. Ittingen: Bundesamt für Umwelt.			
Datenerfassung		- Die Daten wurden schriftlich (per Mail) von den einzelnen Gemeinden angefragt.			
		Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung einmalig	Generierung durch Gemeinden	Zuständig Gemeinden
Gemeinde	Verankerung Naturpark	Bemerkungen		Quelle	
Matzendorf	ja	Im Leitbild der Gemeinde ist mehrfach die Erwähnung des Naturparks zu finden. Bereits im ersten Leitsatz bekennt sich die Matzendorf als Gemeinde im Naturpark Thal.		Gemeindeverwaltung Matzendorf, Armin Kamenzin, Mail vom 29.06.2017	
Welschenrohr	ja	Im neuen Leitbild der Gemeinde steht: Eine weitere Neuerung gegenüber dem Richtplan 2000 ist die Ausweisung des regionalen Naturparks von nationaler Bedeutung. Mit dem regionalen Naturpark Thal werden zwei Ziele verfolgt: Einerseits die Qualität von Natur und Landschaft zu erhalten und aufzuwerten, andererseits die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu stärken. Weiter steht im Leitbild: Das komplette Gemeindegebiet befindet sich im Perimeter des Naturparks Thal, welcher im überarbeiteten Richtplan als regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung ausgewiesen ist.		Gemeindeverwaltung Welschenrohr, Daniela Altermatt, Mail vom 03.07.2017	
Laupersdorf	(nein)	- Unsere Ortsplanung wurde in den Jahren 1994 bis 1997 überarbeitet und im Jahre 1998 vom Regierungsrat genehmigt – ist also älter als der Naturpark Thal. In unserer Ortsplanung spielt das Naturinventar jedoch eine wichtige Rolle. So wurden schon damals geschützte Objekte bezeichnet und auch eine Kernrandzone (mit Hosteten) ausgeschieden. Die Wohnzone ist ziemlich klar strukturiert. Wie bereits oben erwähnt, kann derzeit eine Zunahme der Neubauten in den noch vorhanden – grösseren – Baulücken festgestellt werden. - Laupersdorf wird in den nächsten 1 bis 3 Jahren mit der Revision der Ortsplanung beginnen. Dabei werden der Naturpark Thal und der REP Thal ein wichtiges Thema sein.		Gemeindeverwaltung Laupersdorf, Stefan Schaad, Mail vom 07.07.2017	
Mümliswil-Ramiswil	nein	An und für sich ist der Naturpark Thal nicht in der Ortsplanung Mümliswil-Ramiswil verankert. Das hat auch damit zu tun, dass bei der Erarbeitung des Regionalplanes die festgelegten Gemeindevertreter nur zu Beginn miteinbezogen worden sind. Die Arbeitsgruppe hat den Plan eigentlich nie zhd der Gemeinden abgesegnet usw.		Gemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil, Kurt Bloch, Mail vom 21.08.2017	
Balsthal	ja	Die Entwicklungsziele sind im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen in das Leitbild eingeflossen.		Jahresbericht 2015	
Mümliswil-Ramiswil	ja	Die Entwicklungsziele sind im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen in das Leitbild eingeflossen.		Jahresbericht 2015	
Interpretation / Beurteilung der Wirkung		- Der Naturpark wird in den Leitbildern der Gemeinden mehrfach erwähnt und die Zielsetzungen des Parks werden in einigen Leitbildern aufgegriffen.			
Bewertung:		Zustand		Entwicklung	→

Anzahl weiterer realisierter Beispiele für die Berücksichtigung von Parkzielen bei Planungen	2-25 b
---	---------------

Indikatorart:	☐ Standardindikator ☐ Parkspezifischer Indikator			
Vermerk:	Anmerkung zu diesem Indikator:			
Bemerkung:	Zum Zeitpunkt der Berichterstattung liegen keine empirischen Daten zu diesem Indikator vor. Eine Erhebung des Indikators ist aus ebendiesem Grund gegenwärtig nicht möglich.			
	Raumentwicklung von grosser Bedeutung. Der Indikator zeigt auf, welche zusätzlichen Beispiele für die Berücksichtigung von Parkzielen bei Planungen existieren.			
Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung			
Messgrösse	- Definition und Beschreibung der Messgrösse (was wird gemessen?) - ... - ...			
Einheit	- Definition der Messeinheit (Fläche, Anzahl, Stück, Relation, ...)			
Berechnung	- Beschreibung der Berechnung (Summe, Multiplikation, Prozentanteil, ...)			
Erhebung / Quelle	- Nach welcher Methode wird der Indikator erhoben (Zählung, GIS-Erfassung, Befragung, ...) - ... - ...			
Datenerfassung	- Wie werden die Daten erfasst? Wer ist verantwortlich? Periodizität der Erhebung? - Ist der Indikator für die interne und/oder externe Kommunikation gedacht?			
	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Pärke	Zuständig Pärke
Diagramm einfügen (Register Einfügen > Diagramme)				
Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Interpretation der Entwicklung - Besonderheiten der Entwicklung (Was fällt auf?) - ... - ...			
Bewertung:	Zustand		Entwicklung	

Entwicklung von Angebot und Nachfrage (viThal Ernährungskoffer, Module Naturparkschule)	7.1
--	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☐ Soll-Ist-Vergleich ☒ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichteten Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal hat das Ziel, Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anzubieten. In den vergangenen Jahren wurden jährliche Arbeitseinsätze mit Schulklassen und verschiedene Umweltbildungsangebote vermittelt und ein Ernährungskoffer zur Verfügung gestellt. Der Indikator zeigt eine Auswahl an Umweltbildungsangeboten und die Anzahl Teilnehmer in den einzelnen Jahren.
------------------	---

Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung
------------------	---------------------------------------

Messgrösse	- Anzahl Teilnehmer pro Jahr der einzelnen Umweltbildungsangeboten
-------------------	--

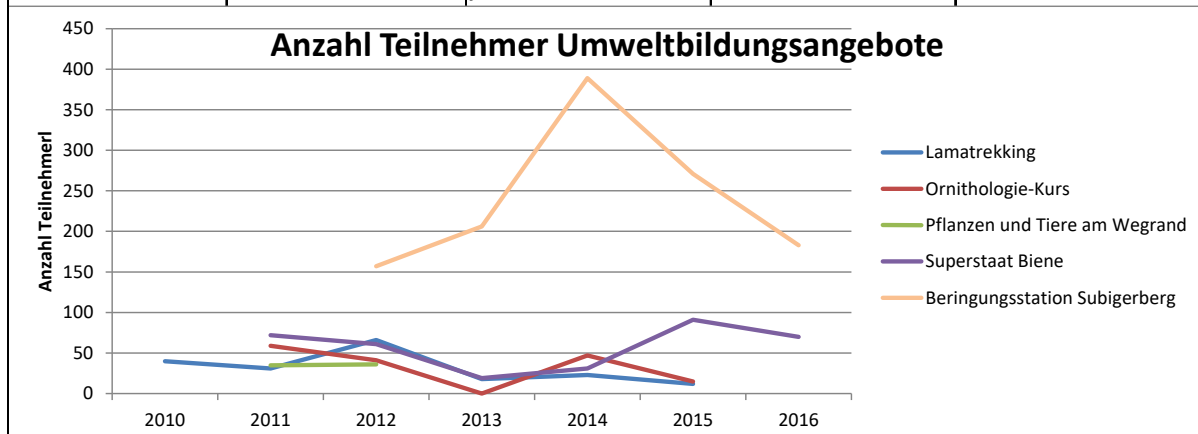
Einheit	- Anzahl jährliche Teilnehmer
----------------	-------------------------------

Berechnung	- Summe
-------------------	---------

Erhebung / Quelle	- Umweltbildungsangebote: Gruppenstatistik Naturpark Thal - Ernährungskoffer: Oetterli, M., Balthasar, A. (2010). Monitoring der langfristigen Auswirkungen des Aktionsplans Umwelt und Gesundheit (APUG) in den Pilotregionen Crans-Montana, Thal und Aarau. Ergebnisse für die Jahre 2007-2009. Luzern: Interface.
--------------------------	---

Datenerfassung	- die Anzahl Angebote und Teilnehmer werden jährlich vom Naturpark Thal in der Gruppenstatistik erfasst
-----------------------	---

Nullerhebung	keine	Häufigkeit Erhebung	jährlich	Generierung durch	Park	Zuständig	Park
---------------------	-------	----------------------------	----------	--------------------------	------	------------------	------



Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- Der Ernährungskoffer konnte in den Jahren 2006-2009 von bis zu 1'200 Schülerinnen und Schülern genutzt werden, im Jahr 2011 wurde jeder Gemeinde ein überarbeiteter Koffer übergeben. - Jährlich wurden Arbeitseinsätze mit der Kreisschule Thal durchgeführt. In den Jahren 2013-2015 nahmen 150 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe teil. - die Anzahl Teilnehmer an Umweltbildungsangeboten war jährlichen Schwankungen unterworfen. - Im Jahr 2016 wurde das Angebot an Umweltbildungsangeboten reduziert, jedoch mit dem Holzweg ein anderes äusserst attraktives Angebot geschaffen. - Im Jahr 2017 wird auf dem Holzweg Thal ein neues Umweltbildungsangebot entwickelt und mit dem "Gümpi-Lehrpfad" ein neues Angebot geschaffen. - eine starke Seitwärtsbewegung ist erkennbar
---	---

Bewertung:	Zustand		Entwicklung	→
-------------------	---------	--	-------------	---

Gefühlter Nutzen/ Zufriedenheit: Bildungsvermittler	7.2
--	------------

Indikatorentyp	☐ Standardindikator ☒ Parkspezifischer Indikator
Vergleichsebene	☒ Soll-Ist-Vergleich ☐ Längsschnittvergleich

Bedeutung	Gestützt auf Artikel 21 PÄV erbringt ein Regionaler Naturpark Leistungen zur Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft, indem unter anderem die auf einen naturnahen Tourismus und die Umweltbildung ausgerichteten Dienstleistungen gefördert werden (Art. 21, Bst. c). Der Naturpark Thal hat das Ziel, Bildung für intakte Natur, nachhaltige Entwicklung und gesunde Lebensweise anzubieten. In den vergangenen Jahren wurden jährliche Arbeitseinsätze mit Schulklassen und verschiedene Umweltbildungsangebote vermittelt und ein Ernährungskoffer zur Verfügung gestellt. Der Indikator zeigt den gefühlten Nutzen und die Zufriedenheit der Schulen und Bildungsvermittler.
------------------	---

Grundlage	Art. 25-27 PÄV Langfristige Sicherung
------------------	---------------------------------------

Messgrösse	- Zufriedenheit: Bewertung der Leistung (Kriterien: sehr schlecht, schlecht, mittel, gut, sehr gut) - Nutzen: Wichtigkeit des Naturparks für das Unternehmen (Kriterien: unwichtig, eher unwichtig, weder noch, eher wichtig, wichtig)
-------------------	--

Einheit	- Skala von 1-5 (schlecht bis gut/ unwichtig bis wichtig)
----------------	---

Berechnung	- keine Berechnung
-------------------	--------------------

Erhebung / Quelle	- Befragung durch den Naturpark mittels Interviews im Jahr 2017
--------------------------	---

Datenerfassung	- Befragung durch den Naturpark mittels Interviews im Jahr 2017 - Aufnahme per Diktiergerät, schriftliche Transkription
-----------------------	---

	Nullerhebung t0 = keine	Häufigkeit Erhebung periodisch	Generierung durch Park	Zuständig Park
--	-----------------------------------	--	----------------------------------	--------------------------

Beurteilung der Leistungen

Skala	Bemerkungen
4	die Leistungen werden positiv bewertet, sind aber noch ausbaufähig (z.B. Leistungen in der Umweltbildung bereits im Primarschulalter anbieten)

Beurteilung der Wichtigkeit

Skala	Bemerkungen
5	die Arbeitseinsätze sind für die Kreisschule Thal sehr wichtig auch die Leistungen der Infostelle und die Labelprodukte werden positiv bewertet

Interpretation / Beurteilung der Wirkung	- die Leistungen des Parks im Bereich Umweltbildung werden als wichtig und eher gut bewertet - die Leistungen im Bereich Umweltbildung können noch ausgebaut werden (Zielgruppen erweitern, Angebot vergrössern)
---	--

Bewertung:	Zustand		Entwicklung	?
-------------------	---------	--	-------------	---

Anhang 2: Gesetzliche Zielsetzungen – Evaluationsfragen und Nachweise

Im folgenden Kapitel werden die Evaluationsfragen gemäss dem *Leitfaden für die Evaluation der Charta eines Regionalen Naturparks* (Bundesamt für Umwelt, 2017) und *Entwurf Evaluationskonzept Charta Thal* (Landis & Kräuchi, 2017) dargestellt und beantwortet. Grundlage für die Beantwortung sind sowohl die gesammelten empirischen Daten als auch Einschätzungen des Evaluationsteams.

1 Mindestanforderungen, Veränderung / Entwicklung der Parkfläche (Art. 19 PÄV)

1.1 Hat sich die Fläche des Parks während der Betriebsphase verändert? Sind die Mindestanforderungen an die Fläche des Parks nach wie vor erfüllt (Art. 19, Abs 1 PÄV)?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Die Fläche des Parks hat sich während der Betriebsphase nicht verändert. Die Parkfläche beträgt 139km² und umfasst 9 Gemeinden (siehe Indikator 1-19).

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Die Mindestanforderung an die Fläche des Parks von 100km² ist nach wie vor erfüllt.

1.2 Welche strategischen räumlichen Entwicklungsoptionen bestehen in Bezug auf die nächste 10-jährige Betriebsphase?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Einige Teilnehmer der qualitativen Gespräche erwähnten den in sich geschlossenen Naturraum des Bezirks Thal und die Nähe der einzelnen Gemeinden zueinander. Diese beiden Aspekte wurden von ihnen positiv beurteilt. Speziell betont wurde die hohe Identifikation der Bevölkerung mit dem Thal und seiner Landschaft.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Der Parkperimeter des Naturpark Thals deckt sich mit dem politischen Bezirk Thal im Kanton Solothurn. Der Bezirk Thal wird von der Weissenstein-Kette im Süden und Passwang-Kette im Norden abgegrenzt und bildet eine geschlossene naturräumliche Einheit. Die Identifikation der Einwohner mit dem Bezirk Thal und seiner Natur und Landschaft gilt allgemein als besonders hoch. Grundsätzlich wäre es möglich, den Perimeter des Naturpark Thals mit angrenzenden Gemeinden aus dem Kanton Solothurn, Baselland oder Bern zu erweitern. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass durch eine Erweiterung des Perimeters die Identifikation der Einwohner abnehmen kann und der Aufwand der Administration zunehmen wird.

1.3 Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf besteht in Zusammenhang mit der Erneuerung der Charta respektive der neuen Betriebsphase (Art. 19, Abs. 2 PÄV)?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Eine Erweiterung des Perimeters wurde von einem Interviewteilnehmer vorgeschlagen. Weitere Beurteilungen einer möglichen Erweiterung des Parkperimeters liegen nicht vor.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Schon in der ersten Betriebsphase wurde über die Erweiterung des Parkperimeters nachgedacht. Sinnvoll wäre es aus Sicht des Evaluationsteams, Gespräche mit der Gemeinde Langenbruck zu führen. Hier gibt es Synergien für beide Partner. Die Vorteile könnten die Nachteile – wie ein erhöhter Administrationsaufwand aufwiegen. Durch diese Erweiterung wäre der Kanton Baselland mit im Boot, was Vorteile für den Bereich Tourismus bieten könnte.

2 Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft (Art. 20 PÄV)

2.1 Wie und auf Grund wessen Einfluss haben sich die Natur- und Landschaftswerte wesentlich verändert?

Förderung Arten und Lebensräume: Wald

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Der Naturpark Thal hat mit dem Förderprogramm Wald zum Ziel, lichte Wälder zu schaffen und damit den sonnen- und wärmeliebenden Tierarten des Waldes einen geeigneten Lebensraum zu schaffen. Hauptzielart ist der Gelbringfalter. Fördermassnahmen wurden bereits ab 2003 ausgeführt und entsprechend bis heute fortgeführt. Eine interne Erfolgskontrolle (Müller, 2008) wies eine Stabilisierung der Gelbringfalterpopulation und eine Erweiterung des Lebensraums nach. Dies wird durch eine externe Erfolgskontrolle 2016 (Knecht, 2016) auch ausserhalb des eigentlichen Gelbringfaltergebiets bestätigt.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Das Förderprogramm Wald ist im Naturpark Thal mit seinem sehr hohen Waldanteil von grosser Bedeutung. Eine Fortführung des Programms ist aus Sicht der Erhaltung der geschaffenen Lebensräume sehr zu empfehlen. Eine Intensivierung der Aktivitäten soll in Absprache mit den zuständigen kantonalen Stellen geprüft werden.

Förderung Arten und Lebensräume: Weiher

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Im Naturpark Thal werden in der aktuellen Betriebsphase 14 Weiher instand gesetzt bzw. neu angelegt. Zielart ist vornehmlich die Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*), andere Amphibienarten und vereinzelt auch Reptilienarten profitieren ebenfalls von der Förderung, die den Landlebensraum miteinschliesst. Eine erste Erfolgskontrolle (Mermoud, 2016) zeigt, dass alle instand gesetzten bzw. neu angelegten Kleingewässer innert kürzester Zeit durch die Geburtshelferkröte besiedelt wurden. Zudem konnten auch weitere Amphibienarten in den Weihern (in allen Stadien) beobachtet werden.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Die Erstellung von Weihern im Naturpark Thal leistet einen hohen Beitrag an die Vernetzung von aquatischen Lebensräumen. Durch die Trockenlegung von Landwirtschaftsgebieten gingen viele dieser Lebensräume verloren. Das Potenzial für weitere Weiher ist vermutlich mehrheitlich ausgeschöpft, der Unterhalt der geschaffenen Weiher ist geregelt. Im Sinne der weiteren Vernetzung von aquatischen Lebensräumen ist die Revitalisierung von Fliessgewässern aus Sicht des Evaluationsteams zu prüfen.

Tage der Natur und Arbeitseinsätze

Beurteilung aufgrund der empirischen Daten:

Im Naturpark Thal wurden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden von 2012-2016 rund 4045 Personenarbeitstage in Umwelteinsätzen geleistet (Einsätze mit Schulen, Lernenden, Tage der Natur). Zählt man vom Naturpark Thal vermittelte Gruppen (z.B. an Forst) dazu, waren es allein im Jahr 2014 gegen 1000 Personenarbeitstage. Neben klassischen Pflegeeingriffen an Waldrändern, Hecken oder sonstigen Biotopen, wurden auch 400 Meter Trockenmauern erbaut. Gerber und Reitze halten in ihrem Bericht «Naturpark Thal Wirkungsanalyse 2012-2015» fest: «von einer positiven Wirkung auf die Artenvielfalt ist aufgrund der langjährigen Erfahrung in Biotoppflege und der fachlichen Begleitung (z.B. durch Pro Natura) auszugehen».

Einschätzung des Evaluationsteams:

An den Tagen der Natur und den Arbeitseinsätzen ist aus Sicht des Evaluationsteams festzuhalten. Nebst den eigentlichen Arbeiten zugunsten der Biotoppflege und -aufwertung, kann damit auch eine Verbundenheit und ein Bewusstsein für die umliegenden Landschafts- und Naturwerte in der Bevölkerung geschaffen werden. Damit erfüllt diese ebenfalls eine Bildungs- bzw. Sensibilisierungsfunktion.

Aufwertungsmassnahmen durch die Landwirtschaft

Beurteilung aufgrund der empirischen Daten:

Der Naturpark Thal hat in der Programmperiode 2012-2015 im Rahmen der Leistungsvereinbarung die Vernetzungsprojekte im Thal mit angestossen, finanziert sowie das Teilprojekt Vernetzung Dünnerthal durchgeführt. Die in Zusammenarbeit mit den Vernetzungs-Arbeitsgruppen und dem Amt für Landwirtschaft definierten Flächenziele wurden im Schnitt um das anderthalb- bis zweifache übertroffen. Im Juni 2017 betrug die Fläche der vernetzten Biodiversitätsförderflächen im Thal 986 Hektaren.

Einschätzung des Evaluationsteams:

Das Vernetzungsprojekt wurde vom Naturpark Thal an die Gemeinde Mümliswil-Ramiswil übergeben. Weitere Projekte im Landwirtschaftsbereich sind in Abstimmung mit der Agrarpolitik 22+ zu prüfen.

2.2 Wo haben neue Beeinträchtigungen stattgefunden? Wie und wo konnten vorhandene Beeinträchtigungen gemindert oder behoben und damit die Situation verbessert werden?

Beurteilung aufgrund der empirischen Daten:

Es sind keine neuen Beeinträchtigungen festgestellt worden. Die wenigen, vorhandenen Beeinträchtigungen sind vor allem auf grosse Infrastrukturanlagen (Verkehrswege etc.) zurückzuführen.

Einschätzung des Evaluationsteams:

Aus Sicht der Geschäftsstelle gilt es vor allem, neue Beeinträchtigungen zu vermeiden. Die Bestehenden (vornehmlich Verkehrswege) sind grösstenteils nicht zu beheben.

2.3 Zusammenfassende Beurteilung der Gesamtbilanz (gemäss Anleitung zum IBNL, Dokument in Erarbeitung)

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung liegt das IBNL II noch nicht in funktionierender Form vor. Eine zusammenfassende Beurteilung aus ebendiesem Grund ist deshalb nicht möglich.

2.4 Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf besteht in Zusammenhang mit der Erneuerung der Charta respektive der neuen Betriebsphase?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Das strategische Ziel verzeichnet eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und die Zielerreichung wurde von nahezu sämtlichen Teilnehmern der qualitativen Gespräche positiv bewertet.

Einschätzung des Evaluationsteams:

Das strategische Ziel 1 hat auch weiterhin eine sehr hohe Wichtigkeit. Es gilt für die neue Betriebsphase sinnvolle und der Landschaft angepasste Massnahmen zu entwickeln. Vornehmlich eine Nachfolge für das auslaufende Förderprogramm Weiher gilt es durchzuführen. Die Programme Wald und Weide sollen weitergeführt werden.

3 Erzielte wirtschaftliche Effekte des Parks (Art. 21 PÄV)

3.1 Beurteilung der wirtschaftlichen Effekte des Parks

Der Naturpark Thal erbringt im Bereich „Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft“ zahlreiche Leistungen, wie beispielsweise Label- und Gastro-Partnerschaften (siehe Indikatoren 1-21b und 4-25b), die Leitung des Verbunds Thaler Holzhandwerk (siehe Indikator 4-25b), die Vermittlung und Bereitstellung von touristischen Angeboten (siehe Indikatoren 3.1, 3.2, 3.3, 3.5 und 1-21c), Kampagnen zu Wohnen, Einkaufen und Image, sowie Kommunikation und Marketing (siehe Indikatoren 4.4, 5.5 und 5.6). Da eine quantitative Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen Effekte methodisch sehr anspruchsvoll ist, hat man sich dabei auf ausgewählte Parkaktivitäten beschränkt. Weiter wurden die wirtschaftlichen Effekte des Imagegewinns der Region durch das Label Naturpark im Rahmen der vorliegenden Evaluation nicht gemessen.

3.1.1 Labelprodukte und Gastro-Partner

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Durch den Aufbau der Labelprodukte konnte ein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung erzielt werden und die fünf Labelproduzenten konnten ein zusätzliches Standbein mit einem Umsatzanteil von 10-15% erzielen. Der jährliche Umsatz der Labelprodukte wurde im Jahr 2015 auf rund 500'000 CHF geschätzt (Gerber & Reitze, 2015).

Der Naturpark Thal hat im Rahmen der Evaluation eine schriftliche Befragung der Labelproduzenten und Gastro-Partner durchgeführt. Gemäss dieser Umfrage konnten aufgrund der Labelprodukte zwei Arbeitsplätze neu geschaffen und ein Arbeitsplatz gesichert werden (siehe Indikator 2.2). Von den fünf Labelproduzenten gaben drei an, dass der Unternehmensgewinn auf Grund des Naturparks zugenommen hat. Gemäss zwei Herstellern von Labelprodukten blieb der Gewinn unverändert. Von den sieben Gastro-Partnern gab ein Betrieb an, dass der Unternehmensgewinn zugenommen hat. Vier Betriebe gaben an, dass der Gewinn gleich geblieben ist. Zwei Betriebe haben nicht an der Umfrage teilgenommen.

Die Mehrheit der Interviewteilnehmer betonte den Nutzen der Labelprodukte. Sie gehen davon aus, dass die Labelprodukte neben der erzielten Wertschöpfung auch einen positiven Einfluss auf die Wahrnehmung und das Image des Naturparks haben.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Ein Teil der Befragten gab an, dass sich die Umsätze durch den Naturpark nicht verändert hätten. Es kann natürlich keine Aussage gemacht werden, wie sich die Umsätze ohne den Naturpark entwickelt hätten. Eventuell wären sie z.B. durch den Frankenschock oder die zunehmende Konkurrenz gesunken.

Ausserdem wurden bei den schriftlichen Befragungen nur die Auswirkungen direkt bei den Labelproduzenten und Gastro-Partner berücksichtigt. Die positiven Auswirkungen bei den Zulieferern wie z.B. den Milchproduzenten, die durch das Naturparklabel einen höheren Preis erzielen können, sind nicht dokumentiert und können nur geschätzt werden. Auch andere positive Effekte wie Vermeidung von Emissionen durch kurze Wege sind nicht berücksichtigt.

3.1.2 Tourismus

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Die wirtschaftlichen Effekte im Bereich Tourismus wurden im Rahmen der Wertschöpfungsstudie Tourismus im Kanton Solothurn im Jahr 2010 erhoben (Rütter-Fischbacher & Höchli 2010). Gemäss dieser Studie beträgt die direkte Bruttowertschöpfung des Tourismus im Bezirk Thal 9 Mio. CHF, die indirekte Bruttowertschöpfung 2 Mio. CHF. Direkt sind im Bezirk Thal 130 Personen, indirekt 30

Personen im Bereich Tourismus beschäftigt (Rütter-Fischbacher & Höchli, 2010). Im Jahr 2017 wird eine weitere Studie zu Wertschöpfung und Wertschätzung im Kanton Solothurn durchgeführt. Die Ergebnisse lagen bis zur Erstellung des Evaluationsberichtes noch nicht vor.

Durch den Betrieb des NaturparkBus wird eine indirekte Wertschöpfung erzielt. In einer Evaluation von Riesen im Jahr 2015 wird die indirekte Wertschöpfung des NaturparkBus auf jährlich 14'250 CHF geschätzt (Riesen, 2015). Durch die Organisation und Vermittlung von geführten Park- und Umweltbildungsangeboten wird ebenfalls indirekte Wertschöpfung erzielt. Der Naturpark Thal organisiert jährlich Angebote für rund 3000 Personen (siehe Indikator 1-21c), Daten zur dadurch erzielten indirekten Wertschöpfung liegen gegenwärtig nicht vor.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Der Park vergibt viele Aufträge an Unternehmen in der Region Thal. Gemäss Gerber & Reitze erhielten die Forst- und Holzbauunternehmen vom Naturpark Thal jährlich Aufträge im Wert von 50'000 – 100'000 CHF (Gerber & Reitze, 2015)

Nach Einschätzung des Teams wird auch zusätzliche Wertschöpfung durch ein verbessertes Image der Region erzielt.

Ab 2017 wird diese Vergabe von Aufträgen innerhalb des Parkperimeters erfasst und wird als Indikator aufgenommen.

3.2 Abschätzung des Wertschöpfungspotenzials hinsichtlich der nächsten Betriebsphase

3.2.1 Land- und Forstwirtschaft

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Die landwirtschaftliche Produktion im Thal ist aufgrund der topographischen und klimatischen Bedingungen vor allem durch Wies- und Weidelandnutzung geprägt. Die Fläche an Ackerbauland ist relativ gering. Der Bezirk Thal verzeichnet rund 200 Landwirtschaftsbetriebe. Mit einem Waldanteil von über 50% nimmt die Forstwirtschaft im Bezirk Thal einen hohen Stellenwert ein (Naturpark Thal, 2008).

Von einem Teilnehmer der qualitativen Gespräche wurde eine Umstellung auf eine biologische Produktion als Massnahme vorgeschlagen, mit der die Wertschöpfung der Landwirtschaft weiter gesteigert werden kann. Weitere Daten mit Einschätzungen zur Land- und Forstwirtschaft liegen im Moment keine vor.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Im Bereich der Zertifizierung von landwirtschaftlichen Produkten besteht noch ein gewisses Wertschöpfungspotential, v.a. bei der Gewinnung von neuen Produzenten mit neuen Produkten. Der grösste Teil des Wertschöpfungspotentials im Bereich Labelprodukte wurde bereits ausgeschöpft.

3.2.2 Gewerbe und Industrie

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Der Naturpark Thal hat mit der Stahl- und Uhrenindustrie eine lange gewerbliche Tradition. Seit dem grossen Stellenabbau der Eisenwerke Von Roll und der Uhrenindustrie zählt das Thal jedoch zu den wirtschaftlich schwächsten Regionen der Schweiz. Faktoren dafür sind unter anderem der Mangel an Fachkräften, geringe Baulandreserven und Einschränkungen in der Erreichbarkeit.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Im Bereich Wirtschaftsförderung von Gewerbe und Industrie hat der Naturpark Thal Potential. Durch die gezielte Vermarktung der verbleibenden Gewerbeimmobilien, durch die Förderung lokaler

Fachkräfte, durch das Anbieten von Dienstleistungen bei Neuansiedlungen, durch Leistungen in der Bestandespflege sowie durch Optimierungen im Bereich Mobilität kann die Wertschöpfung in diesem Bereich gesteigert werden.

3.2.3 Gastronomie

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Aktuell verzeichnet der Naturpark sieben Gastro-Partner-Betriebe (siehe Indikator 4-25b). Sowohl die Befragten als auch die Teilnehmenden an der Online-Befragung haben bemängelt, dass die Bergwirtschaften oft geschlossen sind und die Öffnungszeiten besser kommuniziert und aufeinander abgestimmt werden müssen. Mehrmals wurde zudem vorgeschlagen, einen Automaten oder einen unbedienten Stand mit einem kleinen Angebot an Getränken und Esswaren aufzustellen. Weiter wurde vorgeschlagen, die bestehenden Restaurants im Thal zu modernisieren um weiteren Kundenbedürfnissen (z.B. Take-Away, Schnell-Imbiss) gerecht zu werden.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Im Bereich Gastronomie besteht noch ein grosses Wertschöpfungspotential. Die Aktivierung von zusätzlichen Partnerbetrieben ist in Zukunft anzustreben. Die Anforderungen der Besucher haben sich ändert. Regionalprodukte sind im Trend. Dadurch ist es zukünftig vielleicht eher möglich noch zusätzliche Gastronomen zu gewinnen. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die zunehmende Frequenz von Tagesbesuchern. Hier sind innovative Ideen gefragt von den Besuchern eine Wertschöpfung zu erzielen.

3.2.4 Hotels und Gasthäuser

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Ein grosser Teil der Besucher des Naturpark Thal sind Tagestouristen und die Bettenzahl im Naturpark ist vergleichsweise niedrig (182 Betten im Jahr 2014, Gerber & Reitze, 2015). Grössere Unterkünfte gibt es neben dem Hotel Balsthal und dem Hotel Bahnhof Balsthal keine.

In den qualitativen Gesprächen und in der Online Befragung wurde vielfach die geringe Anzahl an Übernachtungsmöglichkeiten und das Fehlen eines Campingplatzes bemängelt.

Einschätzung des Evaluationsteams:

Es besteht Potential, die Wertschöpfung mit einem grösseren Übernachtungsangebot zu erhöhen. Mit dem Naturparkhotel ist ein entsprechendes Projekt bereits angedacht.

3.2.5 Touristisches Angebot

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Der Naturpark Thal organisiert Ausflüge für Gruppen, führt den NaturparkBus und bietet mit dem Holzweg Thal, der Besucherstation Subigerberg und zahlreichen Wander- und Themenwegen ein ansprechendes touristisches Angebot (siehe Indikator 3.5). Jährlich organisiert der Naturpark Thal Gruppenausflüge für rund 3000 Personen und befördert rund 800 Personen mit dem NaturparkBus (siehe Indikatoren 3.2, 3.3 und 1-21c). Die Infostelle wird jährlich von schätzungsweise 800 Personen besucht (siehe Indikator 3.1).

In den qualitativen Gesprächen und in der Online-Befragung wurde vielfach die schöne Landschaft, die guten Wandermöglichkeiten und das erfolgreiche Projekt Holzweg Thal angesprochen. Der Holzweg Thal, die zahlreichen Wander- und Themenwege sowie der NaturparkBus sind sehr beliebt und die Kommunikation und Vermarktung dieser Angebote wird positiv bewertet. Einige Teilnehmer der qualitativen Gespräche waren der Ansicht, dass das Angebot im Bereich Tagesausflug ausgebaut werden sollte, ein Mehrtagestourismus aufgrund der fehlenden touristischen

Alleinstellungsmerkmalen in naher Zukunft jedoch nicht realistisch erscheint. Einige Befragte waren zudem der Ansicht, dass die touristische Wertschöpfung weiter gesteigert werden soll.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Das touristische Angebot im Naturpark Thal hat sich in den vergangenen Jahren deutlich gesteigert, bietet aber zusätzliches Potential.

Das bestehende Angebot soll ausgebaut und die Wertschöpfung gesteigert werden

3.3 Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf besteht in Zusammenhang mit der Erneuerung der Charta respektive der neuen Betriebsphase?

3.3.1 Tourismus:

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Wie bereits im Abschnitt 3.2.5 erwähnt, werden bestehende touristische Angebote in den qualitativen Gesprächen und Online-Umfrage positiv bewertet. Aus Sicht vieler Befragter soll das touristische Angebot aber noch erweitert und die Kommunikationsmassnahmen und Bekanntheit des Naturparks erhöht werden. Auch die Wertschöpfung der touristischen Dienstleistungen soll zukünftig noch gesteigert werden.

Im Bereich Gastronomie und Hotellerie wurden von den Befragten vielfach die Öffnungszeiten, der zu hohe Preis und das Fehlen eines Campingplatzes kritisiert. Mehrfach wurde empfohlen, gemeinsame Gespräche mit den Bergwirtschaften zu führen, um das Angebot verbessern zu können. Von sehr vielen Befragten wurde grundsätzlich angegeben, dass der Naturpark Thal die Einwohner des Thals noch stärker abholen und miteinbeziehen sollte.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Die Zufriedenheit mit den Leistungen des Naturparks und der gefühlte Nutzen haben aus Sicht der Gastro-Partner im Vergleich zum Jahr 2015 leicht zugenommen. Die Zufriedenheit der Gastro-Partner soll jedoch durch verstärkte Zusammenarbeit weiter verbessert werden.

Die Bevölkerung muss stärker mit einbezogen werden und Eigeninitiative im Bereich Tourismus muss noch stärker geweckt werden. Hinsichtlich der Bergwirtschaften muss noch besser ausgelotet werden wie sie durch den Naturpark unterstützt werden können (z.B. Müllkonzept, sorgsamer Umgang mit der Natur, Infrastruktur, Hinweis auf Öffnungszeiten, Aufklärung von Besuchern hinsichtlich Erwartungen an Öffnungszeiten).

3.2 Gewerbe und Industrie

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Von einigen Befragten wurde vorgeschlagen, die Leistungen im Bereich Wirtschaftsförderung zu optimieren. Genannt dabei wurden verschiedene Massnahmen, wie Tage der offenen Tür von Unternehmen, Apéros auf den Gemeinden, Erweiterung der Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung, Förderung und Vermittlung von Arbeitskräften, z.B. über eine Stellenbörse.

Die Labelprodukte sind gemäss vieler Befragter ein wichtiger Bestandteil der Leistungen des Naturparks und bei Einwohnern und Besuchern sehr beliebt. Einige Teilnehmer der Gespräche haben empfohlen, noch mehr in das Marketing der Produkte zu investieren und die Vertriebskanäle breit zu kommunizieren.

Weiter wurde von den befragten Personen betont, dass die Standortvorteile des Wirtschaftsraumes zu erhalten sind (Landschaft, Ruhe, Wohnqualität) und Synergien geschaffen werden sollen.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Der Naturpark bzw. die Region Thal hat in der Vergangenheit eine sehr innovative Wirtschaftsförderung betrieben. Das Gründerzentrum Solothurn sowie der Berufslernverbund haben ihre Wurzel in Balsthal. In den letzten 3 Jahren wurden in diesem Bereich aufgrund von personellen und finanziellen Engpässen weniger Leistungen erbracht. Eine Ausnahme bildet der Wirtschaftsapéro, der hohes Ansehen im Kanton Solothurn genießt und ein wichtiger Imageträger für die Wirtschaftsregion Thal ist.

In der laufenden Programmperiode wurden bereits Massnahmen eingeleitet die Basiswirtschaftsförderung wieder professionell anzugehen.

4 Gewährleistung der langfristigen Sicherung (Art. 25 - 27 PÄV) **Evaluationsfragen Parkträgerschaft (Art. 25 und 26 PÄV)**

4.1 Haben sich die Rechtsform und die Organisation des Parks bewährt?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Die ursprüngliche Organisation mit den voneinander getrennten Bereichen „Verein Region Thal“ und „Naturpark Thal“ wurde von vielen Interviewpartnern negativ bewertet. Die Abgrenzung war unklar, es gab keine klare Leitung und Ansprechperson, es gab zu viele Personalwechsel und der Vorstand war zu gross besetzt.

Die aktuelle Organisationsform mit dem Zusammenschluss des Vereins Region Thal mit dem Naturpark Thal wurde von sämtlichen Interviewpartnern positiv bewertet. Mehrfach wurde genannt, dass der Park aktuell gut aufgestellt ist und dass die Doppelspurigkeiten behoben werden konnten. Gemäss einzelnen Befragten kommen jedoch die Bereiche Wirtschaftsförderung und Kultur im aktuellen Organigramm zu kurz. Einige sehen es zudem problematisch, dass der aktuelle Vorstand bis auf die Präsidenten der Arbeitsgruppen und Kantonsvertreter identisch ist mit der Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK). Viele Anliegen würden bereits in der GPK besprochen, der Vorstand habe wenig Zeit um den Park strategisch zu steuern und sei zu einseitig aufgestellt. Eine Vertretung aus dem Bereich Naturschutz würde im Vorstand fehlen. Mehrfach wurde jedoch genannt, dass die Vertretung der Gemeindepräsidenten im Vorstand sehr wichtig ist. So können Informationen in die Gemeinden getragen werden und die Geschäftsstelle strategisch begleitet werden.

Einschätzung des Evaluationsteams:

Die Organisation hat professionell auf die veränderte Situation reagiert und die Strukturen angepasst. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Aus Sicht des Evaluationsteams sollte man diese Flexibilität und Offenheit auch für die nächste Betriebsphase beibehalten. Nicht alle Entwicklungen lassen sich 12 Jahre voraussehen. Organisationsstrukturen sind auch von den betroffenen Personen abhängig. Eine zu detaillierte Planung und Festlegung ist kontraproduktiv. Die Rahmenbedingungen müssen stimmen.

4.2 Konnten die erforderlichen personellen und finanziellen Mittel sowie die Infrastruktur zum Betrieb und zur Qualitätssicherung im erforderlichen Mass bereitgestellt werden? (Art. 25, Abs. 1, Art. 26, Abs. 2, Bst a – b, d PÄV)

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Viele Gesprächspartner/-innen erwähnten den aus ihrer Sicht hohen zeitlichen Aufwand für die Sicherstellung der Finanzierung des Parks und die starke Abhängigkeit von der Politik. Der politische 4-Jahreszyklus und die zeitliche Befristung des Pärkelabels würden zu einer konstanten Unsicherheit bezüglich der langfristigen Sicherung des Parks führen.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Die erforderlichen personellen und finanziellen Mittel sowie die Infrastruktur konnten in der Vergangenheit bereitgestellt werden. Jedoch erschwerten die zahlreichen Personalwechsel die Planung und Durchführung der Projekte der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle ist bestrebt, den zeitlichen Aufwand für die Sicherstellung des Parks möglichst gering zu halten, ist jedoch stark von den Vorgaben von Bund und Kanton abhängig.

Sehr schwierig ist die Sicherung der finanziellen Mittel. Der Anteil, für den Drittmittel akquiriert werden müssen ist hoch. Für neue Projekte gibt es immer wieder Möglichkeiten. Für den Unterhalt ist es mehr als schwierig, in der strukturschwachen Region die notwendigen Mittel zu bekommen. Von daher können Projekte nicht nur nach Kosten-Nutzen geplant werden sondern nach der Möglichkeit, Drittmittel zu akquirieren.

Auch für grössere Investitionen von Seiten Tourismusanbieter und Produzenten ist der Planungshorizont problematisch, da der Fortbestand an der Zustimmung der Gemeinden hängt. Was passiert mit Investitionen, wenn es z.B. keine aktive touristische Vermarktung der Region über den Naturpark gibt?

Dies macht es schwierig touristische Investitionen in die Region zu holen oder auch ansässige zu grösseren Investitionen zu bewegen. Diese Situation könnte sich ändern, wird das Label für die nächsten 10 Jahre verliehen.

4.3 Wie wird die Mitwirkung der Bevölkerung, der interessierten Unternehmen und Organisationen in der Region ermöglicht? Aufzeigen der bestehenden Partnerschaften, der Verbindlichkeit sowie der Zusammenarbeit? (Art. 25, Abs. 3 PÄV)

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Die Zusammenarbeit mit Partnern bildet die Grundlage des Naturpark Thal. Es existieren Kooperationen mit den kantonalen Amtsstellen, Gemeinden, Bürgergemeinden, Forstgesellschaften, Landwirtschaft, Vereine, Arbeitsgruppen, Leistungsträger, Tourismus-Verbänden, Naturschutzorganisationen, Museen und Schulen. Die Mitarbeit dieser Akteure erfolgt in der Regel in Arbeitsgruppen (Bundesamt für Umwelt, 2015). Gegenwärtig bestehen im Naturpark Thal sechs Arbeitsgruppen (Wirtschaft, Kultur, Thaler Jugendarbeit, Verkehr und Raumplanung) (siehe Indikator 4-25b).

Ein weiteres Beispiel für die gute Mitwirkung der Bevölkerung ist die Erarbeitung des Zukunftsbildes der Region Thal. Rund 60 Thaler und Interessierte haben während einem Jahr an mehreren Workshops gemeinsam ein Zukunftsbild der Region erarbeitet. Dabei waren Personen aus der Wirtschaft, den Gemeinden, den Vereinen, der Hochschule und den Gastronomiebetrieben vertreten (Verein Region Thal 2015).

In den qualitativen Gesprächen wird die Zusammenarbeit grundsätzlich als gut bewertet, jedoch wurde auch erwähnt, dass die Thaler Bevölkerung noch mehr miteinbezogen werden sollte und die Eigeninitiative noch stärker gefördert werden muss.

Eine Auflistung aller Partnerschaften ist im Anhang 1 (Indikator 4-25b) zu finden.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Das Evaluationsteam ist der Ansicht, dass die Mitwirkung durch Arbeitsgruppen, zahlreiche Partnerschaften, Freiwilligeneinsätze, Kooperationen und Vereinbarung etabliert ist (siehe Indikator 4-25b). Das Evaluationsteam empfiehlt, durch eine Erweiterung der Partnerschaften den Park noch breiter abzustützen und die Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen weiter zu verstärken.

4.4 Welche potenziellen Partnerschaften (Unternehmen und Organisationen) bestehen hinsichtlich der neuen Betriebsphase? Wird regionales Knowhow / Fachwissen genutzt? Welches? Wie?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlagen:

Das regionale Fachwissen wird in der Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen Wirtschaft, Kultur, Thaler Jugendarbeit, Verkehr, Raumplanung und Märet genutzt (siehe Indikator 4-25b). Einige Interview-Teilnehmer bemerkten, dass der Park das lokale Fachwissen (u.a. Gemeinden) zukünftig noch mehr abholen kann.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Der Naturpark Thal verfügt bereits über eine grosse Vielzahl an Mitwirkenden und Partnerschaften. Dennoch besteht weiteres Potential, die bestehenden Partnerschaften zu erweitern und neue Partner zu gewinnen. Für die Zukunft will der Park versuchen, zusätzliche Labelproduzenten und Gastro-Partner zu gewinnen. Auch Partnerschaften im Bereich Wirtschaft und Kultur sollen in der Zukunft ausgebaut und erweitert werden.

4.5 Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf besteht in Zusammenhang mit der Erneuerung der Charta respektive der neuen Betriebsphase?

Der Naturpark überprüft derzeit eine Umstrukturierung der Arbeitsgruppen Verkehr und Raumplanung, da sich Arbeitsbereiche und Aufgaben der beiden AGs überschneiden. Das Evaluationsteam sieht vor eine Arbeitsgruppe Raum mit den drei Unterbereichen Mobilität, Energie und Landschaft/ Siedlung zu schaffen. Weiter soll aufgrund der Rückmeldungen aus den qualitativen Gesprächen geprüft werden, wie die Zusammensetzung des Vorstandes optimiert werden kann.

Die Geschäftsstelle versucht auch zukünftig, den administrativen Aufwand weiter zu reduzieren, ist dabei jedoch auf die Vorgaben des Kantons und Bundes angewiesen.

Evaluationsfragen Räumliche Sicherung und Abstimmung raumwirksamer Tätigkeiten (Art. 26 und 27 PÄV)

4.6 Wie stimmen die Gemeinden ihre raumwirksamen Tätigkeiten auf die Anforderungen des Parks ab? Welche Rolle nimmt dabei das Parkmanagement ein und wie ist der Park in die genannten Verfahren eingebunden? Wie werden die Gemeinden und das Parkmanagement dabei vom Kanton / den Kantonen unterstützt? (Art. 26, Abs. 2, Bst c PÄV)

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlage:

Es existiert eine gemeinsame Gewerbezone von den Gemeinden Balsthal und Laupersdorf („Regionale Arbeitszone RAZ Thal“) (siehe Indikator 6.3).

In manchen Leitbildern der Gemeinden ist der Naturpark Thal bereits verankert (u.a. Matzendorf, Welschenrohr). Andere Gemeinden beginnen erst mit der Revision der Ortsplanung und gaben an, den Naturpark in der Revision zu berücksichtigen (Laupersdorf). In der Gemeinde Mümliswil-Ramiswil ist der Naturpark Thal nicht in der Ortsplanung verankert, da die Gemeindevertreter vom Naturpark zu wenig miteinbezogen worden sind (siehe Indikatoren 6.4 und 2-25a).

In den qualitativen Gesprächen wurde vielfach genannt, dass die regionale Zusammenarbeit noch verbessert werden muss und Synergien vermehrt genutzt werden sollen. Aus Sicht der Gemeinden ist dies ebenfalls wünschenswert, jedoch muss aus ihrer Sicht darauf geachtet werden, dass die Gemeindeautonomie nicht verletzt wird.

Einschätzungen des Amtes für Raumplanung:

Das Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn ist der Meinung, dass insbesondere das operative Ziel II („Gemeinde übergreifende Strategien entwickeln, welche sicherstellen, dass die kompakten

Siedlungsbilder erhalten bleiben, industrielle Bauten konzentriert werden können und die Siedlungsränder hohen ästhetischen Ansprüchen genügen“) mit höherer Relevanz als bisher weiterverfolgt werden muss. Entsprechend erwartet das Amt für Raumplanung, dass die Parkgemeinden künftig dafür auch wieder Investitionen planen.

Das Amt für Raumplanung ARP steht als Diskussions- und Ansprechpartner der Region Thal und dem Naturpark zur Verfügung. Das ARP ist im Vorstand der Region mit einem Sitz vertreten, so dass der Informationsfluss sichergestellt ist. Das ARP gibt, im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Region Thal und mit dem Naturpark Inputs für wichtige regionale Fragestellungen. Bei Bedarf wird in Projektgruppen mitgearbeitet.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Zukünftig ist geplant, eine verstärkte Zusammenarbeit in Sachen Raumplanung zwischen den Gemeinden zu fördern. Der Naturpark Thal soll dabei eine Vermittlerrolle einnehmen. Dabei sollen auch Anliegen des Naturparks in den Prozess miteinbezogen werden.

4.7 Sind die Prozesse auf kommunaler, regionaler und kantonaler Stufe so organisiert, dass die strategischen Ziele und Aktivitäten des Parks berücksichtigt und raumwirksame Vorhaben darauf abgestimmt werden? Ist die dazu erforderliche Koordination gewährleistet?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlage:

Der Naturpark nimmt Einsitz in die kantonale Raumplanungskommission. Einige Gemeinden berücksichtigen die strategischen Ziele und Aktivitäten des Naturparks Thal in den Ortsleitbildern und in der kommenden Ortsplanungsrevision. Das Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn genehmigt die Leitbilder und Ortsplanungen der Gemeinden und stellt die Berücksichtigung des Naturparks sicher. Zur Koordination der raumwirksamen Vorhaben aller Naturparkgemeinden wurde 2015 die Arbeitsgruppe Raumplanung eingesetzt.

Einschätzung des Evaluationsteams:

Derzeit wird die Struktur der AG insofern angepasst, als dass alle raumrelevanten Themen (Energie, Mobilität und Siedlung/Landschaft) durch eine AG Raum behandelt und damit koordiniert werden. So kann die regionale Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten, unter Berücksichtigung der Gemeindeautonomie, längerfristig gewährleistet werden.

4.8 Besteht Handlungsbedarf (inhaltlich / räumlich) in Bezug auf die Verankerung des Parks im kantonalen Richtplan oder in den kommunalen Nutzungsplänen?

Einschätzungen des Amtes für Raumplanung:

Der Naturpark Thal ist im kantonalen Richtplan verankert. Dort besteht kein Bedarf. Aus Sicht Kanton/ARP muss der Naturpark in den räumlichen Leitbildern der Gemeinde angemessen berücksichtigt werden. Eine spezielle Ausscheidung in der Nutzungsplanung ist bis anhin nicht erfolgt und aus Sicht Kanton auch nicht notwendig.

4.9 Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf besteht in Zusammenhang mit der Erneuerung der Charta respektive der neuen Betriebsphase?

Einschätzungen des Amtes für Raumplanung:

Es gilt insbesondere die Vorgaben der neuen Charte mit den neuen Vorgaben aus dem Raumplanungsgesetz (Umsetzung RPG1 und je nach Ausgang auch RPG 2) in Einklang zu bringen und umzusetzen. Das gilt v.a. auch für die räumlichen Leitbilder der Thaler Gemeinden und den darauf basierenden Ortsplanungen. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit regionalen raumplanerischen Fragestellung ist von Seiten Kanton sehr erwünscht.

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Die neu strukturierte AG Raum soll sich in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung den regionalen Themen annehmen (bspw. Umgang mit Siedlungsrändern, Siedlungsqualität und -ökologie). Entsprechend sollen die raumwirksamen Themen in der neuen Betriebsphase stärker in den Fokus rücken. Mit der Herausforderung der qualitativen Siedlungsentwicklung stellen sich viele Aufgaben, welche auch auf andere Zielbereiche Auswirkungen haben (Siedlungsökologie im Sinne von Vernetzung, Siedlungsränder als Übergang zur Landschaft etc.).

5 Sicherstellung der korrekten Verwendung des Parklabels (Art. 10 PÄV)

5.1 Sind Grundlagen und Prozesse mit Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten definiert, die die korrekte Verwendung des Parklabels sicherstellen?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlage:

Der Naturpark Thal hat die Verwendung des Parklogos und des Parklabels in einer eigenen Richtlinie geregelt („Richtlinie zur Verwendung des Parklogos Naturpark Thal“). Die Leiterin Kommunikation des Naturpark Thal ist verantwortlich für den Vollzug der Richtlinie, informiert über Verwendungsmöglichkeiten, erteilt Nutzungsberechtigungen und dokumentiert die erteilten Berechtigungen. Die Richtlinie des Naturpark Thal regelt in erster Linie die Verwendung des Parklogos des Naturparks. Das Markenhandbuch des BAFU ist integraler Bestandteil der Richtlinie. (Quelle: Bundesamt für Umwelt 2015, Richtlinie zur Verwendung des Parklogos Naturpark Thal)

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Die Verwendung ist ausreichend geregelt und die Einhaltung wird sichergestellt.

5.2 Welche Massnahmen zur Verhinderung der missbräuchlichen Verwendung u.a. durch Dritte (Art. 10, Abs. 1 PÄV) sind getroffen worden?

Beurteilung aufgrund der empirischen Grundlage:

Das Parklogo und Parklabel werden aktuell insbesondere im Rahmen der Kommunikationsmittel des Naturparks Thal verwendet. Ausserhalb der Partnerschaften nutzen bisher nur wenige Dritte das Logo. Die Kontrollen zur Verhinderung einer missbräuchlichen Verwendung erfolgen in Stichproben und bei Hinweisen auf Missbrauch. Bei missbräuchlicher Verwendung des Parklogos werden durch die Geschäftsstelle folgende Sanktionen ergriffen:

1. Schriftliche Mahnung (per Post)
2. Entzug der Berechtigung (falls vorhanden)
3. Schadenersatzforderung

(Quelle: Controlling BAFU, Richtlinie zur Verwendung des Parklogos Naturpark Thal).

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Bisher konnte eine missbräuchliche Verwendung des Logos unterbunden werden. Schwierig ist es mit dem Begriff Naturpark Thal, der nicht markenrechtlich geschützt werden konnte. Dieser wird auch von Gruppierungen verwendet, die nicht mit der Geschäftsstelle des Naturparks zusammenarbeiten. Hier wird versucht im Gespräch eine Lösung zu finden.

5.3 Welche Massnahmen sind aus dem BAFU-Controlling ergriffen worden?

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Die Verwendung des Pärkelabels ist sichergestellt. Optimierungen im Bereich einer einheitlichen und verstärkten Markenkommunikation wurden ergriffen. Im Moment wird das Integrierte Managementsystem IMS eingeführt. Systematische Regelungen werden im IMS als Prozesse festgehalten.

5.4 Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf besteht in Zusammenhang mit der Erneuerung der Charta respektive der neuen Betriebsphase?

Einschätzungen des Evaluationsteams

Es besteht kein ausdrücklicher Handlungsbedarf. Das Kommunikationskonzept und auch Partnerschaftsvereinbarung werden laufend an Veränderungen angepasst. Dies passiert nicht auf strategischer Ebene sondern auf operativer Ebene.

6 Sicherstellung der korrekten Verwendung des Produktabels (Art. 11 – 14 PÄV)

6.1 Sind Grundlagen und Prozesse mit Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten definiert, die die korrekte Verwendung des Produktabels sicherstellen? Welche Massnahmen zur ausschliesslichen und korrekten Kennzeichnung und Vermarktung gelabelter Waren sind getroffen worden?

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Der Naturpark Thal vergibt das Produktabel nach der „Richtlinie Produktabel des BAFU“. Über die Verwendung des Produktabels entscheidet der zuständige Projektleiter, welcher im Auftrag der Geschäftsführung eine Liste führt.

6.2 Welche Massnahmen zur Verhinderung der missbräuchlichen Verwendung u.a. durch Dritte (Art. 14 PÄV) sind getroffen worden?

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Das Produktabel Naturpark Thal wird ausschliesslich zur Kennzeichnung von Produkten verwendet (aktuell 34 Lebensmittel). Bei der Gestaltung von Etiketten oder anderen Lebensmitteln ist der Naturpark federführend. Die Kontrollen zur Verhinderung der missbräuchlichen Verwendung erfolgen in Stichproben (beispielsweise Testeinkäufe) oder bei Hinweisen auf Missbrauch. Bis heute sind dem Naturpark keine Fälle von Missbrauch bekannt.

6.3 Welche Massnahmen sind aus dem BAFU-Controlling ergriffen worden?

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Wie bereits im Abschnitt 5.3 erwähnt wird gegenwärtig das Integrierte Management IMS eingeführt und Regelungen werden als Prozesse definiert.

6.4 Welcher Handlungs- und Anpassungsbedarf besteht in Zusammenhang mit der Erneuerung der Charta respektive der neuen Betriebsphase?

Einschätzungen des Evaluationsteams:

Das Evaluationsteam sieht hier keinen Handlungsbedarf.

6.5 Entsprechen die Partnerschaftsvereinbarungen den aktuellen Anforderungen? (dazu sollen der Nationalen Konsultativgruppe Produktelabel eine Zusammenstellung der parkspezifischen Anforderungen aus den Partnerschaftsvereinbarungen unterbreitet werden)

Einschätzung des Evaluationsteams:

Die Partnerschaftsvereinbarungen entsprechen den aktuellen Anforderungen. Die Zusammenstellung wird an die Nationale Konsultativgruppe Produktelabel geschickt.